
Kulturspiegel Altoland

Ausgabe 40

Februar 2013



Anton Holzhammer GmbH



Altomünster
08254 / 8213



OPEL

Opel-Service



OMV

Tankstelle mit
Tankautomat

- Unfallinstandsetzung
- Reparaturen aller Marken
- HU Di- und Donnerstag
- Scheibenreparatur
- Klimaanlage-Service
- Achsvermessung

Straßenbaukompetenz
seit 1964

moderner Maschinenpark

Kies- & Asphaltmischwerk

... und regional verwurzelt



GPS-gesteuerter Grader

Werk Walchshofen

Kirchweihralle Sielenbach



SCHWEIGER
STRASSENBAU GMBH · ALTOMÜNSTER

Straßen- und Tiefbau

Altomünster · Schmelchen 2 · Tel. 08254.99 77 0

Asphaltmisch- und Kieswerk

Aichach-Walchshofen · Hochstattstr. · Tel. 08251.24 78

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor 30 Jahren starb Alois Dempf. Er war ein Philosoph aus Altomünster. Hier geboren, zog es ihn als Hochschullehrer an die Katheder so berühmter Universitäten wie Bonn, Wien und München. Mit seiner Heimat blieb er zeitlebens eng verbunden. Mit dem Aufsatz in diesem Heft möchte der Kulturspiegel an ihn erinnern.

Der Beitrag „Eine kurze Geschichte des Birgittenklosters Altomünster“ ist der Einrichtung gewidmet, die wie keine andere unsere Region prägt. Er ist als Ergänzung zur Initiative „Studium Regionale“ der hiesigen Erwachsenenbildungseinrichtungen gedacht. Er soll der Verbundenheit mit dem Kloster das historische Fundament vermitteln.

In gleicher Weise berichtet das Essay „Altomünster literarisch - Schriftsteller und Dichter über Kloster und Markt“. Er zeigt unverblümt, wie die Autoren Abraham a Sancta Clara (1644-1709), Ludwig Thoma (1867-1921), Richard Huldshiner (1873-1931) und Georg Britting (1891-1964) zu ihrer Zeit über Altomünster und seine Region gedacht und geschrieben haben.

Auch die „Beispiele von Grab- und Gedenkschriften rund um Altomünster“ sind aus der Feder des Historikers, der damit zeigt, wie die stummen Zeugen auf unseren Friedhöfen und in unseren Kirchen Geschichte lebendig werden lassen. Dass das nicht nur alles so furchtbar traurig sein muss, sondern auch sehr unterhaltsam, mit einen Schuss Ironie sein kann, wird damit deutlich.

Die sich unaufhaltsam vollziehenden soziologischen Veränderungen in unserer Gesellschaft rütteln an deren Grundfesten. Mit der kurzen Betrachtung „Patriarchat, Matriarchat oder Gleichberechtigung?“ möchte der Kulturspiegel zu einem Thema hinführen, welches uns noch sehr beschäftigen wird.

Die Redaktion wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude beim Lesen.

IMPRESSUM:

Der **Kulturspiegel Altoland** erscheint zweimal jährlich.

Die Zeitschrift wird im Bereich der Region Altoland kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Sie wird durch Anzeigen finanziert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Firmen, die dies ermöglichen.

Herausgeber:

die Marktgemeinde und die Volkshochschule Altomünster

Redaktion:

Gerhard Gerstenhöfer,
Astrid Kühne und
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart MA
ständiger Berater, freier
Publizist

Anschrift:

Kulturspiegel Altoland
(Informationsbüro im Rathaus)
Marktplatz 7
85250 Altomünster
Tel.: 08254 / 9997-44

E-mail:

kulturspiegel@altoland.de

Auflage:

4.000 Exemplare

Druck:

LESTi>Druck, Altomünster

Für die Inhalte der Beiträge
sind die Verfasser
verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Textbeiträge:

Vor 30 Jahren starb Alois Dempf, - Philosoph aus Altomünster	4
Eine kurze Geschichte des Birgittenklosters Altomünster	12
Altomünster literarisch - Schriftsteller und Dichter über Kloster und Markt	16
Beispiele von Grab- und Gedenkschriften rund um Altomünster	20
Patriarchat, Matriarchat oder Gleichberechtigung?	25

Programme der Vereine:

Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster	3
Dachauer Forum	22
Katholischer Deutscher Frauenbund	25
Kulturförderkreis	25
Museums- und Heimatverein	24
Ortsverschönerungsverein	24
7. Europäischer Musik Workshop	26
vhs-Altomünster	28
vhs-Hilgertshausen-Tandern	50



Müller & Buchberger

Allianz Generalvertretung

Marktplatz 6
85250 Altomünster
Telefon 0 82 54.994 92-0
Telefax 0 82 54.994 92-12

August-Pfaltz-Straße 26
85221 Dachau
Telefon 0 81 31.835 95
Telefax 0 81 31.836 99

E-Mail: agentur.buchberger@allianz.de

www.allianz-mueller-buchberger.de

Allianz 

- > Aufkleber in allen Varianten
- > Formulare von A bis Z
- > Werbekonzepte und -ideen
- > Corporate Identity, Logo-Design
- > Schilder, Planen, XXL-Poster . . .
- > Kalenderproduktion aller Art
- > Kopien, Stempel, Papierverkauf
- > Bauplankopien/CAD
- > Laminierungen bis 110 cm Breite
- > Viele Binde-Varianten
- > Tassen/Textilien + Druck
- > Foto-Geschenke >>>

X **D**
R
X **R**
C
L **K**
E

Wir drucken auf ALLES.

LESTi>Druck
Altomünster

>> www.lesti-druck.de <<

Kirchenstr. 9 | D-85250 Altomünster

Telefon : 08254-8334

Telefax : 08254-9425

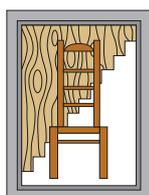
Mobil : 0172-3793061

eMail : lesti-druck@t-online.de



Fordern Sie unseren umfangreichen
Textil-Katalog an
... T-Shirts, Sweat-Shirts, Polos, Caps u.v.m.
mit Ihrem **individuellem Aufdruck** . . .
z.B. mit Foto-Motiv, Vereins-/Firmenlogo,
KiGa's, Schulabschluss, Abi-T-Shirts . . .

Schreinerleistung ist *



ALTO ♦ MAIR
SCHREINEREI

Bahnhofstraße 13 · 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54 / 18 37 · Telefax 0 82 54 / 22 88
E-Mail: info@schreinerei-mair.de
www.schreinerei-mair.de

Neue Ideen für Bau und Haus!

Ihr Fleischerfachgeschäft 2x in Altomünster



Metzgerei
Alfons Baier

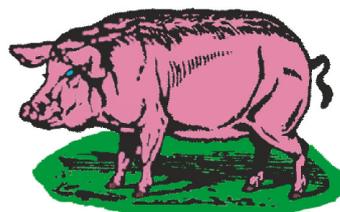
Pipinsriederstr. 20

08254/8335

+

Marktplatz 3

08254/995414



Qualität und Frische
aus eigener Schlachtung und Herstellung



Frauenfrühstück

im Seniorenwohnen Altoland
27. Februar, 20. März,
24. April, 15. Mai
26. Juni, 24. Juli
immer um 9 Uhr

16.03.2013, 19 Uhr
Stark- und Weißbierfest
der Pipinsrieder Musikanten
im Kapplerbräusaal



09.03.2013, um 08.08 Uhr
Ki K = Kirche für Kinder,
Evang. Gemeindezentrum



Vorlesestunden
für Kinder in der
Gemeindebücherei

Bilderbuchkino
in der Bücherei,
immer um 15 Uhr,
nächste Termine:
Do 07.03. und Do 04.04.

Geschichtentreff
in der Bücherei,
immer um 15.30 Uhr
nächste Termine:
Do 21.02., Do 21.03.
und Do 18.04.

Markttermine

1. Halbjahr 2013

Fastenmarkt:
So 24. März

Pfingstmarkt:
Mo 20. Mai

Magdalenenmarkt:
So 21. Juli

Marktfest:
06. und 07.

Frau Astrid Kühne
Informationsbüro der
Marktgemeinde Altomünster
Marktplatz 7
Tel. 08254/9997-44,
Fax 08254/9997-744
e-mail: infobuero@altomuenster.de
Internet: www.altomuenster.de
Mo + Di 09-13 u. 15-17 Uhr,
Mi - Fr 10-13 u. 15-18 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

**Theatergruppe
Altomünster**
Wolfgang Henkel
08254 / 1516



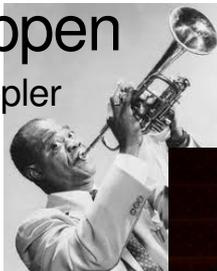
Offener Seniorentreff des AWO Club 50+

Gemeinschaftsraum
Betreutes Wohnen
jeden 1. Mittwoch
im Monat, 14.30 Uhr



Kleiderbasar

des Kindergartens
Pipinsried und
des Kinderhauses
Regenbogen
in der Schulaula
Sa 23.02.2013
um 13-15 Uhr



09.05.2013, 11 Uhr
Jazzfrühschoppen
des KFK beim Kappler

06. April, ab 21 Uhr,
Kneipenfestival



wer
hat's
erfunden?
Ricola!
Elisabeth!

Gemeindecafé

der ev. Kirchengemeinde im
evangelischen Gemeinde-
zentrum
immer am
letzten Samstag von
jedem ungeraden Monat
jeweils um 15 Uhr



DIE theaternacht³ - 22. Juni - 22:00 h (bei schl. Wetter am 29. Juni 2013)

Vor 30 Jahren starb Alois Dempf, Philosoph aus Altomünster

von Gerhard Gerstenhöfer

Wer war Alois Dempf? Wie sehr ist er mit Altomünster und der Region verwurzelt? Was für ein Mensch war er? Wie ist sein Lebenswerk zu würdigen?

Alois Dempf war eine Persönlichkeit, die bei seinen Mitmenschen und Schülern starke Eindrücke hinterließ. In diesem Bericht sollen deshalb vornehmlich er selbst und Zeitzeugen zu Wort kommen. Seine Kinder Felicitas und Rainer beispielsweise, Prof. Friedrich Mordstein, ehemals wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Dempf und enger Freund der Familie, Carl Muth, der Herausgeber der Kultur- und Wissenschaftszeitschrift Hochland, Prof. Hans Maier, der ehemalige bayerische Kultusminister, oder Jean Francois Lorans, der Mann seiner Stieftochter Selinde.

Alois Dempf - bedeutender als seine Bekanntheit

Alois Dempf und Martin Heidegger waren Zeitgenossen. Vermutlich wissen bis dato selbst in Altomünster, dem Geburtsort Dempfs, mehr Einwohner, wer Heidegger war, als dass sie wüssten, wer Alois Dempf gewesen ist. Die Lebensleistung beider ist gleich hoch. Beide fanden den Weg über die Theologie zur Philosophie und beide gingen darin auf. Sie waren geniale Denker und opferten ihr ganzes Leben dieser Wissenschaft, mit ganzer Kraft und bedingungsloser Hingabe. Beide waren exzellente Professoren, Heidegger in Marburg und Freiburg, Dempf in Bonn, Wien und München. Was sie unterscheidet, ist etwa das Gleichnis vom verlorenen Sohn.

Heideggers Eskapaden im Denken, im gesellschaftlichen Umgang und seiner politisch moralischen Haltung machten ihn spektakulär interessant und – berühmt. Er wusste auf sich aufmerksam zu machen und hätte im Dritten Reich auch gerne einen größeren Anteil realer Macht eingenommen.

Dempf ist da eher der Sohn, der mit gediegener Arbeit das Fundament der wissenschaftlichen Existenz sichert. Dabei fehlte es ihm nicht an Anerkennung seiner Schülergeneration. Der Habilitand Josef Ratzinger zum Beispiel zitiert Dempf in seiner wissenschaftlichen Arbeit¹ über vierzig Mal. Nur Augustinus führt dieser einige Male mehr auf.

Bei Alois Dempf verteilen sich seine Schaffensphasen gleichmäßig auf



Professor Alois Dempf, Altomünster
*02.01.1891, † 15.11.1982, Foto: Dempf

Bonn, Wien und München. Da findet sich keiner seiner Schaffensorte, der sich mit ihm so sehr identifiziert, um beispielsweise wie in München, zu den Straßen und Plätzen, die nach Baader, Schelling, Görres oder Weber benannt sind, den von Dempf hinzuzufügen. Da wird wohl Altomünster, der Born der geistigen Faktizität Dempf, in den für diesen ehrwürdigen Markt flecken etwas zu groß geratenen Schuh schlüpfen müssen.

Ein Anfang ist getan. Eine Straße trägt seinen Namen und als sich sein Todestag zum 25sten Mal jährte, wurde an seinem Geburtshaus eine Stele² errichtet. Nur ein Anfang, wie gesagt, die wirkliche Erkenntnis gewinnt man erst durch den Einblick in die Persönlichkeit, deren Leben und deren Werk.

Man muss nicht sein Werk in Gänze kennen, um ihn zu verstehen. Bei ihm geht es um das Prinzip, die geistige Haltung, die Anregung zur Persönlichkeitentfaltung. Hier seien die Quellen genannt, die bei geringem Aufwand einen guten Überblick über Person und Werk vermitteln.

Ein lexikalisches Stenogramm von Alois Dempf findet sich in der freien Online-Enzyklopädie „Wikipedia“ im Internet³.

Das Buch „Alois Dempf 1891-1982 - Philosoph, Kulturtheoretiker, Prophet gegen den Nationalsozialismus“ ist eine kompakte Quelle, geeignet, um sich solide über Alois Dempf zu informieren. Besonders empfehlenswert ist die darin enthaltene Biographie „Alois Dempf - ein Lebensbild“ von seiner Tochter Felicitas⁴. Ein trefflich charakterisierendes Schlaglicht vermittelt bereits der Klappentext des Mitherausgebers, Hans Maier:

»Wer Alois Dempf in seiner aktiven Zeit erlebt hat, in Vorlesungen und Seminaren, bei Vorträgen und Prüfungen, der wird ihn nicht vergessen. Sein Vortragsstil war unkonventionell - manchmal glich er mit seiner Mischung aus Improvisation und Eruption, aus heftigem Staccato und langen Pausen einer herrlichen bayerischen Theateraufführung. So müssen Baader und Görres in der Münchner Universität geredet haben, bilderreich und ausfahrend, volkstümlich einprägsam und ganz und gar unzüchtig, aber originell, funkelnd, unvergesslich. Dieser große Erzähler philosophierte nicht, indem er etwas systematisch erörterte und behutsam Zug um Zug entfalte - er trug die Philosophie herausfordernd in den Alltag hinein. Aktuelle Ereignisse, Zeitungsnotizen, Nachrichten vom Tage leuchteten plötzlich auf im Glanz eines improvisierten Kommentars. Hinter den Sätzen, den Ausrufen, den temperamentvollen Anmerkungen erschien der Mensch Alois Dempf - ein Denker von altbayerischer Vitalität, dem man all das zutraute, was man aus seiner Biographie schon wusste: dass er auch Arzt und Ökonom gewesen war; dass er sich standhaft den Nazis verweigert hatte (die ihn prompt 1938 von seiner Wiener Lehrkanzel vertrieben); dass er den Papst vor einem Konkordat mit Hitler gewarnt hatte; dass er in seinen Büchern und Vorlesungen eine Synthese von Anthropologie, Soziologie und Philosophie versuchte - ein Universalist, der verwegen genug war, das Alte Wahre mitten in die Gegenwart hineinzustellen. ...«.

Eine authentische Erörterung seines Lebenswerkes für die Zeit bis 1975 findet man bei Ludwig J. Pongratz „Philosophie in Selbstdarstellungen“⁵.

Empfehlenswert ist ein Einblick in die Auflistung des gedruckten Teils von Dempfs Lebenswerk als Auszug aus dem Katalog der Deutschen Nationalbibliothek⁶ mit 77 dort erfassten Büchern und Broschüren.

Ein weiteres, wenn auch unvollständiges Werk über Alois Dempf ist die Festschrift „Philosophia Viva“ zu seinem 70. Geburtstag, herausgegeben von den Professoren Max Müller und Michael Schmaus im Auftrag der Görres-Gesellschaft, redigiert von Prof. Dr. Friedrich Mordstein⁷. Unvollständig deshalb, weil zum 70. Geburtstag der Jubilar ja noch 20 Jahre seines Schaffens vor ihm lag und so wichtige Werke wie seine Metaphysik noch nicht geschrieben waren.

Zur Beantwortung der Frage, wer nun Alois Dempf war, wird in diesem Bei-

trag die Person Alois Dempf beleuchtet, beginnend mit der Darstellung seiner Herkunft.

Im Altoland fest verwurzelt

Der Name Dempf kommt am häufigsten im bayerischen Schwaben vor, besonders in den Kreisen Unterallgäu, Ostallgäu und Günzburg sowie in der Stadt Augsburg⁸. Der namensgebende Vorfahre von Alois Dempf stammt allerdings aus Oberhausen bei Neuburg an der Donau. Er hieß Josef Dempf und heiratete 1790 nach Pöttmes⁹. Sein Sohn Johannes Georg, Rotgerber wie sein Vater, heiratete 1824 Theresia Serz, Bäckerstochter aus Gnadenberg (Birgittenkloster) in der Oberpfalz und kaufte in der Pipinsrieder Straße 19 in Altomünster ein Anwesen mit Gerberei und Landwirtschaft. Die Tante der Theresia war Priorin im Altomünsterer Birgittenkloster¹⁰. Ihr Sohn hieß Alois, wie sein berühmter Enkel, der Philosophieprofessor. Er heiratete 1860 Magdalena Rothenfuß aus Erdweg.



Magdalena Dempf, geb. Rothenfuß
Großmutter von A. Dempf, Foto: Dempf

Man müsste wohl besser sagen, dass er geheiratet wurde, denn ganz offensichtlich und wie es auch überliefert ist, war sie die dominante Person.

Sie entstammte der Familiendynastie, die in der ganzen Region das Postwesen samt der Gastronomie beherrschte. Ihre Schwester Katharina hatte einige Jahre zuvor in die Niedermayr Brauerei eingeheiratet¹¹. Die beiden Frauen waren wesentliche Stützen der bürgerlich städtischen Gesellschaft in der Marktgemeinde. Nur hatte leider die Stadt eine Generation zuvor aus wirtschaftlichen Gründen die Magistratsverfassung aufgeben müssen, um als Markt weiter zu existieren. Davon unbeeindruckt bemühten sie sich mit

Erfolg speziell um das Schulwesen¹². Sie holten Schwestern des Franziskanerinnenklosters Maria Stern aus Augsburg nach Altomünster, ein segensreiches Engagement, das im Schuldienst fast hundert Jahre währte und im Krankenpflegedienst darüber hinaus andauerte.

Alois Dempf d. Ä. wurde von seiner Frau gut angeleitet. Er wurde zunächst Bürgermeister, seine Amtszeit dauerte von 1869 bis 1875, und ab 1873 wurde er schließlich auch königlicher Posthalter.

Die Dempfs hatten fünf Kinder: Matthias, der Hoferbe, erhielt eine Schulbildung in München, lernte das väterliche Handwerk des Rotgerbermeisters und übernahm vom Vater auch die Posthaltere. Drei Töchter erhielten gymnasiale Ausbildungen und wurden Lehrerinnen, Magdalena Musiklehrerin in Florenz, Theresia Handarbeitslehrerin in Freising und Katharina, Franziskanerinnen (Sr. Blandina) des Klosters Maria Stern zu Augsburg und Musiklehrerin in Würzburg, wo sie als Oberin mitwirkte, das klösterliche Schulwesen aufzubauen und zu entwickeln¹³.

Sohn Anton wurde Missionspriester in Amerika. 1892 hielt er Primiz in Altomünster. Er ist bei dem großen Erdbeben am 18. April 1906 in San Francisco, der schlimmsten Naturkatastrophe in der Geschichte der Vereinigten Staaten, ums Leben gekommen.

Mathias Dempf heiratete 1889 Maria, verw. Dallmair, geb. Mair, aus Feldgeding bei Dachau (aus der Ehe mit Josef Dallmair, Gastwirt aus Sigmertshausen, entstammte die Tochter Rosina, die 1902 den Brauereibesitzer Jakob Maier I., ebenfalls aus Altomünster, heiratete). Einziges Kind der Eheleute Matthias und Maria Dempf war Alois Dempf. Der spätere Philosophieprofessor hatte also nur eine Stiefschwester, die Frau vom Maierbräu.

Pater Anton Dempf, der Onkel von Alois Dempf, war befreundet mit Prälat Joseph Funk, dem Regens des Priesterseminars in Dillingen. Das war kaum etwas Besonderes, denn die Familie Dempf pflegte Umgang mit erlesenen Gästen. Durch ihn erfuhr der Oberschüler von Hermann Schell und gewann Zugang zu dessen Werk und damit seine Begeisterung für die dynamische Entwicklung im Bereich der Philosophie und Theologie der damaligen Zeit.

Herman Schell lebte von 1850 bis 1906. Er war Theologe und Philosoph, ein Schüler von Franz von Brentano. Ab 1884 war er Professor für Apologetik, Christliche Kunstgeschichte und Archäologie in Würzburg. Schell schrieb so wichtige Werke wie: Katholische Dog-



Der Apologete Hermann Schell - Vorbild
für Alois Dempf, Foto: UNI-Würzburg ©

matik (3 Bd. 1889 bis 1893), Gesamtapologetik (1895/96), Die göttliche Wahrheit des Christentums, Der Katholicismus als Princip des Fortschritts (1897), Die neue Zeit und der alte Glaube (1898). Letzteres landete auf dem Index der katholischen Kirche. Das machte Schell sehr betroffen, er unterwarf sich, blieb aber der Kirche treu. 1906 starb Schell an Herzversagen, die indizierten Thesen Schells wurden durch das zweite Vatikanische Konzil anerkannt.

Das 19. und das frühe 20. Jh. war gekennzeichnet von heftigen Auseinandersetzungen der „Modernisten“ und der „Ultramontanisten“ in der römisch-katholischen Kirche. Es ging um den Versuch, die Theologie durch Philosophie und moderne Wissenschaft zu interpretieren, um Menschen mit fortgeschrittener kultureller Entwicklung die Chance der glaubensmäßigen Offenbarung zu erleichtern. Die Kirche wies diese hoffnungsvolle Entwicklung kategorisch zurück und verlangte von den Klerikern, ihren Erkenntnissen und Überzeugungen abzuschwören. Der „Antimodernisteneid“, am 01.09.1910 von Pius X. eingeführt, musste von allen Klerikern geleistet werden.

Der junge Dempf entwickelte sich schon sehr früh zu einer selbstbewussten Persönlichkeit. Entsprechend gestaltete sich auch sein Lebensstil. Noch als Schüler des Domgymnasiums in Freising begann er ein Tagebuch¹⁴ zu führen und legte sich ein persönliches Emblem mit seinen Initialen zu. Es war die Zeit, da er sich intensiv für Literatur interessierte und ein möglicher Beruf für ihn der des Schriftstellers oder Dichters hätte sein können. In seinem Nachlass findet sich ein kleines Heftchen (von 1911). Es trägt die Aufschrift „Kunst im Leben“. Darin finden sich Entwürfe von Gedichten. Eines davon

ist die Huldigung der Waldkönigin. Ein wunderschönes Dokument der lyrischen Leidenschaft eines Oberprimars.

*Meine Königin, Waldkönigin,
Wann ziehst du durch dein Reich?
Geheimnis-dunkelnd wölbt sich heilig hoch!
S'ist kühl und still.
Leiswogend greifen ineinander,
rauschen nur die Wipfel
Den tiefverhaltenen fernen Orgelklang
Aus deinem heilig-dunklem,
fernen, ersten Reich.*

...
(drei Strophen)

*Meine Königin, Waldkönigin,
So ziehst du durch dein Reich?
Und hinter Dir Dein Volk in langen Reihn
das sammelt deine Herzblutrosen ein
Wer ist dein Volk, das in dem Seelenland,
das schöne in dem schönen deines tiefen Walds
Des Lebens und der Liebe rote Rosen fand?*

*Meine Königin, Waldkönigin,
Du ziehst an mir vorbei
Zu selger Schau ...
Den kühlen Duft nur trinke ich deiner Rosen
und meine Stirn netzt kühler Rosentau.*

Dempff wurde kein Dichter. Beeinflusst durch den bereits erwähnten Dillinger Regens Funk erfolgte die Weichenstellung zu Gunsten der Theologie.

Alois Dempff sollte also Pfarrer werden. Damit war die Zertrümmerung des Hofes in der Pipinsrieder Straße beschlossene Sache. Die Landwirtschaft war wegen der Posthalterei und des damit verbundenen Kutschenbetriebes bis 1913, der Inbetriebnahme der Lokalbahn Dachau – Altomünster, noch erforderlich. Auch von der Gerberei ist noch mindestens bis 1920 die Rede. Ausbildung und Mitgift für die Tanten und des geistlichen Onkels einschließlich der Ausbildung des Vaters hatten an der Substanz des Hofes ohnehin schon mächtig gezehrt. Die Familie Dempff vollzog bewusst den Wandel eines durch Landwirtschaft und Handwerk geprägten Geschlechts hin zu einem solchen des Bildungsbürgertums. Die Ökonomie wurde aber während des 1. Weltkrieges und kurze Zeit darüber hinaus noch erhalten. Der Kriegsheimkehrer wandelte sich vom Militärarzt zum Landwirt, der mit seiner Frau, der Tochter eines Schulleiters aus Gelsenkirchen, der studierten Mathematikerin, ca. 6 Jahre, bis zum Umzug der jungen Familie nach Bonn, die 76 Tagwerk umfassende Landwirtschaft betrieb. In dieser Zeit kamen auch die drei Kinder Felicitas (1920), Ottilie (1921) und Rainer (1922) zur Welt. Er führte als eingeschriebener Student der Münchner Universität sein während des Krieges betriebenes Selbststudium der Philosophie zu Ende und schloss

es 1921 mit der Promotion ab. Bevor er wegzog, weil man ihn in München nicht habilitieren wollte, schrieb er auch seine ersten beiden Bücher.

Alois Dempff findet seinen Weg

Als Alois Dempff zunächst das Progymnasium der Benediktinerabtei Schäftlarn und anschließend, wie schon erwähnt, das Domgymnasium in Freising, an dem er auch die Reifeprüfung ablegte, absolvierte, bestimmte seine Großmutter Magdalena (1840-1909) seinen Lebensweg. Hier ein Zitat aus dem Aufsatz von Bernhard Rott¹⁵.

„... Nach dem vierjährigen Besuch des Progymnasiums in Schäftlarn wäre der 14-jährige Bub, ebenso wie gleichaltrige Freunde, lieber in eine Schule ohne Internat eingetreten, aber die energische und die Familie beherrschende Großmutter - sie galt als der wahre Bürgermeister von Altomünster, nicht der den Titel führende Großvater - setzte sich durch. Gleichwohl hat sie, auf dem Isarhang bei Schäftlarn sitzend, mit ihrem Enkel über die Unabänderlichkeit ihrer Entscheidung diskutiert. ...“

Danach studierte er an der jesuitisch geprägten Universität Innsbruck bis zum Abschluss des Philosophikums Theologie und Philosophie. Der junge Student genoss offensichtlich die studentische Freiheit, um neben dem Lernen die Alpenregion mit dem Fahrrad zu erkunden und sich intensiv kulturell zu bilden. Ihm wurde klar, dass ihn zwar die Studienfächer interessieren, dass er aber kein Pfarrer werden mochte.

Dem Wunsch der Familie folgend, beginnt er in München ein Medizinstudium. Auch hier frönt er seinen kulturellen Interessen. Häufige Opern- oder Konzertbesuche sind tagebuchmäßig festgehalten. Über das Studium selbst liest man dort wenig. Sein Lebensmittelpunkt ist in dieser Zeit offensichtlich wieder bzw. immer noch das heimliche Altomünster. Häufiges Nachhausefahren war ja für den Sohn eines Postkutschenbetreibers vermutlich kein so großes Problem. Am 10. Oktober 1912 schrieb er in sein Tagebuch:

„Was war das für ein unvergleichlicher Abend, von Dachau weg im Moos. Dieser wunderbare bläuliche Nebel, die violette Wolkenwand, dieser ganz reinweiße und ebene Nebelsee, diese feinen Abstufungen der Bäume durch die Entfernung. Es war mir klar, [um] die Schönheit dieses einen Abends zu fassen, könnte man ein ganzes Leben hinopfern“

In dieser Phase lernt der junge Mann zwei Menschen kennen, die ihn zeitlebens begleiten sollten. Marie-Theresia Jütte, eine Lehrerstochter aus Gel-

senkirchen, die in München, später auch in Berlin, Mathematik studiert und nach Kriegsende seine Frau wird. Karl Merke, ein Freund fürs Leben, Pfarrer in Basel und Interlaken. Der Briefwechsel zwischen den Beiden liest sich wie der von zwei Brüdern, frei von irgendwelchem Getue, direkt, ehrlich, einfach, herzlich.

Er begegnete den beiden in der konfessionell, politisch und gesellschaftlich ungebundenen „Freien Vereinigung“. Allmählich festigte sich auch sein Lebensprogramm. Er wird zunehmend unabhängiger. Er schreibt erste gesellschaftspolitische Artikel für die „Sozialen Studentenblätter“ von Carl Sonnenschein¹⁶.

Im Frühjahr 1914, einige Jahre nach dem Tod seiner bestimmenden Großmutter, hatte er endgültig das Steuer seines Lebens selbst übernommen. Dem warmen Nest in Altomünster entfliegen, entschied er sich, sein Medizinstudium in Kiel fortzusetzen. Seine Maria Theresia wurde jetzt seine Braut. Am 26. April 1914 schickt er ihr einen sehr aufschlussreichen Brief¹⁷.

„... Du wirst frei und immer bei mir [sein], könntest fort von dem kohlen-geschwärtzten Gelsenkirchen, z. B. nach Altomünster. Aufblühen müsstest Du in dieser Freiheit, ganz herrlich und einzig – ach nein, Du solltest es erst bei mir, ganz bei mir wenn Du bist, in der zarten Glut meiner Liebe. Denn das weiß ich nun, ich kann lieben, zart und rein und glücklich. ...“

Mit ihr erörtert er seine berufliche Zukunft.

„... soll ich wirklich noch 2 ½ Jahre Medizin studieren, mich zu einem Fach zwingen, das nur ein Brotstudium für mich bedeutet und eben weil ich ihm nie den vollen Einsatz meiner Persönlichkeit zu geben vermag, immer eine Quelle der Unzulänglichkeiten bleiben wird und voller Demütigung. Ich möchte einmal ganz offen Deine Meinung hierüber hören, ich muß sie hören. ... Ich frage Dich also ganz ernstlich: möchtest Du wirklich schon in einem Jahr vielleicht ganz nach Altomünster gehen, eigentlich nur als Bauersfrau, man könnte ja sagen Privatgelehrter, oder Privatdozent oder Schriftsteller, aber es wäre doch ein kleiner Bauer mit 76 Tagwerk, der allerdings sehr gut leben kann ... Hältst Du mich für fähig irgendwie geschickt Geld zu verdienen? Ein geschickter Arzt zu werden? Und dann glaubst Du, dass ich mich als philosophischer Schriftsteller durchsetzen kann? Diese Frage ist für mich die allerwichtigste. Ich glaube nun einmal, dass es für mich der ein-

zige, wahre und innere Beruf ist, ein ideales Leben zu leben und die Grundlage unseres neuen Lebens, Wissenschaftliches festzulegen. Dieses Ideal ist ganz von selbst aus meinem Priesterberuf geworden, es ist modernes Priestertum. Was hältst Du davon! ...“

Lyrisch umgarnend, meisterlich im Wort, fährt er fort:

„... Also ich bitte Dich, schreibe mir alles und eingehend, ich liebe Dich ja so, ich möchte mit Dir ein großes schönes, mein religiöses Leben gründen, du verborgene Göttin mit den versiegelten Lippen, die ich nicht aufküssen kann, und den marmornen Schultern.

Und nun laß Dir noch von meinem Kiel erzählen! Es ist wirklich einzig, wenn ich Dich nur da hätte, wir wären so herrlich frei und ungeniert. Ob ich das Meer nicht doch noch mehr liebe als Dich? Du Schweigsame! Und das Meer schmatzte neulich sogar einmal, das zuvielgefurchte, unten am Garten wie eine dumme Kuh. Wenn Du ... großrhythmisches Leben nach Busenwogen sehen und hören könntest! Es befreit ganz wunderbar! Ganz draußen, wo es ganz unendlich wird, und die Windstreifen ungehemmt darüber hin rasen, in kristallheller Klarheit und einer köstlichen Frische, wenn ich Dich nur da hätte! Die Pension hat einen schönen alten Garten, ich sitze immer unten am Meer und sehe das unendliche Spiel der Wogen und Schiffe und freue mich nur rein über das Licht und die Luft und dem tausendfältigen Glanz. ...“

Aus den Archivunterlagen ist erkennbar, dass Alois Dempf die Regie über die Familie von seiner Großmutter übernommen hatte. Skizzen im Tagebuch verraten, dass der Entwurf für den Neubau in Altomünster in der Bahnhofstraße von ihm stammt. Sein Vater schickt ihm auch die ausgefertigten Pläne des Baumeisters Schall aus Altomünster zur Begutachtung nach Kiel (Briefe vom 13.05. und 20.06.1914).

Der beginnende erste Weltkrieg besiegelt das Ende des Medizinstudiums. Er wird Unterarzt in einem Reservebataillon und nutzt die reichlich zur Verfügung stehende Zeit für ein intensives Selbststudium der Philosophie. Die nötigen Bücher ordert er bei seiner Braut.

Auf der Postkarte, mit der er seiner Liebsten die „Aushebung“ (Musterung) bekannt gibt, findet sich der Vermerk „ohne Waffe“, ‘ohne’ dick unterstrichen. Er wird in Polen, Weißrussland und der Ukraine eingesetzt und versorgt leichte Fälle der Soldaten, ist aber hinter der Front hoch zu Ross unter-



Alois Dempf als Arzt im 1. Weltkrieg
Foto: Dempf-Archiv, Rastfeld

wegs, um die Zivilbevölkerung medizinisch zu versorgen. Für seinen Einsatz erhält er das „Eiserne Kreuz“.

Nach dem Krieg geht er entschlossen seinen Weg. Er heiratet seine über alles geliebte Maria Theresia. Sie bringt in rascher Folge drei gesunde und aufgeweckte Kinder zur Welt. Mit seiner Frau versieht er vorübergehend die elterliche Landwirtschaft, um sie später aufzulösen.

Seine wahre Berufung aber stand damals unverrückbar fest – Philosophie! Das Selbststudium während der Kriegszeit vollendet er als Student an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München und schließt dieses als Doktor der Philosophie ab. Weil man den wohl etwas unkonventionellen Philosophen in München nicht habilitieren mochte, geht dieser, wie oben bereits erwähnt, an die Universität nach Bonn.

Den Weg einmal gefunden, geht er ihn unbeirrt, als beliebter Hochschullehrer und unermüdlicher Forscher, als Wissenschaftler durch und durch, bis ins hohe Alter von fast 92 Jahren.

Alois Dempf ist geradlinig im Denken und unmissverständlich im Ausdruck. Schöngetue und opportunes Verhalten sind ihm fremd. Das wird schon sehr früh deutlich. Hier ein Beispiel aus einem Brief vom 20.06.1912, in dem Carl Muth, der Herausgeber des renommierten Wissenschaftsmagazins „Hochland“¹⁸, dem 21jährigen Alois Dempf einen Beitrag für dieses Magazin ablehnt.

„... Muss ich Ihnen noch beifügen, dass ein derartiger Stoff selbst in reiferer Behandlung für das heutige katholische Publikum ganz undenkbar ist und der Autor die schlimmsten Erfahrungen zu gegenwärtigen hätte? Es kann gewiss kein vernünftiger Mensch die gesunde Tendenz Ihrer Erzählung in Abrede stellen, aber trotz alledem würde ich bei der

heutigen geistigen Verfassung unserer Leserschaft es nicht wagen, eine solche Novelle zu drucken. ...“

Nach dem Krieg veröffentlicht Carl Muth einen offenen Brief von Alois Dempf an Thomas Mann „Betrachtungen eines Unpolitischen“, in dem es heißt:

„... Nur in unmittelbarer Anrede lässt sich Ihnen, hochverehrter Meister [gemeint ist Thomas Mann], auf Ihre Betrachtungen antworten. Das persönliche Bekenntnis verlangt ein Gegenbekenntnis, das freilich nur das eines unbekanntem Einzelnen [gemeint ist er selbst, Alois Dempf] ist, der Ihrer Bedeutung nichts gegenüberzustellen hat, der aber im Namen der jungen Generation zu sprechen glaubt. ...“¹⁹

Die „reifere Behandlung“ und der Respekt gegenüber der damals noch üblichen Gesellschaftsordnung sind deutlich zu spüren. Der durch die Kriegsjahre gereifte Autodidakt wahrte die Form, wird aber in der Sache sehr deutlich. Dass er sich einen „Unpolitischen“ nennt, gehört zu den damals gepflegten Formen. Dass er gerade dies nicht ist, beweist ja das Unterfangen an sich.

Es waren der Autorenkreis²⁰ des Hochland, der Quickborner Arbeitskreis²¹ auf der Burg Rothenfels bei Lohr am Main, der Hermann Schellkreis²² mit seinen illustren Teilnehmern, der Liturgiekreis Maria Laar - die Vordenker des zweiten Vatikanischen Konzils und nicht zuletzt die enge Freundschaft zu Luigi Sturzo²³, die für Alois Dempf richtungsweisend waren und in der Rückblende kennzeichnend sind.

Im Kampf gegen die Nationalsozialisten

Die Fehde Dempfs mit den Nationalsozialisten beginnt in Bonn und setzt sich in Wien fort. In München ist sie dann schon vorüber, so wie er es vermutet hatte. Verlockende Angebote des Auslands während der Bedrängnis hatte er ausgeschlagen.

An der Bonner Universität hatte er sich bei Professor Adolf Dyroff habilitiert. Ihm hätte er auf dem Lehrstuhl nachfolgen sollen, aber Alfred Rosenberg, Hitlers Stabsphilosoph²⁴, hatte es verhindert, genauso wie seine Berufung nach Breslau. In Wien wurde er als Ordinarius zwangsermeritiert und durch die Geheime Staatspolizei verhört. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung hatte er Glück, die Schergen konnten seine Schriften nicht entziffern oder verstanden sie nicht. So blieb ihm das KZ erspart.

Alois Dempf war zwar mutig, aber zu intelligent, um ein Märtyrer zu werden. Seine Schrift „Die Not der deut-

schen Katholiken“ veröffentlichter er 1934 in der Schweiz mit Hilfe von Karl Barth unter dem Pseudonym Michael Schäffler.

Seinen Beitrag zur Gegendarstellung von Rosenbergs „Mythus des 20. Jahrhunderts“²⁵ überließ er dem bis dahin weniger bekannten Bernhard Lakebrink²⁶. Er selbst hatte mit seiner Darstellung des mittelalterlichen Mystikers „Meister Eckart“²⁷ die missbräuchliche Interpretation des Dominikaners Eckhart von Hochheim durch Rosenberg aufgeklärt. Sein Sohn, Rainer Dempf erinnert sich²⁸:

„... *Meister Eckhart. Dieses Buch hatte für meinen Vater erhebliche Folgen. Denn sein Eckhart-Bild widersprach völlig Meister Eckhart im „Mythus des 20. Jahrhunderts“ von Alfred Rosenberg und wurde daher negativ vermerkt. Als dann durch Vermittlung des katholischen Theologen Wilhelm Neuß, von dem berühmten evangelischen Theologen Karl Barth angeregt, von meinem Vater und Hermann Platz redigiert, der Antimythos erschien, wurde mein Vater verdächtigt, den Passus über Meister Eckhart verfasst zu haben. Mein Vater hatte aber vorsichtshalber diesen Part seinem Schüler Bernhard Lakebrink übertragen. Durch die Mithilfe des Bischofs von Münster, Clemens August Graf von Galen, konnte die Schrift, in 200.000 Exemplaren gedruckt, sämtliche evangelische und katholische Pfarrer erreichen“.*

Ein ebenso schwieriger wie gefährlicher Kraftakt war sein Versuch, zusammen mit Hermann Josef Schmitt, einem Vertrauten Heinrich Brünnings, das Konkordat zwischen dem Kirchenstaat und dem Nazi-Deutschland zu verhindern - wehe den beiden, hätten sie Erfolg gehabt. Dermaßen auffällig, wurde er zum Emigranten in der Heimat. Ausländische Offerten schlug er aus, denn er glaubte fest daran, dass das Naziregime nicht von langer Dauer sein könne. Für ihn bedeutete das, sieben Jahre lang keine Vorlesungen halten und kein Buch veröffentlichen zu dürfen. Gegen Ende des Krieges kehrte er als Ausgebombter für kurze Zeit nach Altomünster zurück. Noch einmal sein Sohn Rainer²⁹:

„*Im Frühjahr 1944 kam ein Abgesandter des ehem. Bürgermeisters von Leipzig, Goerdeler, mein Vater sollte in der ‚Zeit danach‘ ein politisches Amt übernehmen. Dass er ablehnte, weil er weiterhin als Wissenschaftler arbeiten wollte, dürfte ihm am 20. Juli 1944 das Leben gerettet haben.*

Im Herbst 1944 ist mein Vater nach Altomünster in Bayern, seinem Ge-

burtsort, gegangen. Dort hatte er noch das Haus seines Vaters, allerdings voll mit Bombenflüchtlingen aus dem Rheinland, den Verwandten meiner Mutter. Er hat dann eigenhändig den Dachboden für seine fünfköpfige Familie ausgebaut. Im August 1945 konnte ich ihm persönlich die Mitteilung des österreichischen Unterrichtsministeriums über seine Wiederbestellung an der Universität Wien überbringen.“

Ein großes Lebenswerk

Es gehört zu den kennzeichnenden großen Leistungen von Alois Dempf, dass er „Spezialist in vielen Dingen“ war. Das heißt, dass er in den meisten Sparten der Philosophie vertiefte Kenntnisse besaß, dass er ein breites Spektrum von Wissen und Fähigkeiten vorzüglich beherrschte.

Bemerkenswert ist die bei ihm festzustellende Doppelbegabung zwischen Wissen und geistiger Beweglichkeit einerseits und handwerklichem Können andererseits. Es ist schon außergewöhnlich, wenn ein Hochschullehrer in der Wohnungsnot nach dem zweiten Weltkrieg eben mal schnell ein Dachgeschoß zur Wohnung ausbaut oder eine perfekte Gartenlaube zimmert. Schon im ersten Weltkrieg stattete er seine Unterkunft mit selbst gefertigten Möbeln von Birkenästen aus.

Im Falle Dempf hat die Philosophie Bodenhaftung. Es ist ein „Zurück zu den Wurzeln“ der Philosophie. Bei der Betrachtung Dempfs erinnert man sich unwillkürlich an die alten griechischen Philosophen, die ja vielfach auch sehr praktische Berufe hatten. Seine Freunde, seine Kollegen und die ihn im Gespräch, bei Vorträgen und Vorlesungen erlebt haben, konnten das erkennen. Durch das Lesen einzelner seiner wissenschaftlich theoretischen Bücher und Schriften wird das nur sehr unvollkommen gelingen.

Da er nun schon vor dreißig Jahren gestorben ist, geben heute nur noch seine persönlich emotionalen Aufzeichnungen und die Zeitzeugen, insbesondere die Familienmitglieder, Aufschluss über das vollständige Bild des Alois Dempf.

Was die Philosophie betrifft, ist er Generalist. Nie verliert er den Blick auf das Ganze. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Mit ihm, dem Menschen, seinen Fragen, seinen Gefühlen und seinem Streben öffnet er uns den Zugang zu den großen Fragen derer, die da staunen, zur Allmacht des Erstbewegers, den wir Gott nennen und zur Religion, die uns helfen soll, Gott zu verstehen oder wenigstens zu erahnen. In seinem letzten Buch, im letzten Satz, fasst er zusammen:

„*Das richtige Menschenbild ist die Voraussetzung für richtiges Denken und Handeln, auch dann, wenn der Denkende und Handelnde sich klar darüber ist, dass er nicht das Maß aller Dinge ist.*“³⁰

Seine Lehre ist zeitlich ungebunden, sie kapriziert sich weder auf eine aktuelle oder eine historische Situation, noch spekuliert sie mit der Zukunft. Er forscht nach den dauerhaften Regeln, dem immer gültigen Prinzip nachhaltiger Wissenschaft, der „*philosophia perennis et universalis*“ - Wissen, das immer und überall gilt. So mündet sein Lebenswerk unwillkürlich in die Metaphysik.

Die Menschen, die sich heute auf Alois Dempf beziehen, kennen ihn oft nur von einer bestimmten Seite. So ordnen sie ihn ein. Sie nennen ihn Kulturphilosoph, Wissenssoziologe, Religionsphilosoph, usw.

Alois Dempf ist Generalist mit einem Wesen vielfältiger Möglichkeiten. Sicher hätte er leicht Schriftsteller werden können, im Konsens der familiären Beratungen fiel die Entscheidung zugunsten der Theologie, landete dann aber bei der Medizin. Dass er ein guter Arzt hätte sein können, hat er im ersten Weltkrieg bewiesen. Er war jemand, der sich unter den wechselnden Bedingungen gut zurechtgefunden hat.

Alois Dempf ist ein Synonym für die lebendige Universität und war ein echter Universalist. Von den vielen Möglichkeiten der Berufswahl, die sich für ihn ergaben, fühlte er sich am stärksten zur Philosophie berufen. Er traf die Entscheidung zu einem Zeitpunkt, da er seine Ausbildung als Arzt schon fast abgeschlossen und als solcher bereits Erfahrungen gesammelt hatte. Nur die Philosophie als Metawissenschaft eröffnete ihm ausreichenden Spielraum für seine umfassenden Interessen.

Der Umgang mit Rat und Tadel Was hätte er uns zu sagen?

Alois Dempf war kein penetrant rebellierender Kritiker. Mutig kritisierte er Staat und Kirche mit wohlgesetzten Texten in seiner persönlichen Haltung und mit offenem Visier. Den 1910 von Papst Pius X. eingeführten Antimodernisteneid vor Augen, glaubte er, kein Kleriker werden zu können.

Er unterlag auch nicht den Angeboten, lukrative Regierungsämter zu besetzen. Hierzu seine Tochter Felicitas Hagen-Dempf:

„*Von Adenauer kam im Sommer 1945 eine Einladung nach Köln. Er bot meinem Vater einen Lehrstuhl an der Kölner Universität an, auch von einer Berufung als Kultusminister nach Düsseldorf war später die*

Rede. Ministerpräsident Fritz Schäfer hatte ihn für das Amt des bayerischen Kultusministers vorgesehen. Mein Vater fühlte sich aber für praktische politische Aufgaben nicht geeignet und entschloss sich, nach Wien zurückzugehen.“

Seine wirtschaftliche, gesellschaftliche und wissenschaftliche Unabhängigkeit versetzten ihn in die Lage, in allen Lebensbereichen kritisch urteilen zu können. In Vorlesungen und Gesprächen hat er das, manchmal, wie Zeitgenossen berichten, auch etwas polternd, sehr freimütig getan. Bei Vorträgen, schriftlichen Äußerungen und in seinen Büchern zieht er der Schelte das Aufzeigen besserer Lösungen vor. Im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus lässt er es an Deutlichkeit nicht mangeln.

Aufgabe der Religion

1982 erschien ein Buch mit dem Titel „Zorn aus Liebe – Die zornigen alten Männer der Kirche“³¹. Zu diesem Thema wurden 43 bedeutende Männer befragt. Anstelle gedruckt zu werden, wurde der Beitrag einiger der Befragten in einer Sendereihe des Saarländischen Rundfunks ausgestrahlt, der von Alois Dempf war am 9. Oktober 1982 zu hören. Er dokumentiert eindrucksvoll seine Haltung gegenüber der katholischen Kirche. Es war sein letzter öffentlicher Beitrag überhaupt:

„Verehrte Hörer, ich soll zu Ihnen als „zorniger alter Mann“ sprechen. Dem zweiten Teil dieser Forderung entspreche ich voll und ganz. Ich bin nämlich 91 Jahre alt. Was nun aber den ersten, das „Zornige“ angeht, so wird die Sache komplizierter.

Ich gehöre nicht zu den Leuten, die mit ihrer Kirche in Unfrieden leben, ich verzehre mich auch nicht vor Sorge um das Weiterleben der Kirche, weil ihr heute ein Teil ihrer Anhänger davon läuft und beschuldige sie nicht, unzeitgemäß zu sein.

Die Kirche hat ihre zeitlose Aufgabe und kann der herrschenden Meinung weder entsprechen, noch sich ihr angleichen. Ihre Aufgabe ist vielmehr der Widerspruch gegen das Zeitgemäße. Ihrem Wesen nach ist die christliche Kirche immer zeitgemäß, unbequem und im Grunde auch undemokratisch, denn die Mehrheit kann für sie nicht entscheidend sein, ebenso wenig wie ihre Herrschaft auf Zeit gedacht ist.

Das ändert natürlich nichts daran, dass die Christen Kinder ihrer Zeit sind. Aus diesem Widerspruch ergeben sich vielerlei Konflikte und Missverständnisse. Über einige dieser Konflikte möchte ich aus meiner Sicht sprechen.

Da ich ein alter Bayer bin, habe ich auch ein lebhaftes Temperament, das ich mir, wie ich hoffe, bis ins hohe Alter erhalten habe. So kann es schon geschehen, dass ich einen zornigen Blick zurück werfe, wenn ich an die Indizierung von Hermann Schell denke, der mir als junger Mensch durch sein mächtiges Werk „Gott und Geist“ so viel bedeutete. ... Ich identifizierte mich mit dem großen Denker und mein Entschluss, Philosophie zu studieren und nicht, wie ursprünglich geplant, Theologie, hing nicht zuletzt damit zusammen, dass ich empört darüber war, einen Mann von der Kirche gemaßregelt zu sehen, den ich für einen ihrer bedeutendsten Diener hielt.“

In diesem Zusammenhang nennt Dempf auch Galilei, den zu rechtfertigen, man seinerzeit ein Wiederaufnahmeverfahren anstrebte. Ihm lagen aber auch die Fälle von Anton Günther³² und Teilhard de Chardin³³ am Herzen. Mit wenigen Worten klärt er sein Verhältnis zur Kirche und beschreibt unmissverständlich ihre fortwährende Aufgabe. Das hält ihn aber nicht davon ab, auf deren Fehler hinzuweisen.

Vor 30 Jahren

Die Frau von Alois Dempf war nach längerer schwerer Krankheit schon 1971 gestorben. So heiratete er ein zweites Mal. Sie, Christa, geborene von Arnim, verwitwete Dulckeit, studierte Philosophin, kannte Dempf schon lange beruflich von der Universität her. Sie brachte zwei Töchter, Selinde und Katharina, mit in die Ehe. Ich konnte die in der Provence lebende Selinde persönlich kennen lernen. So erfuhr ich vieles von ihrer Mutter, aber auch von ihrem Stiefvater Alois Dempf. Von ihrem Mann, Jean Francois Lorans, einem gut situierten Franzosen, erhielt ich wegen der Sprachprobleme zwischen uns beiden eine schriftliche Schilderung Dempfs. Von dieser war ich sehr angetan, als mir die Übersetzung vorlag. Sie hat mir so gut gefallen, dass ich sie hier in ganzer Länge einfügen möchte.

„Alois

Ich lernte ihn in München³⁴ kennen als er schon 84 Jahre war. Der Eindruck von ihm wurde somit nie von einem anderen Alter getrübt. Er sah genau so aus, wie und was er war. Nämlich wie ein Philosoph. Auch von der körperlichen Statur her! Hätte man mir ein Bild von ihm gezeigt und mich gefragt, was er beruflich ist, dann hätte ich spontan geantwortet „Philosoph“, ohne es überhaupt gewusst zu haben. Von hinten betrachtet, hätte er mit dem, auf seinen bayerischen Janker herabfallenden, langem Haar, auch einen Künstler, ei-

nen Schriftsteller oder einen Erfinder hergeben können. Aber von vorn gesehen, mitsamt seinem lang anhaltenden Schweigen und seiner Mähne á la Schopenhauer, da war er der Urtyp des deutschen Philosophen.

Er sagte, er sei als junger Mann ein Romantiker gewesen. Später betonte er, er hatte sich aufgrund der zeitgeschichtlichen Umstände nicht so sehr zu einem schlichten Realisten verwandelt als vielmehr zu einem kritischen Realisten, was ja überhaupt nicht vergleichbar ist. Er hatte stets eine kurze Formel parat, um die Umstände und die Menschen zu charakterisieren. Und er wiederholte diese Formel nie. Eines Abends, nach einer Fernsehsendung über die europäische Politik, verließ er entrüstet das Zimmer und sagte nur „ira“ (lat: Wut). Man kann es nicht kürzer fassen. In Bezug auf Teilhard de Chardin, den ich unvorsichtigerweise in seinem Beisein kritisiert hatte, schmetterte er mich mit nur 6 Worten nieder: „man hätte ihn heilig sprechen müssen!“

Tolerant, aber stets sehr eingebunden in die Erfordernisse seiner Zeit, hatte er jedoch eine Schwäche (oder eine Stärke je nachdem wie man es sieht): unsere heilige Mutter Kirche die er wegen der außergewöhnlichen Schönheit ihrer Liturgie rechtfertigte. Als Christa wegen einer Operation ins Krankenhaus sollte, musste Alois das Aufnahmeformular ausfüllen. Daran erinnere ich mich genau, war ich doch dabei. Er zögerte eine Viertelsekunde vor der Frage der „Religion“ [Christa war evangelisch] um dann resolut zu schreiben „katholisch“. ...

Körperlich war er stark wie die in der Ilias³⁵ beschriebenen Helden. Mit 84 half er mir dabei - und das überaus behände - einen Graben rund um sein Haus auszuheben, ohne jedwedes Zeichen von Schwäche oder Müdigkeit zu zeigen. Und ohne ein Wort zu sagen! Er sprach wenig. Niemals um irgendetwas zu sagen. Und er lachte sehr wenig. Er lachte in der Art einer Unterstreichung einer wichtigen Textpassage. Er war sicherlich ein umsichtiger und gewissenhafter Professor!

Sein Tagesablauf war genauestens geregelt: Aufstehen um 6:30 Uhr, meditatives Sinnieren bis 7:00 Uhr, schnelle Dusche, hauptsächlich kaltes Wasser auf die Waden, einer Methode, der er - so behauptete er - sein langes Leben verdankte. Danach ganz allein eine solide bayerische Brotzeit anstelle eines Frühstücks, gefolgt von vier Stunden ununterbrochenen Schaffens. Ich habe ihn aus-

schließlich handschriftlich arbeiten sehen, stets zweispaltig auf Karton, ohne dass er jemals irgendein Nachschlagewerk öffnete. Um sich in seinen letzten Jahren besser konzentrieren zu können, rauchte er billige indische Zigaretten, die er Gott weiß von woher bezog. Das Tagesende war das eines gelehrten Einzelgängers, der sorgfältig seine nächste Reise plant.

Dieser gar nicht besonders gefühlbetonte Mann brach in Tränen aus vor dem Grab eines Mönches in Cappadoce³⁶ oder sobald er eine Sonate von Bach vernahm. Eine der letzten Episoden, die er uns erzählte, betraf einen Wissenschaftler, der das Zimmer seiner Frau betritt, um ihr seinen bevorstehenden Tod anzukündigen, indem er kurz und bündig 'Adieu Marie' sagt, bevor er sich wieder an die Arbeit macht. Und als Christa ihm zurief: 'Du wirst sicherlich auch so etwas fertig bringen', antwortete er in einem deutlich traurigen Tonfall: 'Leider, leider, leider!'

Er besaß ein erstaunliches Erinnerungsvermögen, vor allem für Texte und Örtlichkeiten. Auf seinem Sterbebett sprach er über Volterra³⁷, als ob er geradewegs am Vortag dort gewesen wäre. Er konnte ganze Textpassagen aus der Ordnung der Diskurse auswendig rezitieren (auf Deutsch, nicht auf Französisch). Er las, so glaube ich, fast alle europäischen Sprachen, aber beherrschte keine davon bis auf die deutsche natürlich und manchmal fiel er zurück in ein gar absonderliches Kauderwelsch von Latein und Italienisch. Jedweder Small Talk und auch das Radio irritierten ihn, verursachten gar einen sichtbar physischen Schmerz. Alles, absolut alles, seine Überzeugungen, seine Neigungen und seine Vorlieben waren klar und unmissverständlich definiert. Er war total klar im Kopf. So klar wie eine vierbändige Ausgabe von Littré³⁸ könnte man wohl sagen. Ich beobachtete, dass er nie eine Mahlzeit ausließ und dass er in der Küche noch Kekse zu sich nahm, bevor er schlafen ging. Was kann ich anderes sagen, als dass ich ihn sehr verehrte.“

Saint Saturnin Les Apt, 28.07.08
(übersetzt von Ingo Tesch)

Alois Dempf starb vor 30 Jahren am 15. November 1982. Wohl vorbereitet schied er aus dem Leben. Intensive medizinische Behandlung lehnte er mit den Worten, dass jetzt gestorben werde, ab. Beerdigt wurde er im Familiengrab in Wien, in dem schon seine in jungen Jahren verunglückte Tochter und seine erste Frau ruhten.



Zeitzeugen: Dr. Rainer A. Dempf
und Irmgard Dempf, geb. Steinbrener
Foto: Kulturspiegel



Zeitzeugen, v. links: RA Willi Baur,
† Professor Dr. Friedrich Mordstein,
† Obermedizinalrat Dr. Anton Hagen
und Dr. Felicitas Hagen-Dempff
Foto: Kulturspiegel

Altomünster ehrt Alois Dempf

Man wusste in Altomünster mit seinem großen Sohn lange Zeit nicht so recht was anzufangen. Zur akademischen Feier der Universität München anlässlich des 100sten Geburtstags von Alois Dempf war auch eine Delegation aus seinem Geburtsort eingeladen (Bgm. Konrad Wagner, die Familie Maier (Maierbräu) und der Historiker Prof. Dr. Wilhelm Liebhart.

Würdigungen erhielt er im Familien- und Häuserbuch „Altoland“ von Anton Mair, sowie im Heimatbuch „Altomünster - Kloster, Markt und Gemeinde“ von Wilhelm Liebhart. Wie bereits erwähnt hat die Marktgemeinde eine Straße nach ihm benannt und zu seinem 25. Todestag errichtete sie an seinem Geburtshaus eine Stele zu seinem Gedenken. Die Enthüllung war verbunden mit einem Festakt im Evangelischen Gemeindezentrum und einer Ausstellung im Museum. Die Exponate der Ausstellung stammten größtenteils aus dem Nachlass von Alois Dempf, den sein Sohn Rainer vertrauensvoll zur Verfügung gestellt hatte. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Friedrich Mordstein. Der Kulturspiegel hatte eine Sonderausgabe heraus gebracht, die gleichzeitig als Ausstellungskatalog diente.

In seinem Vortrag „Das neue Bild von Philosophie bei Alois Dempf“ hatte Mordstein das Besondere Dempf'scher Philosophie trefflich herausgearbeitet:

„Dempff war eine Forscherpersönlichkeit par excellence; wer ihn nicht mehr selbst erlebt hat, wird sich von seiner leidenschaftlichen Suche, die Zusammenhänge der Wirklichkeit zu erfassen - rerum cognoscere causas - kaum eine Vorstellung machen können, ebenso wie von seiner selbstvergessenen Hingabe an das je im Entstehen befindliche Werk, worüber das Getane einfach in den Hintergrund rückte und ihm die Wirkung in der Öffentlichkeit unwichtig wurde. Man wird wohl davon ausgehen können, dass er die Rolle der so genannten 'public relations' auch für die Geisteswissenschaften in unserer Mediengesellschaft einfach nicht genug bedachte. Gleichwohl scheint ein wesentlicher, vielleicht sogar entscheidender Stein des Anstoßes, nicht zuletzt für Fachkollegen, gerade in jenem von Dempff konzipierten neuen Bild der Philosophie zu liegen: in der Herausforderung des Paradigmenwechsels zur 'Gesamtphilosophie'“.

Mit der wissenschaftlichen Erschließung des Lebenswerkes von Alois Dempf wurde begonnen. Der Nachlass ist gesichtet, katalogisiert und größtenteils digitalisiert. Dazu zählt auch der Teil in der Bayerischen Staatsbibliothek, bestehend aus einem Rudiment geschäftlicher Korrespondenz. Sie ist der Zeit zuzuordnen, während er Inhaber des Konkordatslehrstuhls in München war. Die handschriftlichen Notizen des Grandseigneurs sind leider sehr kryptisch. Ansonsten existieren dort, wie im privaten Nachlass auch, zahlreiche Fragmente von Veröffentlichungen. Mit einem Teil der Briefe aus der Münchner Bibliothek hat Prof. Manfred Lochbrunner beim Recherchieren für sein Buch „Hans Urs von Balthasar und seine Philosophenfreunde, Fünf Doppelporträts“, Würzburg 2005, gearbeitet. Die Nachforschungen nach Dokumenten in den Archiven der Universitäten, an denen Dempff tätig war, steht noch aus. Über die Biographie von Alois Dempff existiert ein Folienvortrag.

Der größere Teil der Arbeit, sein Werk wissenschaftlich umfassend zu würdigen und am heutigen Stand der Wissenschaft zu reflektieren, ist noch zu leisten. Bislang sind einige allgemeine Übersichten als Beiträge in Sammelwerken, als Vorträge oder als Würdigungen in Zeitschriften bei runden Geburtstagen oder zum Tode von Alois Dempff erschienen.

Zum Abschluss der biographischen Erarbeitung von Dempffs Leben sind noch seine Tagebücher und seine Korrespondenz auszuwerten.

Endnoten

- 1 Josef Ratzinger, Die Geschichtstheologie des heiligen Bonaventura, EOS Verlag, Erzabtei St. Ottilien, 1992; Gerhard Ludwig Müller [Hrsg.], Joseph Ratzingers Gesammelte Schriften, Band 2, Herder, Freiburg, 2009 - siehe auch: http://www.institut-papst-benedikt.de/fileadmin/user_upload/Presseschau/borMedia1067405.pdf
- 2 Die Stele steht am Geburtshaus von Alois Dempf, in der Pipinsrieder Straße 19. Sie wurde von dem Bildhauer Albert Krotenthaler geschaffen. Sie trägt die Inschrift „Das richtige Menschenbild ist die Voraussetzung für richtiges Denken und Handeln“, dem Schlusssatz seines posthum erschienenen Buches „Metaphysik - Versuch einer problemgeschichtlichen Synthese“.
- 3 Freie Online-Enzyklopädie Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Alois_Dempf
- 4 Felicitas Hagen-Dempff, Alois Dempf - ein Lebensbild, in: Vincent Berning, Hans Maier (Hrsg.): Alois Dempf 1891-1982. Philosoph, Kulturtheoretiker, Prophet gegen den Nationalsozialismus. Konrad-Verlag, Weißenhorn 1992, S 7 ff
- 5 Alois Dempf in: Ludwig J. Pongratz (Hrsg.), Philosophie in Selbstdarstellungen, Felix Meiner Verlag, Hamburg 1975
- 6 Literatur-Liste: Schriften von Alois Dempf und Sekundärliteratur über Alois Dempf (Katalog der Dt. Nationalbibliothek) <https://portal.dnb.de/opac.htm?query=Woe%3D118671448&method=simpleSearch>
- 7 Friedrich Mordstein, Philosophia Viva – Festschrift für Alois Dempf, Sonderdruck des Philosophischen Jahrbuch der Görres-Gesellschaft herausgegeben von Max Müller und Michael Schmaus, Verlag Karl Alber Freiburg, München, 1960
- 8 <http://www.verwandt.de/karten/absolut/dempff.html>
- 9 Anton Mair (Hrg.), Altoland, EOS, Maisach, 1998, S 324 ff.
- 10 ebenda, S 325
- 11 ebenda, S 184
- 12 Reinhard Kreitmair, Schule und Bildung in Altomünster bis 1919, in: Wilhelm Liebhart, Altomünster – Kloster Markt und Gemeinde, Verlag Hermann Plabst, Altomünster, 1999, S 590 ff.
- 13 aus den Personalien des Klosters Maria Stern zu Augsburg
- 14 Privates Alois Dempf-Archiv Rastendorf in Österreich - Alois Dempf schrieb vom 2. Nov 1905 (14 J) bis zum 19. Dez 1917 (26 J) ein Tagebuch, das aus 50 Heftchen und 3 Büchlein (DIN A6) besteht.
- 15 Herbert Rott, Alois Dempf – Ein leichtsinniger Schüler – ein tiefgreifender Philosoph, in: Hans Niedermayer (Hrsg.), Von nichts kommt nichts – Portraits ehemaliger Schüler des Freisinger Dom-Gymnasiums, Frisinga Verlag, Freising, 1991, S 64 ff
- 16 Carl Sonnenschein 1876-1929, sozial engagierter [Studenten-] Pfarrer im Rheinland und in Berlin, KV-Mitglied, gründete 1908 das „Sekretariat Sozialer Studentenarbeit“ in Mönchengladbach und gab die Zeitschrift „Soziale Studentenblätter“ heraus, Kurt Tucholsky nennt ihn „Zigeuner der Wohltätigkeit“, Sonnenschein stellte für Alois Dempf den Kontakt zu Hermann Platz her - dieser Kontakt war entscheidend für Dempffs Lebensweg.
- 17 Alois Dempf-Archiv, Rastendorf/Österr.
- 18 Hochland - kirchenkritische katholische Monatszeitschrift „für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst“; Hrsg.: 1903 - 1932 Carl Muth (Gründer), 1932 - 1935 Friedrich Fuchs, 1935 - 1939 Carl Muth, 1939 - 1941 Franz Joseph Schöningh, 1941 eingestellt, 1946 - 1971 neu erschienen, jedoch ohne die ehemalige Bedeutung wieder zu erlangen.
- 19 Alois Dempf, Die Betrachtung eines Unpolitischen – offener Brief an Thomas Mann, in: Hochland, Monatsschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst, Herausgegeben von Karl Muth, 11. Heft 1918/1919, sechzehnter Jahrgang / August, Jos. Kösel'sche Buchhandlung, München und Kempten.
- 20 Autoren (eine Auswahl): Franz Herwig, Theodor Haecker, Gertrud von le Fort, Sigrid Undset, Werner Bergengruen, Max Scheler, Romano Guardini, Peter Wust, Alois Dempf, Philipp Funk, Otto Karrer, Joseph Wittig, Joseph Hengesbach und Heinrich Lützelzer
- 21 Arbeitskreis der kath. Jugendbewegung, Fragen zu Gegenwart und Zukunft, ehem. Mitglieder z. B.: Walter Dirks, Romano Guardini, Theo Hespers, Franz Stock, Bernhard Strehler, Josef Stingl, ...
- 22 Herman-Schell-Kreis, Themen: Ökumene, neues Verständnis des Sakramentalen, eucharistische Erneuerung, Einsatz für überkonfessionelle christliche Gewerkschaften. Personen: Hermann Platz, Konrad Adenauer, Theodor Abele, Paul Simon, Heinrich Brüning, Robert Schuman, Luigi Sturzo, Alois Dempf.
- 23 Luigi Sturzo, 1871-1959, sizilianischer Priester und Politiker, führte sozialreformerische Bewegung der Christlichen Demokraten um Romolo Murri an und war eine der führenden Persönlichkeiten innerhalb der Kath. Aktion (Azione Cattolica), gemeinsam u.a. mit Alcide De Gasperi gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Partito Popolare Italiano (PPI), aus der 1942 die Democrazia Cristiana (DC) hervorging, Sturzo war entschiedener Gegner des faschistischen Regimes Mussolinis, weshalb er nach Großbritannien emigrierte. – Alois Dempf hat Sturzo sein Werk Sacrum Imperium gewidmet.
- 24 Alfred Rosenberg (1893-1946), „Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg“ (ERR), Verfasser des Buches „Mythus des 20. Jahrhunderts“, Rosenberg obsiegte gegen M. Heidegger als philosophische Führungspersönlichkeit des NS-Staats, 1946 wurde er von den Alliierten als einer der Hauptschuldigen an den NS-Verbrechen verurteilt und hingerichtet.
- 25 Alfred Rosenberg, Der Mythus des 20. Jahrhunderts - Eine Wertung der seelisch-geistigen Gestaltenkämpfe unserer Zeit, Hoheneichen-Verlag, München, 1930
- 26 Bernhard Lakebrink (1904-1991) Philosoph, promovierte bei Adolf Dyroff, bei dem Alois Dempf habilitiert hatte und als dessen Nachfolger er vorgesehen war.
- 27 Alois Dempf, Meister Eckhart - Eine Einf. in sein Werk, Hegner, Leipzig, 1934
- 28 Rainer Dempf, Innere Emigration: Alois Dempf, in: Michael Benedikt, Reinhold Knoll, Cornelius Zehetner (Hrsg.), Verdrängter Humanismus – verzögerte Aufklärung, Bd. V, Im Schatten der Totalitarismen - Vom philosophischen Empirismus zur Kritischen Anthropologie, Philosophie in Österreich 1920-1951, Fakultas Verlags- und Buchhandels AG, Wien, 2005, S 1097 - 1104
- 29 ebenda
- 30 Alois Dempf und Christa Dempf-Dulckeit (Hrsg. posthum AD), Metaphysik – Versuch einer problemgeschichtlichen Synthese, Editions Rodopi B.V., Amsterdam, 1986, S 313 (Schlusssatz)
- 31 Norbert Sommer, „Zorn aus Liebe – Die zornigen alten Männer der Kirche“, Kreuz-Verlag Stuttgart-Berlin, 1983
- 32 Anton Günter: 1783-1863 Jesuitenschüler, Philosophieprofessor, ungewollter Urheber des Altkatholizismus, Günthers Anliegen: Vernunftwahrheiten und die Mysterien (Geheimnisse aus der Offenbarung) wissenschaftlich durchleuchten (Grundsatz der Hochscholastik), daher Indexierung, Günther unterwarf sich.
- 33 Marie-Joseph Pierre Teilhard de Chardin S.J. 1881-1955, Theologe, Philosoph, Anthropologe, Geologe und Paläontologe. Kriterium: Verhältnis der kath. Kirche zur Wissenschaft, Publikationsverbot vom Orden, Dempf: „Man sollte Teilhard in die Kirche integrieren, statt es den Laien zu überlassen, ihn als neuen Glaubensverkünder zu missverstehen“.
- 34 Die Familie Dempf besaß damals ein geräumiges Wohnhaus in München Bogenhausen, das aber schon bald nach der Heirat mit Christa Dulckeit verkauft wurde, um ein kleineres Haus als Altersruhesitz in Eggstätt am Chiemsee zu erwerben.
- 35 Die Ilias (griechisch), eines der ältesten schriftl. fixierten Werke Europas, schildert einen Abschnitt des trojanischen Krieges.
- 36 Cappadoce, Region in Klein Asien/Türkei
- 37 Volterra, Stadt in der Provinz Pisa (Toskana), Etrusker-Museum, eine der schönsten Städte der Toskana.
- 38 Émile Maximilien Paul Littré, 1801-1881, französischer Philologe und Philosoph, gab 1861 „Dictionnaire de la langue francaise.“ heraus.

Eine kurze Geschichte des Birgittenklosters Altomünster

von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

Am 22. Februar 1496 stellte Herzog Georg der Reiche von Bayern-Landshut (1479-1503) die Stiftungsurkunde für das Birgittenkloster Altomünster aus. Am 21. Januar 1497 kamen 15 Nonnen, acht Priester und Laienbrüder aus dem Kloster Maria Mai in Maihingen im Ries zu uns.

Benediktiner und Benediktinerinnen

Das neue Kloster stand in einer bereits 750jährigen Tradition: Der irischottische Einsiedler Alto soll sich nach Klostertradition um 730 hier niedergelassen und ein Kloster gegründet haben. Alto ist aber deutlich später, in einem Zeitraum von 760 bis 790 urkundlich bezeugt. Die Existenz eines Benediktinerklosters lässt sich zwischen 970 und 1056 nachweisen. Es wurde von der Adelsfamilie der Welfen wieder oder gar erst neu errichtet. 1056 tauschten die Welfen die Benediktiner mit Stiftsdamen bzw. Benediktinerinnen aus dem oberschwäbischen Altdorf/Weingarten aus. Seitdem lebten Stiftsdamen bzw. Benediktinerinnen bei uns. 1488 hob Papst Innozenz VIII. das danieder liegende Frauenkloster auf Wunsch Herzog Georgs auf, der ein Birgittenkloster gründen wollte.

Wolfgang von Sandizell und seine Idee

Die Idee, ein Birgittenkloster in Altbayern zu gründen, hatte Ritter Wolfgang von Sandizell. Der Plan, ein solches in Landshut, der Hauptstadt Niederbayerns, zu errichten, scheiterte 1485. Stattdessen verfiel Wolfgang von Sandizell auf das bis auf eine Nonne ausgestorbene Benediktinerinnenkloster Altomünster. Er konnte seinen Herzog dafür gewinnen. Vielleicht spielte auch der Einfluss der polnischen Prinzessin Hedwig, Gattin Herzog Georgs, eine Rolle, die den Birgittenorden aus ihrer Heimat her kannte. Der früheste Hinweis auf eine geplante Gründung in Altomünster stammt vom 31. März 1486, als Herzog Georg seinen Münchner Vetter, Herzog Albrecht IV., um Hilfe für die notwendigen Neu- und Umbauten bat. 1495 nahm König Maximilian I. das geplante Kloster unter seinen Schutz, was 1530 auf dem Reichstag zu Augsburg sein Enkel Kaiser Karl V. bestätigte. Auch die Bischöfe von Freising unterstützten die Gründung. Papst Julius II. inkorporierte 1504 die Pfarrei.

Das Kloster übernahm die Rechte und Pflichten der Benediktinerinnen, insbesondere den Großgrundbesitz. Da der Birgittenorden zwei Konvente vorschrieb, liefen von 1488 bis 1496 Baumaßnahmen im Norden der romanischen Kirche. Dafür wies Herzog Georg die beachtliche Summe von 1019 Gulden an und gewährte für die Bauzeit Steuerfreiheit. In die alte Anlage der Benediktinerinnen südlich der Kirche kamen die Mönche, in den Neubau im Norden zogen die Nonnen ein, wo sie heute noch leben.

Anfänge

Die Nonnen und Mönche der Anfangszeit stammten überwiegend aus Schwaben und Franken. Die erste gewählte Äbtissin, Anna Hutter, kam aus Nördlingen. Relativ rasch verschob sich die Zusammensetzung zugunsten des altbayerischen Anteils. Anlässlich einer Einsegnung von elf Schwestern und drei Brüdern im Jahr 1500 traten zwar noch immer fünf Schwaben und Franken ein, aber mit acht Altbayern, darunter vier Nonnen aus München, kündigte sich die landsmannschaftliche Veränderung deutlich an.

Krisen und Blütezeiten

Von 1497 bis 1803 führten 23 Vorsterinnen und Äbtissinnen und 21 Generalbeichtväter (confessores generales) bzw. Priore die beiden Konvente durch Krieg und Frieden, Niedergang und Blüte. Ein Leben hinter Klostermauern unterliegt wie das Dasein in der Welt auch gewissen Höhen und Tiefen. Unser Kloster erlebte während seines 500jährigen Bestehens fünf große Krisen: 1520/1522 geriet es in die Auseinandersetzungen der Reformationszeit, 1588 bis 1612 machten Bauschulden und interne Konflikte Probleme und 1632 bis 1648 litt es an den wirtschaftlichen Folgen des Dreißigjährigen Krieges. Der Kriegszeit folgte eine lange, über 100 Jahre dauernde barocke Blütezeit. Aufgrund des Kirchenbaus kriselte es seit 1772 offen im Männerkonvent. 1803 schließlich hob der Staat die Abtei vollständig auf.

Oecolampadius und die Reformation

Seit 1520 wurden die Konvente in den Sog der Reformation gezogen. Im besagten Jahr trat der in ganz Süddeutschland bekannte Theologe, Gelehrte und Augsburger Domprediger Johannes Oecolampadius hier ein. Als er kam, um mit sich selbst und seinem Glauben ins Reine zu kommen, war er bereits von Martin Luthers Gedanken erfasst. In Altomünster wurde er endgültig Anhänger der neuen Lehre. 1522 verließ er fluchtartig das Kloster in Richtung Augsburg. Mehrere Mönche und eine Nonne folgten seinem Schritt. Ein gewaltiger Aderlass für das junge Kloster. Die Reformation stellte



Herzog Georg der Reiche
von Bayern-Landshut,
Peter Gertner, um 1531/32
Quelle: google.de

eine tödliche Gefahr für die Frauenklöster dar. Nur die frühen Entscheidung der bayerischen Herzöge gegen Luther hat es dem Kloster ermöglicht, zu überleben. Maihingen und Gnadenberg mussten sich dagegen auflösen. Als Herzog Wilhelm IV. 1534 Altomünster besuchte, waren die Sturmwellen der Reformation verebbt. Sein Gastgeschenk, eine Kasel mit Christus am Kreuz, blieb bis heute erhalten und gehört zu den gern vorgezeigten Kirchenschätzen (Kasel = liturgisches Gewand).

Krise um 1600

Ein Jahrhundert nach der Gründung stürzten Schulden, eine aufwendige Haushalts- und Personalführung, wirtschaftliche Fehlentscheidungen, Prozesskosten und besonders der Um- und Neubau des Frauenkonvents das Kloster in eine schwere Finanzkrise. Aber hinter den Klostermauern gab es auch interne Spannungen: Ungehorsam und Respektlosigkeit gegenüber der gewählten Obrigkeit und Verstöße gegen die Regel und die klosterüblichen Gewohnheiten standen an der Tagesordnung. Das Kloster stand seit 1588 unter staatlicher Wirtschaftsverwaltung. Diesem Umstand verdanken wir erstmals seit dem Mittelalter ein umfassendes Verzeichnis sämtlicher Liegenschaften des Klosters, das Urbar von 1594. Hier finden sich Ort für Ort alle im Klostereigentum befindlichen 246 Anwesen mit Größe, Pachtverhältnis, Inhaber und Abgabenleistung in den oberbayerischen Landgerichten Friedberg, Mering, Landsberg, Dachau, Kranzberg, Aichach und Schrobenhausen verzeichnet. Alles in allem rund 3000 Hektar Grund und Wald. Streubesitz befand sich in Nordtirol bei Kitzbühel (Käsealmen) und in Südtirol bei Meran, in Marling und Tschermers (Weingüter).

HÖRL-STREDAK

Elektroanlagen - Elektrogeräte

Kirchenstraße 1 85250 Altomünster
Tel. 08254 - 82 10
Fax 08254 - 99 44 50

Altomünster Biere erhalten immer wieder hohe und höchste Auszeichnungen überregionaler Qualitätssicherungsinstitute. Herzlichen Glückwunsch dazu von der Redaktion des Kulturspiegel Altoland.

Es gibt viele gute Getränke. Bier ist ein exzellentes Getränk zu allen Gelegenheiten und zudem Kultur. Kultur, die verbindet - Identität unserer gesamten Region Altoland.



GOLD-AWARD 2012
Gold für KAPPLERBRÄU!
1. Platz für unser Export Hell unter mehr als 1300 Einsendungen weltweit beim
EUROPEAN BEER STAR 2012
in der Kategorie European-Style Export. www.kapplerbraeu.de

**KAPPLERBRÄU
ALTOMÜNSTER**
Privatbrauerei seit 1561

Labels on bottle: KAPPLERBRÄU ALTOMÜNSTER, Privatbrauerei seit 1561, Export Hell, zhaft frisch - Gepflegt bayerisch, EUROPEAN BEER STAR, THE BEER TASTING GOLD AWARD

Bier - Barock - Botanik - Do Bin i Dahoam



Goldene Momente genießen!

AUS DER REGION
MAIERBRÄU
FÜR DIE REGION

★ DLG-Gold 2010 für "Landler Weisse"
★ Handwerkliche Brau-Kultur seit 124 Jahren in Familien-Tradition
★ Überwiegend regionale Lieferanten und Geschäftspartner

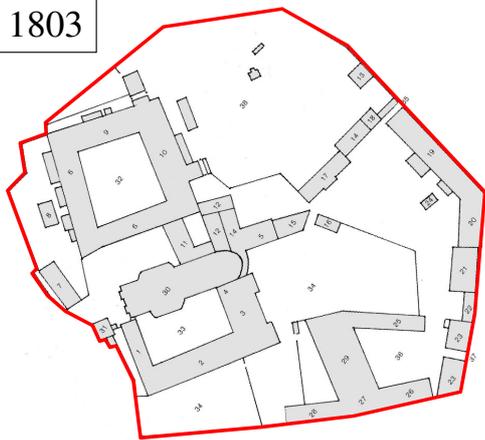
★ 30 treue und hochqualifizierte Mitarbeiter aus der Region
★ Höchste Priorität für Bierqualität, Frische und Kundennähe

**GOLDENER PREIS 2010
DLG
PRÄMIERT**

Bleib heimatreu - Trink Maierbräu
MAIERBRÄU ALTOMÜNSTER
Marktplatz 2, 85250 Altomünster, Telefon 08254-9987-0; Fax - 20, www.maierbraeu.de

Seit 1886

1803



- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Bibliothek | 21. Pfisterei und Schmiede |
| 2. Hauptgebäude Herrenkloster | 22. Schuhmacher |
| 3. Linker Flügel des Herrenklosters | 23. Gasthaus des Klosters |
| 4. Gewölbter Klostergang | 24. Herrenhaus |
| 5. Stifflgebäude | 25. Baumeisterhaus |
| 6. Frauenkloster.- alter Refektoriumsgang | 26. Pferdestall |
| 7. Wasch- und Backhaus | 27. Kuhstall |
| 8. Fischhaus | 28. Ochsenstall |
| 9. Frauenkloster.- Krautgewölbegang | 29. Getreidestadel |
| 10. Frauenkloster.- Refektoriumslügel | 30. Kirche |
| 11. Frauenkloster.- Kapitelsaaltrakt | 31. Mesnerhaus an der Kirchentreppe |
| 12. Frauenkloster.- Redhausflügel | 32. Innenhof des Frauenklosters |
| 13. Federhaus | 33. Innenhof des Herrenklosters |
| 14. Verbindungsgebäude (Einsetz) | 34. Zwei Gärten des Herrenklosters |
| 15. Schreinerei | 35. Obere Einfahrt |
| 16. Schlosserei | 36. Bauhof des Klosters |
| 17. Bischofshaus | 37. Untere Einfahrt |
| 18. Wagnerei | 38. Garten des Frauenklosters |
| 19. Wagenhaus | |
| 20. Bräuhaus | |

Der „große Krieg“

Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) begann für Altbayern 1632. In den Monaten April und Mai 1632 fielen die Schweden und ihre Verbündeten erstmals ein. Weitere Einfälle folgten im Frühjahr und Herbst 1633 und im Frühjahr 1634. Nach einer zwölfjährigen Pause kehrten die Schweden zusammen mit den Franzosen 1646 bis 1648 zurück. Insgesamt 26 Jahre blieb das Land aber von direkter Feindeinwirkung verschont. Dennoch: Die laufenden Belastungen durch Steuern, Einquartierungen und Kontributionen waren hoch und drückend. Es kam darüber zu bäuerlichen Aufständen. Bevorzugte Opfer der Schweden waren die reichen Klöster. Am 24. April 1632 erreichten die Schweden auch Altomünster. Die Konvente waren in München untergeschlüpft. Zwei nicht reisefähige Schwestern verhungerten im Kloster, zwei Laienbrüder wurden erschossen, ein dritter starb an den Misshandlungen. Das Kloster und die Klosterökonomie wurden restlos ausgeplündert, zahlreiche Gebäude gingen in Flammen auf. Das Kloster selbst blieb offensichtlich verschont. Kaum aus München zurückgekehrt, brach 1634 die Pest aus. Im Kloster starben 15 Konventualen. Dies war wohl für die 1618 gewählte Äbtissin Anna Mayr zuviel. Als sie im Frühjahr 1635 nicht mehr in der Lage war, entsprechende Lebensmittel für 44 Konventualen herbeizuschaffen, beging sie in einer Kurzschlussreaktion am 4. Mai 1635 Selbstmord. Mitschwester fanden sie erhängt. In aller Stille und an einem geheimen Ort wurde sie auf kurfürstli-

chen Befehl in ungeweihter Erde begraben.

Ein Tagebuch des Klosters Altomünster, geführt vom Laienbruder Ludwig Rieger, beschreibt die Lage während des zweiten großen Einfalls am Ende des Krieges. Diese „Denkwürdigkeiten“ befassen sich eigentlich überwiegend mit Einsegnungen und Aufnahmen in den Herren- und Frauenkonvent seit 1643. 1648 überschlugen sich die Ereignisse, obwohl die Friedensverhandlungen schon sehr weit gediehen waren. Insgesamt musste das Kloster 3.000 Gulden, etwa $\frac{3}{4}$ der regulären Jahreseinkünfte, im letzten Kriegsjahr aufbringen. Die Schuldenlast von 4.500 Gulden drückte kaum, da man 14.700 Gulden der Katholischen Liga und der Stadt München geliehen hatte. Die Aktiva übertrafen bei weitem die Passiva. Dies ist umso bemerkenswerter, als sich das Kloster noch zu Beginn des Jahrhunderts in einer sehr schwierigen Finanzlage befunden hatte. Selbst der Krieg war nicht in der Lage, die wirtschaftliche Kraft nachhaltig zu schwächen. Dies war eine Voraussetzung für den raschen Wiederaufstieg in der Barockzeit. Die folgenden Aufbaujahre schufen die Voraussetzungen für die große Blütezeit. Sie begann im Jahr 1669 mit der Wahl des Generalbeichtvaters und Priors Simon Hörmann (1669-1701).

Prior Simon Hörmann

Unbestreitbar ist, dass in der Folgezeit mehrere tüchtige Generalbeichtväter oder Priore entgegen der Regel die Macht an sich zogen. Sie fanden Äbtissinnen, die sich entweder führen ließen oder keine wirklichen Führungspersonen gewesen sind. Fünf Priore bestimmten von 1669 bis 1796 die Geschicke des Klosters, zum Teil wahre „Barockprälaten“: Fromm, gelehrt, ehrgeizig, baufreudig, aber auch streitsüchtig und eigensinnig. Sie durchliefen alle das jesuitische Gymnasium, drei studierten in Rom und Dillingen.

Prior *Simon Hörmann* erblickte 1630 als Sohn eines bürgerlichen Bierbrauers im lokalen „Kapplerbräu“ das Licht der Welt. Nach dem Besuch des jesuitischen Wilhelmgymnasiums in München legte er 1650 die Profess im Heilmünster ab. Die Priesterweihe folgte nach einem vorausgehenden Hausstudium 1655. Von 1669 bis 1701 stand er als Generalbeichtvater und Prior an der Spitze des Männerkonvents. Unter ihm und der aus München stammenden Äbtissin Klara Reischl (1676-1704) erlebte das Kloster in geistlicher, aber auch wirtschaftlicher Hinsicht eine Blütezeit. Als Schriftsteller schrieb Prior Hörmann für die Non-

nen einen „Birgittinischen Kalender“ zur frommen Betrachtung an allen Tagen, ein Nonnenbrevier, ein „Marianisches Birgittinmissale“ und zwei Volksschauspiele über römische Katakombenheilige. 1680 gab er die Offenbarungen (revelaciones) der hl. Birgitta neu heraus. Von 1675 bis 1701 war er der erste und letzte Generalprocurator (Ordensgeneral) des Birgittinordens. Hörmann scheiterte an der schwierigen Aufgabe, die neuen spanisch-niederländischen Männerklöster (novissimi Birgittini) mit den alten Doppelklöstern zu vergleichen. Es kam zum Bruch. Die Einrichtung eines Generalstudiums für Philologie und Philosophie in einem Kloster, die feste Vertretung beim Hl. Stuhl (Sitz Casa Brigida an der Piazza Farnese) und wichtige Visitationen betrieb Hörmann mit Eifer und einigem Erfolg.

Prior Dr. Jakob Scheckh

In einem großbäuerlichen Haus wurde Prior *Dr. Jakob Scheckh* 1683 in Deutenhofen bei Altomünster geboren. Auch er besuchte zunächst das Wilhelmgymnasium in München, ehe er 1702 eintrat. 1707 empfing er in Freising die Priesterweihe. Zum Weiterstudium ging er 1709 nach Rom, wo er zum Doktor der Theologie promovierte. Von 1713 bis 1724 wirkte er als Vertreter des Klosters und Ordens in der Casa Brigida in Rom. 1724 kehrte er als Prior zurück. Er regierte bis 1755 sehr erfolgreich, aber nicht unumstritten. Binnen 25 Jahren verfasste er selbst oder gab er 12 kleinere und größere Schriften heraus, u. a. eine lateinische Geschichte des Klosters bis 1730 anlässlich der Tausendjahrfeier (Millenium) unter dem Titel „*Maria-Alto-Minister sive templum & monasterium S. Altonis*“. Die Schrift „*Synopsis saecularis*“, gedruckt 1751 in Augsburg, hat den Charakter einer historisch-juristischen Kampfschrift, welche die seit Jahrhunderten andauernden Konflikte mit der Bürgerschaft des Marktes Altomünster ausführlichst dokumentiert.

Prior Simon Böck und der Kirchenbau

Prior *Simon II. Böck*, geboren 1712 in Landsberg, entstammte einer kleinbürgerlichen Krämerfamilie. Er besuchte das lokale Jesuitengymnasium und studierte an der Universität Dillingen. Die Priesterweihe fand 1733 statt. Seit 1737 war er als Kaplan in Untermühlhausen bei Landsberg tätig. 1740 trat er unter Prior Scheckh ins hiesige Kloster ein. Von 1760 bis 1796 wirkte er als Prior. Seine Leistung war von 1763 bis 1773 der Bau der Kloster- und Pfarrkirche nach den Plänen des Baumeisters Johann Michael Fischer. Der letzte Großbau der Barockepoche auf altbayerischem Boden verbindet die Ideen des Baumeisters mit den Baube-

stimmungen Birgittas von Schweden: Eingebunden zwischen dem romanischen Westturm und dem spätgotischen Brüderchor im Osten entstanden zwei Zentralräume mit vier Gebetsräumen für Nonnen, Patres, Laienbrüder und das Kirchengvolk. Die feierliche Weihe fand am 29. August 1773 nach zehnjähriger Bauzeit statt.

Krise im Mönchskonvent

Das glanzvolle Ereignis stand schon im Schatten tiefer Zwietracht im Männerkonvent, wozu einmal der schwierige Charakter Prior Simon Böcks (1760-1796) und dann der alle finanziellen Kräfte anspannende Kirchenbau einiges beigetragen haben. 1770 erhoben sieben von 13 Patres schwerwiegende Vorwürfe. Sie warfen dem Prior unter anderem vor, mit ihrem Weingeld die Altäre fassen zu lassen und die Bauzeichnungen nicht vorzulegen. Auch beklagten sie, dass er zur Schande des Klosters unter Vorspiegelung der Bedürftigkeit ein Sammelpatent zur Baufinanzierung erwirkt habe, obwohl dem Orden der Bettel verboten sei. Die entstandene tiefe Kluft blieb bis 1796 unüberbrückbar, der Herrenkonvent zerbrach, es kam zu Austritten und nur die Säkularisation erübrigte die geplante völlige Auflösung des Männerkonvents. Das Leben der letzten Jahrzehnte lähmte der Zwiespalt im Herrenkloster, es gingen von ihm keine Impulse mehr aus.

Nach langer Friedenszeit verhiß der Ausbruch der Französischen Revolution 1789 nichts Gutes. 1793 trat das Kurfürstentum Bayern an der Seite des Kaisers und Österreichs in den Reichskrieg gegen Frankreich ein. 1796 und 1800 fielen erstmals Franzosen ein und erpressten vom Kloster Kontributionen. Der schwer verschuldete bayerische Staat unter Kurfürst Max IV. Joseph und seinem Minister Maximilian von Montgelas verfiel auf die Idee, sich Geld von den vermeintlich so reichen Prälatenklöstern zu holen. Frankreich stimmte dem Vorhaben übrigens erst nach massiver bayerischer Bestechung seiner führenden Staatsmänner zu. Trotz aller Geheimhaltung waren die altbayerischen Klöster vorgewarnt.

Säkularisation 1803

Am 18. März 1803 eröffnete Äbtissin Generosa Hibler während des Mittagstisches ihren Mitschwestern, dass die kurfürstlichen Kommissäre eingetroffen seien, um das Kloster aufzuheben. Drei Wochen lang inventarisierte und schätzte die Kommission den Klosterbesitz, dessen Verkauf sich bis 1812 hinzog. 1803 lebten 13 Mönche und 37 Schwestern im Kloster. Von der Möglichkeit des Klosteraustritts machten nur zwei Chorfrauen, eine Laienschwester, aber immerhin fünf Patres Gebrauch, die als Weltgeistliche un-

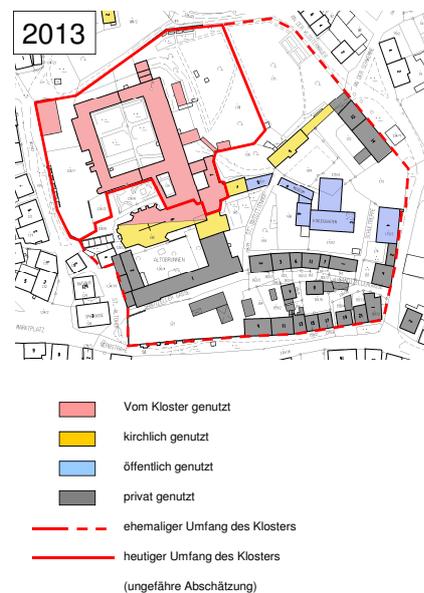
terkamen. Prior Matthäus Ludwig (seit 1798), drei Patres und vier Brüder blieben zusammen. Alles wurde verkauft. Wertvolles wie die Bibliothek (3400 Bände), das Archiv und gewisse Kunstgegenstände gelangten nach München. Während die Lokalkommission den Brüderkonvent restlos ausräumte, blieb der Nonnenkonvent vollständig verschont. Manches Kleinod verblieb daher bis heute im Kloster.

Wiedererrichtung 1841/1842

Als 1823 mit Generosa Hibler die letzte Äbtissin verstarb, lebten noch über 20 Nonnen zusammen. Seitdem führen Oberinnen und ab 1861 Priorinnen den Konvent weiter. Die Hoffnung auf einen Wiederbeginn gaben die Nonnen nach 1803 nie auf. Am 18. Februar 1841 genehmigte König Ludwig I. die Wiedererrichtung als Nonnenkloster. Der Staat überließ zwar das Klostergebäude zur unentgeltlichen Nutzung, verlangte aber nach dem Tod der letzten pensionsberechtigten Nonne die Übernahme der Baulast. Das Kloster unterstand seitdem voll und ganz der geistlichen Aufsicht eines Beichtvaters oder Spirituals, meist der örtliche Pfarrer, und des Ortsbischofs. Die päpstliche Dispens von der Pflicht, Mönche aufnehmen zu müssen erfolgte 1844. Am 18. März 1842 konnten zehn Schwestern, davon drei aus der Pfarrei Altomünster, feierlich eingekleidet werden. Nur langsam ging es unter schwierigsten Bedingungen aufwärts. Man konnte Grund und Boden kaufen. 1890 lebten wieder 23 Chorfrauen, eine Novizin, elf Laienschwestern und eine Laiennovizin, insgesamt 36 Nonnen, in Klausur. 1947 wurde die Zahl von 62 Nonnen erreicht. Seitdem ging sie kontinuierlich zurück. Die Nonnen lebten lange Zeit von der eigenen Landwirtschaft, von Näh-, Stick- und Schneiderarbeiten, vom Wäschewaschen und Mangeln. Im Unterhalt eines Gästehauses finden die Nonnen derzeit einen Teil ihres Auskommens.

Nachkriegszeit

Drei große Jubiläen der zweiten Nachkriegszeit haben das Kloster und die Ordensgründerin Birgitta einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht: 1973 gedachten Kloster, Pfarrei und Gemeinde der 600-jährigen Wiederkehr des Todestages der hl. Birgitta (1373) und der Kirchenweihe von 1773. Auf meine Anregung hin feierte man 1991 ein Doppeljubiläum, 600 Jahre Stadt- und Marktrechte und die erste Heiligsprechung Birgittas von Schweden ebenfalls vor 600 Jahren im Jahre 1391. Hierbei kam auch das barocke Birgittenspiel „Schauplatz der Tugend“ zur Aufführung. Die 500-jährige Gründung des Birgittenklosters stand 1997 im Mittelpunkt eines weiteren Klosterjubiläums. Von bleibender Bedeutung für Kloster und Orden waren die Er-



öffnung des Museums mit seiner Ordens- und Klosterabteilung und die Ergebnisse einer Internationalen Tagung zur Geschichte des Birgittenordens in der Frühen Neuzeit. Ganz im Zeichen Europas stand die Gründung der Societas Birgitta-Europa. Sie will alle Orte zusammenführen, die ein Kloster der hl. Birgitta beherbergten oder wie Altomünster noch besitzen.

Priorin M. Antonia Holzapfel verstarb am 20. März 2012

Das Kloster kämpft derzeit um Nachwuchs. Es gibt hoffnungsvolle Kontakte mit dem spanisch-mexikanischen Zweig des Birgittenordens, aber auch mit der „Kongregation der Schwestern des Allerheiligsten Erlösers und der hl. Birgitta“ mit Sitz in Rom. 2013 leben noch zwei Nonnen hinter Klostermauern. Die Zukunft ist ungewiss. Spät, aber nicht zu spät, bemühen sich auch die Bürger, dem Kloster durch einen „Freundeskreis“ zu helfen.

Literatur

Tore Nyberg: Dokumente und Untersuchungen zur inneren Geschichte der drei Birgittenklöster Bayerns 1420 – 1570. Zwei Teile. München 1972/1974.

Toni Grad (Herausgeber): Festschrift Altomünster 1973. Aichach 1973.

Wilhelm Liebhart: Das Birgittenkloster Altomünster im Zeitalter des Barock. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 48 (1985), S. 369 – 391.

Wilhelm Liebhart: Altbayerisches Klosterleben. Das Birgittenkloster Altomünster 1496 – 1841. St. Ottilien 1987.

Wilhelm Liebhart: Altomünster – Kloster, Markt und Gemeinde. Altomünster 1999, S. 109-144 (Das Birgittenkloster)

Altomünster literarisch

Schriftsteller und Dichter über Kloster und Markt

von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

Mit Altomünster verbinden viele die Schlagworte „Kirche, Kloster, Bier und Kultur“, wobei unter Kultur vor allem die Musik, das Theater und das Museum verstanden werden. Die Gemeinde wirbt mit dem Slogan „Barock, Bier und Botanik“. „Altomünster literarisch“ mag zunächst befremden. Allenfalls Ludwig Thoma kommt da einem in den Sinn, aber das war es auch schon. Was ist eigentlich Literatur? Man versteht darunter Werke der so genannten „Schönen Literatur“ (Bellettristik). Dazu zählen nicht nur Werke der Epik (erzählende Dichtung), Dramatik (Schauspieldichtung) oder Lyrik (Gedichte), sondern auch Reiseberichte, Briefe, Tagebücher und Presseartikel mit literarischem Anspruch. Im Folgenden sollen vier Schriftsteller und Literaten vorgestellt werden, die unseren Ort nicht nur besucht, sondern ihm auch ein literarisches Denkmal gesetzt haben. Beginnen wir mit einem Autor der Barockzeit.



**Abraham a Sancta Clara
(1644-1709)**

Der bedeutendste katholische Barockprediger deutscher Zunge, der Augustinerbarfüßermönch Abraham a Sancta Clara, wirkte zwei Jahre als Wallfahrtsprediger im nahen Taxa bei Odelzhausen. Im 2009 erschienenen Band „Barock“ des großen Handbuchs „Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart“ werden ihm sechs Seiten eingeräumt. Dort wird auch seine Geschichte der Stern-ei-Wallfahrt Taxa mit dem merkwürdigen Titel „Gack / Gack / Gack / Gack

a ga“ von 1684 erwähnt. In einem Kapitel dieses Büchleins erscheint auch das Kloster Altomünster mit einer merkwürdigen Begebenheit. Abraham berichtet: „Von diesem Ort Taxa ist ungefähr ein Meil Wegs entlegen der feine Marktfleck Altomünster, welcher glaublich den Namen geschöpft von dem heiligen Alto, woselbst ein sehr herrliches Brigittiner Kloster [liegt]. Nach dem nun der Ruf solcher neuerhobener Wallfahrt [gemeint ist Taxa] auch dahin gelangt [...], hat die würdige Mutter [gemeint ist die Äbtissin] daselbst [...] diesen frommen Wunsch ausgesprochen: ‚O wann halt wir auch so glücklich wären, dass unser Hengengeflügel dergleichen Ei sollte legen, ich wollt es fürwahr mit einer schönen volkreichen Procession des ganzen Markts und gesambter Pfarr dahin [nach Taxa] tragen lassen‘. Solch Wunsch hat nit lang einen tröstlichen Ausgang genommen, indeme ein Klosterhenn daselbst [Kloster], welche unlängst von dem Fuchs nach seiner Diebsart mitzuckt, doch wieder abgejagt worden, ein Ei gelegt, auf dem gar deutlich und mit mehr als natürlich abgebildet ware in einen Stern die völlige Statuen unser lieben Frauen wie sie in dem Altar zu Taxa aufgerichtet worden. Welches Wunder das ganze Closter und alle dero Gott gewidmete Inwohner [...] ergötzt hat [...]. Also hat ihr Vielvermögenheit [Äbtissin] ein ganz fürderliche Anstalt gemacht zu einer Procession, welche dann gar schön und prächtig am Tag der heiligen Petri und Pauli ins Taxa ankommen und die Henn samt dem Ei aufgeopfert hat. Dieses schönst gebildte Ei, weil es gar was Wundersames scheinete, ist dem Durchleuchtigen Churfürsten in Bayrn Maximiliano [Maximilian I., +1651] gezeigt worden, welches er nachgehends dem Römischen Kaiser Ferdinando II. als ein neues Wunder in seinem Herzogtum überschickt hat“.

Abraham ließ eine Abbildung dieses „Wundereis von Altomünster“ als Kupferstich in sein Buch aufnehmen, weil es das heute noch vorhandene Gnadenbild der Muttergottes mit Kind zeigte. Das Altomünsterer Wunderei machte Karriere. Es gelangte vom Münchner Kurfürstenhof an den Wiener Kaiserhof, verschwand dort aber, wie Abraham recherchierte. Eine schöne und wohl auch wahre Geschichte, aber wann fand sie statt? Sie muss sich vor dem Tod Kaiser Ferdinands II., zwischen 1635 und 1637, zugetragen haben. Von 1632 bis 1635 war Bayern im Kriegszustand.

Ludwig Thoma (1867-1921)

Über Ludwig Thoma, Dachau und sein Hinterland ist schon viel geschrieben worden. Viel und gern zitiert wird der Satz: „Wenn ich zurückdenke, am



schönsten wars doch in Dachau“. „Ich kam als junger Anwalt hin, eigentlich existenzlos, ganz abhängig vom unsichern, eigenen Erwerb“. Ludwig Thoma schrieb diese Zeilen 1920 im Rückblick auf sein bisheriges Leben. Mit „Dachau“ meinte er aber nicht nur die von Mitte Oktober 1894 bis Ende März 1897 im damaligen Markt verbrachte Anwaltszeit, sondern vor allem seine lebenslange Verbindung mit dem bäuerlichen Umland: „Hinter Dachau, dem das große Moos vorgelegen ist, dehnt sich ein welliges Hügelgeland von großer Fruchtbarkeit aus, in dem Dorf an Dorf bald zwischen Höhen, bald hinter Wäldern versteckt liegt. Hier lebt ein tüchtiges Volk, das sich Rasse und Eigenart fast unberührt erhalten hat, und ich lernte verstehen, wie sein ganzes Denken und Handeln, wie alle seine Vorzüge begründet liegen in der Liebe zur Arbeit und in ihrer Wertschätzung“. Was suchte Thoma im Hinterland außer dem Jagdvergnügen? Um beim Romanprojekt „Andreas Vöst“ weiter zu kommen, fuhr er im April 1905 ins Dachauer Hinterland und holte sich „ein Maulvoll Milieu. Dann ging es auf einmal“. Noch 1905 bat Thoma den Kleinberghofener Lehrer Max Barbarino um Unterstützung für ein geplantes Volksbuch über den Deutsch-Französischen Krieg von 1870. Drei Männer der heutigen Gemeinde lieferten Kriegserlebnisse für Thomas Erzählung „Ein bayerischer Soldat. Erlebnisse des Xaver Glas im Jahre 1870“ ab: Xaver Stegmeir, Gütler in Plixenried (Hausname Glasl), Jakob Grießer, Gütler in Unterzeitlbach, und Joseph Gailer, Schustergütler in Plixenried. Alle lebten im Jagdgebiet Thomas, das zur besten Zeit 22 000 Tagewerk umfasste. Mindestens dreimal im Jahr reiste Thoma in sein Jagdrevier, das er sich von 1903 bis 1909 mit seinem Verleger Albert Langen teilte und das er für Fremde schon mal ungenau als Dachauer oder „Altomünsterer Revier“ bezeichnete. In die Jagdzeiten fielen auch die Besuche im nahen Alto-

münster, dort traf er sich von 1903 bis 1913 häufig mit seinem engsten Freund, dem Künstler Ignatius Taschner. Davon ist in ihren Briefen immer wieder die Rede. Dürfen wir Thoma glauben, so gewann Altomünster für Taschners Schaffen „eine hervorragende Bedeutung“. Thoma schildert Taschners Altomünster in wärmsten Tönen als „Mittelpunkt des fruchtbaren Landes zwischen Glonn und Ilm. Hier war in den neunziger Jahren und noch später ein von der Außenwelt und von allen neuzeitlichen Verunstaltungen gänzlich unberührtes Altbayerntum zu finden und eine Fülle von Dingen, die gerade unserm Ignatius Taschner Freude bereiten mussten“. Der Künstler fand in und um den Kloster- und Marktort manches Motiv: „Wenn nun Ignatius Taschner unterm Tore des seinem Vetter Stanglmayr gehörigen Bräuhauses [Kapplerbräu] stand und das bunte Leben um sich betrachtete, hatte er alles, was sein Herz begehrte, und er konnte in kleinsten Dingen mehr Zusammenhänge mit der uralten Kultur der Heimat finden als ein gelehrter Kunsthistoriker in den Schätzen eines Museums“.

Im Frühjahr 1918 erschien „Altaich. Eine heitere Sommergeschichte“. Das Erscheinen kündigte Thoma dem Dichter Dr. Josef Hofmiller in einem Brief vom 16. Januar 1918 an: „‘Altaich’ wird sich, wie ich denke, harmlos und behaglich lesen. Es ist auch Autobiographisches darin, insofern ich den Gesamteindruck, den ich in meiner Jugend von Traunstein empfang, wiedergebe“. Hofmiller identifizierte den Ort mit Altomünster, als er am 5. September 1918 zurückschrieb: „Im wirklichen Altaich, wenigstens vermute ich stark, daß es Ihnen vorgeschwebt hat, war ich an Königin-Geburtstag, 2. Juli: Das Altomünster ist ja ein Juwel! Ich hatte es auch noch nicht gekannt!“ Thoma bestätigte die Annahme aber nur zum Teil in seiner zwei Tage später verfassten Antwort: „Altomünster - ja wohl ungefähr Altaich - ist die Heimat meiner Freundschaft mit Ignatius Taschner, meines stärksten Erlebnisses. Sein Leben und seine Kunst haben mir alles gegolten“.

Richard Huldshiner (1873-1931)

„Altomünster? Teufel noch mal, das habe ich schon irgendwo gehört“. Dieser Satz war 1920 in der 104. Ausgabe der „Frankfurter Zeitung und Handelsblatt“ zu lesen. Der Autor Richard Huldshiner veröffentlichte darin eine Glosse mit dem Titel „Altomünster“. Der Hintergrund: Der Autor Richard und seine zwei Freunde, die Milly und Gottfried, standen an einem kalten Januartag 1920 am Dachauer Bahnhof und sahen die zur Abfahrt bereitete „Lokalbahn“. Da sie wohl nach München

Möchten Sie von uns betreut werden?



- ▶ in barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3-Zi.-Wohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

AWO Betreutes Wohnen
Altomünster gGmbH
Bahnhofstraße 20 - 22
Tel. (08254) 99 68 76

AWO Pflege gGmbH
Sozialstation Altomünster
St. Althof 3
Tel. (08254) 99 54 44

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

AWO Kinder in Altomünster Kindergarten - Kinderkrippe



- ▶ Familienfreundliche Öffnungszeiten
- ▶ Konfessionell neutral
- ▶ Betreuung von Integrationskinder

Kinderhaus Regenbogen - www.awo-dachau.de
Am Brechfeld 10 - 85250 Altomünster - Tel. (08254) 24 67

Arbeiterwohlfahrt Kinder und Jugend gGmbH



KUSTERER
besser in Brot

**Kusterer OHG
Bäckerei**
Nerbstr. 2
85250 Altomünster
Tel. 08254 - 8263

Penny -Filiale

Stumpfenbacher Str. 46 Mo - Fr 7.00 - 19.00 Uhr
85250 Altomünster Sa 7.00 - 17.00 Uhr
Tel. 08254 - 997345

Di - Do 6.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Fr 6.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 6.00 - 12.00 Uhr

Gestaltung und Erstellung professioneller Drucksachen und Internetseiten

- Visitenkarten
- Briefbögen
- Flyer/Broschüren
- Anzeigen
- Firmenlogos
- Firmenschilder
- Menükarten
- Einladungskarten
- Internetseiten
- Onlineshops u.v.m.

Schrader · Grafik- und Webdesign · Halmsrieder Str. 13 · Altomünster
Telefon (0 82 54) 99 59 07 · www.csmuc.de

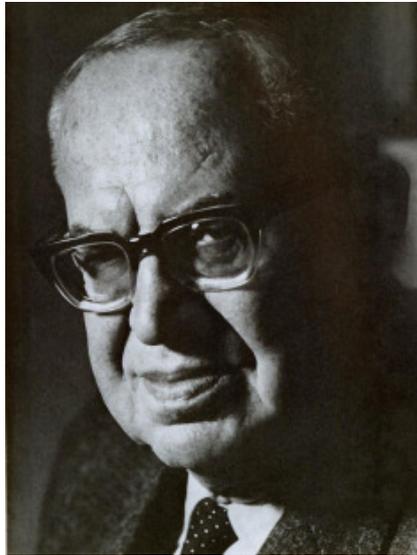


zurück wollten und Altomünster nicht besuchen konnten, ließen sie während der Wartezeit der Phantasie ihren freien Lauf. Wie wird der unbekannte Ort wohl sein? Die angestellten Überlegungen steigerten sich ins Groteske und Absurde. Dazu einige Beispiele: „Gottfried sagte: Die Leute in Altomünster haben nur ein Auge, und das mitten auf der Stirn. Ja, sagte Willy, und nur einen Fuß; den können sie aber als Regenschirm aufspannen. Ja, und nur der Bürgermeister hat fünf Füße. Und dort häkeln die Kühe. Und die kleinen Kinder werden gemolken“. Die Reisenden hatten einen Reiseführer, wohl den Baedeker zur Hand, und begannen darin zu lesen: „Gottfried blätterte und las vor: Altomünster, Gasthäuser Maier, Stanglmaier, Niedermayer, ehemalige Abtei, im Jahre 740 von dem **Iren** Alto gegründet. Nun ja, sagte Willy, wenn der arme Mann geisteskrank gewesen ist (...). Ire!, sagte ich, nur ein r! Ein Mann aus Irland natürlich. Ja, sagte Gottfried, von dem Iren Alto gegründet, demselben, der auch Altona gegründet hat (...). Na, na, das lügst Du [...], das steht nicht im Buch. Wir wollen hören, was gedruckt ist. Gut, also von dem Iren Alto gegründet“.

Der nicht ernst zu nehmende Beitrag löste eine Reaktion in der bayerischen Zeitung „Neues Münchener Tagblatt“ aus. Das „Tagblatt“ beschwerte sich unter der Schlagzeile „Heimatschutz gegen Literatengeziefer“ darüber, dass „unser altbayerisches Land mit seinen (...) Werten den Landesfremden als Ziel und Gegenstand müßiger Laune“ dienen würde. Was der Autor äußere sei geistlos und zynisch. Der ganze Artikel wäre ein „Beispiel von großstädtischer Dünkelhaftigkeit, Dummheit und Geschmacklosigkeit“.

Der Autor hat Richard Huldshiner gründlich missverstanden und auch Unrecht getan. Er erkannte nicht, dass es sich um eine literarische Groteske handelte. Diese will als Mittel der literarischen Satire und des „schwarzen Humors“ schockieren. Wer war der Autor? Huldshiner wurde 1873 im schlesischen Gleiwitz geboren und starb 1931 in Innsbruck. Er war Arzt

und kämpfte im 1. Weltkrieg auf österreichischer Seite an der Dolomitenfront, da er Bozen als Lebensmittelpunkt gefunden hatte. Nach dem Krieg verhinderten die Italiener eine Niederlassung als Arzt, so dass er als Korrespondent für Zeitungen arbeitete. 1912 erschien sein erster Roman, dem weitere folgten. In Tirol ist er noch bekannt.



Georg Britting (1891-1964)

Der Bahnanschluss nach Dachau und die Nähe Münchens führten seit 1913 immer wieder Literaten aus der Hauptstadt nach Altomünster. So auch den Dichter Georg Britting, der 1891 in Regensburg geboren wurde, seit 1921 in München lebte und dort auch 1964 verstarb. Er schrieb Romane, Erzählungen und Gedichte. 1933 erschien aus seiner Feder der Sammelband „*Das treue Eheweib*“ mit zwölf Erzählungen. Die darin enthaltene Erzählung „*Der Major*“ nimmt Bezug auf den seit 1919 in Altomünster verheirateten ehemaligen k. u. k. Major Gustav Adolf Schutz. Schutz war in Riva am Gardasee am 8. September 1874 geboren worden. Nach seiner aktiven Dienstzeit heiratete er am 9. September 1919 wohl aus Gründen der Versorgung die wohlhabende Klara Duschl, die am Marktplatz (heute Marktplatz 4, Apotheke) einen Kramerladen mit einer Tiroler Weinwirtschaft führte. In der Erzählung geht es um einen Ehebruch, der das bisherige hohe Ansehen des Majors im Ort und damit auch sein Gefühl der weltmännischen Überlegenheit zerstörte. Der literarische Major geht in der Erzählung in den Freitod. Der wirkliche Major verstarb hochgeachtet am 19. Januar 1929. Die Leichenpredigt hat sich erhalten. Sie verrät verklausuliert, dass der mittellose Offizier aufgrund eines Nervenleidens den Dienst hatte quittieren müssen. Er scheint im Ort und auf die geschlossene kleinbürgerliche Gesellschaft einen

nachhaltigen Eindruck hinterlassen zu haben, da der Pfarrer in seiner Predigt ausführte: „Ein paar Jahrzehnte, dann wird die Gestalt des Herrn Major vergangen und zerflossen sein - und Kinder und Kindeskindern werden sich hie und das erzählen, wenn sie beim alten Duschlhaus vorüber gehen, so wie man von einem Märchen sich erzählt, etwa von einem Ritter und einer Ritterburg“. Dass Pfarrer und Dichter von ein und derselben Person sprechen, zeigt Brittings Charakteristik des Mannes: „Er war ein Herr, ein Ritter, und war als Wirt hier unter Bauern zu sitzen verdammt“. Der Grabstein ist noch heute im Neuen Friedhof zu sehen.

Nachspiel

Mittlerweile leben in der Gemeinde leibhaftige Romanautoren. Es gibt sogar einen Roman, der im Kloster spielt, verfasst von Runa W. Winacht (Pseudonym), die mit ihrer Koautorin Maria Noel den Roman „Und führe uns in die Versuchung“ verfasste, der 2011 als Privatdruck in einer Kleinauflage erschien. Der historische Liebesroman spielt im Jahr 1521, in der Reformationszeit. Worum geht es? „Im strengen Birgittenkonvent Altomünster scheint die Welt noch in Ordnung, als sich die junge Mathilda ihrem unfreundlichen Schicksal beugen und in den Doppelorden eintreten muss. Die reiche Mitgift sichert ihr eine empörende Ausnahme: Ihr humanistische Ausbildung soll im Kloster fortgesetzt werden. Ein Privileg, das sonst ausschließlich männlichen Novizen vorbehalten ist! Der Macht des Geldes muss sich auch der unwillige Novizenmeister Pater Arno fügen und das Mädchen zusammen mit seinen Schülern unterrichten. Überzeugt davon, dass Mathilda ohnehin keine Nonne ist und das Schicksal seinen Lauf nehmen wird, nutzt er die Gelegenheit und startet ein Experiment: Wie lange wird es dauern, bis unter den jungen Leuten die Liebe zuschlägt? Das tut sie auch – nur völlig anders als erwartet. Doch das ist nicht das einzige Problem, von dem Kloster Altomünster erschüttert wird. Luthers Gedankengut hat sich durch den Theologen Johannes Oekolampadius, der im Konvent eigentlich nur ‚zur Besinnung‘ kommen will, auch hier eingenistet. Und dann ist auf einmal gar nichts mehr, wie es einmal war“. Soweit der Klappentext.

Leider hat der Roman bis heute noch keinen Verlag gefunden. Unsere Volkshochschule wird im Rahmen der „VHS Literaturabende im Museum“ mit den Autorinnen 2013 einen Leseabend veranstalten.

Quelle der Bilder: Wikipedia



Musikverein Altomünster e.V.

Vorst.: Rudi Scheuböck, 08254/683
Dirigent: Joseph Rast, 08251/827080

Weihnachtskonzert

Ein begeisterndes Weihnachtskonzert präsentierten die Bläser vom Musikverein traditionell am zweiten Weihnachtsfeiertag. Die Schulturnhalle war mit Besuchern aus nah und fern gut gefüllt. Die Gäste erwarteten mit Spannung, was ihnen die Musikanten präsentieren würden.

„Mit dem Konzert tragen die Mühen des Jahres Ihre Früchte“ so begrüßte zweiter Vorstand Simon Riedl die Musiker und die Gäste.

Es begann mit der gekonnten Darbietung der vier kleinen Nachwuchsbläser. Seit November spielen sie unter der Leitung von Michael Güntner zusammen. Sie ließen eine schöne Fanfare, den Marsch der britischen Grenadiere und einige Weihnachtslieder hören und erhielten viel Applaus. Die Ansage der Musikstücke wurde heuer erstmals von den Musikern aus den eigenen Reihen bestritten.

„Das Konzert war ein Erlebnis“, mit diesen Worten und einem schönen Blumenstrauß dankte der Vorstand Rudi Scheuböck dem Dirigent Joseph Rast. Die Konzertbesucher brachten ihren Dank für alle Musiker und Organisatoren mit einem lange anhaltenden Applaus zum Ausdruck. Gerne wurde abschließend noch eine Zugabe gespielt.



Zwischen Bulle und Bulldog

Pipinsrieder Musikanten auf dem Zentral-Landwirtschaftsfest 2012 in München

Nachdem die Oide Wiesen im letzten Jahr dem Zentral-Landwirtschaftsfest (ZLF) wei-

chen musste, hatten die Pipinsrieder Musikanten Ende September noch einen Termin im Kalender frei. Deshalb kam man einer Anfrage des Bayerischen Blasmusikverbands gerne nach und fuhr zum ZLF.

Zwölf Musikantinnen und Musikanten spielten den ganzen Tag über in der Halle des Bayerischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Unterhaltung der vielen Besucher dieser Sonderschau schwungvoll auf.

Zur Überraschung der Musikanten sahen sie viele bekannte Gesichter aus dem Aichacher und Dachauer Land, die als Besucher auf das ZLF gekommen waren um Landmaschinen, Tiere und sonstige Ausstellungen auf dem Südtel der Theresienwiese zu besichtigen. Die Musikanten nutzten die Spielpausen, um ebenfalls Eindrücke auf dem 120.000 qm – Gelände des ZLF zu sammeln.

Schwer beeindruckt waren die Pipinsrieder Musikanten vom Zuchtbulle Winsic, mit einem Gewicht von 32 Zentnern eine imposante Erscheinung. Nach dem letzten Marsch und anhaltendem Schlussapplaus bestiegen die Musikanten am Abend schließlich einen anderen „Bummerl“ – die Linie A – und fuhren nach einem erlebnisreichen Tag zufrieden zurück in die Heimat nach Pipinsried.

ASAM & SOHN Kies- u. Betonsteinwerk



Transporte - Erdbewegung
Hohenzeller Straße 1
85250 Irchenbrunn-Altomünster



Telefon 08254 - 84 86
Telefax 08254 - 22 82
www.asam-kieswerk.de

Beispiele von Grab- und Gedenkschriften rund um Altomünster

von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

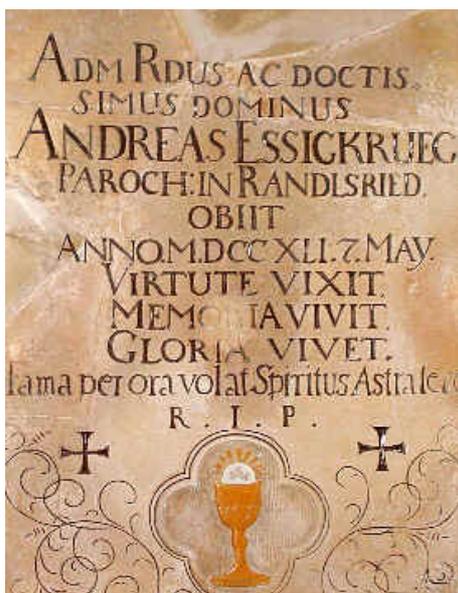
Eine besondere Quelle der Vergangenheit stellen Grabmäler aller Art dar. Sie sind Todesgedächtnismale mit der Aufgabe der Erinnerung und Selbstdarstellung bzw. Repräsentation. Je höher der Stand, umso bedeutender die Grabmäler oder Epitaphien¹, in Material und ihrer Gestaltung. Im Folgenden geht es um bemerkenswerte, zum Teil literarische Inschriften auf diesen Grabmälern oder Grabdenkmälern, die über das Übliche hinausgehen. Die Texte wurden schon zu Lebzeiten verfasst. Die Texte werden, soweit möglich, in der ursprünglichen Form belassen, also nicht der modernen Schreibweise angepasst.

Zur frommen Erinnerung
an den wohlachtbaren
Michael Schweiger,
Bauer in Ottelsburg
gest. 21. April 1890 im 33. Lbj.
Steh Wand'rer still an diesem Pfade
und flehe christlich fromm um Gnade
für den, der hier so plötzlich schied
Durch Mörderhand aus unserm Kreise
von jener Welt es tönet leise
O bettet, daß als Himmelsglied
Ihn ewig süße Freuden wehen
Und Tröstung bringt das Wiedersehen

Die Hintergründe überliefert Alto Gruner: Die verschwundene Birgitta und weitere Geschichten aus dem Dachauer Hinterland des 18. und 19. Jahrhunderts. Hamburg 2003, S. 216.



Gedenkstein bei Ottelsburg in Erinnerung an einen Raubmord von 1890



Epitaph für Pfarrer Andreas Essigkrug von 1741 in der Pfarrkirche von Randelsried

Virtute vixit
Memoria vivit
Gloria vivet

Übersetzung:

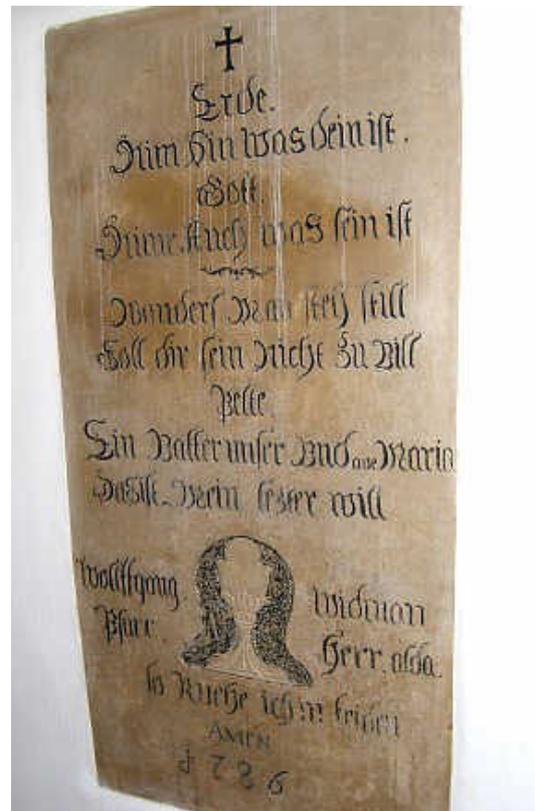
In Tugend hat er gelebt
In der Erinnerung lebt er
Im Ruhm möge er leben

Diese Inschrift, die mit dem lateinischen Wort für „leben“ = „vivere“ spielt, ist immer wieder auf Gräbern zu finden. Ursprünglich steht sie auf dem Epitaph des aus Mailand stammenden Kardinals Francesco Alciati (1523-1580) in der römischen Kirche S. Maria della Angeli. Alciati war Jurist und Lehrer des späteren Mailänder Erzbischofs Karl Borromäus, der 1610 heilig gesprochen wurde. Alciati soll mit Papst Pius IV. (1559-1565) verwandt gewesen sein, der ihn 1565 zum Kurienkardinal ernannte.

Wie der Wortlaut erkennen lässt, entwarf Pfarrer Wolfgang Widman (auch Widmann) von Kleinberghofen den Text seiner Gedenktafel selbst. Sie stammt von 1786:

Erde,
 Nim hin was dein ist.
 Gott,
 Nime auch was sein ist.
 Wandersman steht still
 Soll dir sein nicht zu vill.
 Pette
 Ein Vatter unser und Ave Maria
 Das ist mein lezter Will.
 Wollffgang Widman
 Pfarr Herr alda
 So ruehe ich in Friden
 Amen
 1786

Der Pfarrherr machte sich um die Ausstattung der zum Erzbistum München-Freising gehörenden Kirche verdient. Er stritt mit dem bedeutenden Rokokomaler Johann Georg Diefenbrunner um dessen Honorar.



Epitaph für Pfarrer Thomas Kopf
 von Hohenzell von 1803

Die Inschrift verrät einigen Humor. Pfarrer Kopf versah nicht nur seinen Seelsorgedienst, sondern hielt auch Schule und machte mit seinem Vermögen eine Stiftung zugunsten der Pfarrfründestiftung. Die Pfarrei im Bistum Augsburg war schwach dotiert. Der Bistumshistoriker Antonius von Steichele, schreibt, dass der Pfarrer 1.079 Gulden für jährlich 32 Messen gestiftet habe.

Hier ruht der gute Selenhirte,
 Der sie zum Heile Gottes führte.
 Zu Haus hilt er die Schul für Kinder
 Und rief stets in der Kirch die Sünder.
 Er lebte hier auf sehr armer Pfarr,
 Und ziert doch die Kirch und den Altar.
 Nur bethen, lehren, Kirche zieren,
 Und die Seelen Gott zu führen,
 War ihm alhier die Herzensfreud,
 Drum ist ihm dort die Seligkeit.
 Die künft'gen Pfarrer zu ernähren
 Euch zu lieb und Gott zu Ehren,
 Setzt sie sogar als Erben ein,
 Könnt wohl das Denkmal grösser seyn.
 Er war der Hochw. u. Hochgel. Dr.
 + Thomas Kopf +
 60. J. alt
 19. Jahr Pfarrer alhier, starb den
 19. Jän. + 1803. RIP.

¹ Epitaph kommt aus dem Griechischen, lateinisch nennt man es Epitaphium, die Mehrzahl Epitaphe, im Deutschen auch Epitaphium bzw. Epitaphien (epi bedeutet bei, auf und taphos bedeutet Grab). Benutzt wird dieser Begriff für ein Denkmal mit einer Gedenkinschrift zur Erinnerung an einen oder mehrere Verstorbene. Epitaphe können künstlerisch aufwendig gestaltet sein und befinden sich im Unterschied zum Grabmal (ungeachtet ihrer engeren Wortbedeutung) nicht zwangsläufig am Bestattungsort.

DF - Altomünster St. Alto u. Birgitta

Gertraud Wagner, 08254/8579,
Angela Loibl, 08254/2606

Eltern-Kind-Programm

begegnen - erleben - austauschen im Spiel und Gespräch für Mütter/Väter und ihre Kinder (bis 3 Jahre) Kontaktstelle: Gabriele Czepera, 08254/1400 Katharinenhaus

Gebühr je Kursteil für 18 Treffen:

Euro 81,00 (7 - 9 Familien), Euro 90,00 (5 - 6 Fam.)

EKP-Leiterinnen in Altomünster:

Gabriele Czepera, Gertraud Schmerer,

Rita Schneele, Ursula Singer

EKP-Gruppe am Montag

Kursteil 2:

Mo 25.02.2013, 18 Treffen, 3010-01

09.00 bis 11.00 Uhr

EKP-Gruppe am Dienstag

Kursteil 2:

Di 05.02.2013, 18 Tref., 09.00 - 11.00 h, 3010-011

Mini-EKP-Gruppe Mittw. 2013

Kursteil 1:

Mi 06.03.2013, 18 Tref., 09.30 - 11.00 h, 3010-017

EKP-Gruppe am Donnerstag

Kursteil 2:

Do 21.02.2013, 18 Tref., 09.15 - 11.15 h, 3010-013

Mini-EKP-Gruppe am Donnerstag Nachmittag

Kursteil 2:

Do 21.02.2013, 18 Treffen, 15.00 bis 16.30 Uhr

Altes Schulhaus, Schultreppe 4, 3010-019

EKP-Gruppe am Freitag

Kursteil 2:

Fr 01.03.2013, 18 Tref., 09.15 - 11.15 h, 3010-015

Bibelabend

mit Pater Michael De Koninck OT, Kaplan oder Ordensbrüder, Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Fortsetzung 1 x monatlich

Gästehaus im Kloster, Gebührenfrei, 3010-005

Kirchenführung

Gruppenführung durch qualifizierte Kirchenführer/innen Anmeldung für Gruppen im Pfarrbüro, für Einzelpersonen keine Anmeldung erforderlich.

Jeden Sonntag 14.30 bis 15.30 Uhr, Pfarrkirche
Gebührenfrei, Spende möglich
Anmeldung für Gruppen im Pfarrbüro, 08254/8235
3010-003

Gymnastik für ältere Menschen

Fortsetzung 1x wöchentlich

Di 09.15 bis 10.00 Uhr, Altes Rathaus, Gebührenfrei

Leitung und Anmeldung: Rita Fiolka, 08254/648

In Kooperation mit dem BRK, 3010-004

Pilates - der Beweglichk. zuliebe

Kurs 2: Di 02.04.2013, 10 Treffen, 3010-027

19.00 bis 20.00 Uhr, Leitung: Gertraud Schmerer

Altes Rathaus, Gebühr 35,00 Euro für 10 Treffen

1x Raumgebühr 5,00 Euro

Anmeldung: Gertraud Wagner, 08254 8579

Weltgebetstag der Frauen

aus Frankreich „ich war ein Fremder“ - noch keine endgültige deutsche Übersetzung

Fr 01.03.2013, 19.00 bis 21.00 Uhr, Pfarrkirche

Gebührenfrei, In Kooperation mit der evangelischen Kirche, 3010-034

Osterkerzen basteln

für Eltern mit ihren Kindern (4-8J.)

Bitte mitbringen: Brett und Messer

Sa 02.03.2013, 14.30 bis 16.00 Uhr

Leitung: Christine Richter, Altom., Katharinenhaus

Gebühr 4,00 Euro, Anmeldung: Christine Richter,

08254/1337, 3010-035

Polizei berät: Gefahr im Internet

Polizeihauptmeister Stefan Reichenbacher informiert über Sicherheit und Kriminalität in sozialen Internet-Netzwerken, beschreibt einen sicheren Umgang mit den verschiedensten Verkaufsplattformen und geht auf digitalen Bankraub und dem Umgang mit diversen Zahlungsformen ein. Die Teilnehmer haben auch die Möglichkeit der Nachfrage.

Mi 13.03.2013, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ref.: Stefan Reichenbacher

Schule Zimmer 412, Seiteneingang, Geb. 4,00 Euro

Anmeldung dringend erforderlich: VHS, 08254/2462

oder Gertraud Wagner, 08254/8579.

In Kooperation mit der VHS, 3010-036

Papst Johannes XXIII - ein Leben für den Frieden

Filmgespräch zum 50. Todestages von Papst Johannes XXIII, der das II. Vatikanische Konzil eröffnet hat und am 03.06.1963, ein Jahr nach der Konzilsöffnung verstorben ist. Die Referentin wird seine Persönlichkeit und seine Spiritualität mit den 10 Tugenden der Gelassenheit vorstellen.

Treffpunkt: 19 Uhr, Vortragsbeginn: 20 Uhr

Mi 20.03.2013, 20.00 bis 22.00 Uhr

Ref.: Rosa Schweder, Maierbräu

Gebühr für Nichtmitglieder 4,00 Euro

In Zusammenarbeit mit dem KDFB, 3010-037

100 Jahre Lokalbahn Dachau - Altomünster

2013 feiert die Lokalbahn und heutige Linie A von Dachau nach Altomünster 100 jähriges Bestehen. Mit Auszügen aus Zeitungsartikeln von damals sowie Zitate Ludwig Thomas zu unserer Bockerlbahn

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Vortragsbeginn: 20.00 Uhr

Mi 10.04.2013, 20.00 - 22.00 Uhr

Ref.: Sabine Hermann

Kapplerbräu, „Thomastüberl“, Treffpunkt 19.00 Uhr

Gebühr 4,00 Euro für Nichtmitglieder

In Kooperation mit dem KDFB, 3010-038

Eine Entdeckungsreise mit Papa, Opa und Kinder

Mit Naturmaterialien wollen wir den Wald verzaubern und eine Entdeckungsreise wagen. Zum Abschluss genießen wir selbstgemachtes Steckerlbrot mit Würstl an einem kleinen Feuer.

Bitte mitbringen: Isomatte als Sitzunterlage, Taschenmesser, kleine Säge und Brotzeit mit Getränk.

Sa 04.05.2013, 10.00 bis 14.00 Uhr

Leitung: Barbara Grafinger

Kindergarten, die Kl. Strolche, Altes Schulhaus,

Gebühr: 9,00 Euro pro Familie

Anmeldung: Kindergarten, 08254/522 oder Gertraud Wagner, 08254/8579, 3010-040

Kommunionkleidermarkt

Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ansprechpersonen: Gabi Bachhuber, 08254/

996943 und Birgitta Graf, 08254/8730

Seniorenwohnheim Altoland, Aichacher Str. 1

Altomünster gestern und heute - Was Sie schon immer wissen wollten.

Kunst- und Baugeschichte der Kirche St. Alto

Archäologie der Vorgänger, Finanzierung, Programm und Ikonografie, Restaurierung.

Do 25.04.2013, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ref.: Prof. Dr. Wilhelm Liebhart;

Dr. Konrad Cremer, Prof. Dr. Klaus Zeyer

3010-039, Raiffeisenbank, (Eing. Rückseite)

Gebühr 5,00 Euro, Anm.: VHS, 08254/2462

oder Frau Wagner, 08254/8579,

In Kooperation mit der VHS

Frauenfrühstück

jeden letzten Mittw. im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Gabi Bachhuber, 08254/996943

Seniorenwohnheim Altoland, Aichacher Str. 1

DF - Pipinsried St. Dionys

Rosmarie Henkel, 08254/676

Brigitte Spengler, 08254/994364

Eltern-Kind-Programm

begegnen - erleben - austauschen im Spiel und Gespräch für Mütter/Väter und ihre Kinder (bis 3 J.)

Kontaktstelle: Maria Kölbl, 08254/1267

Pfarrheim Pipinsried, Geb. je Kursteil für 18 Treffen:

Euro 81,00 (7 - 9 Familien), Euro 90,00 (5 - 6 Fam.)

EKP-Gruppe am Mittwoch

Kursteil 2:

Mi 20.02.2013, 18 Treffen, 3020-010

09.00 - 11.00 h, Leitung: Rita Schneele, 08254/732

Mini-Eltern-Kind-Programm

Eltern-Baby-Gruppe im EKP

Kontaktstelle: Petra Wetzstein, 08136/5521

Märchen - einmal heiter

„Da herrschte ein König, der hatte eine Tochter, die war so ernsthaft, dass sie niemand zum Lachen bringen konnte, ...“. Die Erzählerin aber wird Sie zum Lachen bringen, denn „Lachen ist gesund“ und Lachen „ist Butter und Honig auf dem Graubrot des Alltags“. Es erwartet Sie ein heiterer Abend.

Di 26.02.2013, 19.30 - 21.30 Uhr, Ref.: Isolde Gerstenhöfer, Pfarrheim Pipinsried, Gebühr 7,00 Euro,

Anm.: Brigitte Spengler, 08254/994364, 3020-011

DF-Wollomoos - St. Bartholomäus

Gertraud Kranzberger, 08254/8594

Märchen - einmal heiter

„Da herrschte ein König, der hatte eine Tochter, die war so ernsthaft, dass sie niemand zum Lachen bringen konnte, ...“. Die Erzählerin aber wird Sie zum Lachen bringen, denn „Lachen ist gesund“ und „Lachen ist Butter und Honig auf dem Graubrot des Alltags“. Es erwartet Sie ein heiterer Abend.

Do 07.03.2013, 19.30 - 21.30 h,

Ref.: Isolde Gerstenhöfer, Erzählerin, Kindergarten

Wollomoos, Gebühr 7,00 Euro, 3040-001



LebensRaum
architektur+umwelt

Architekten Talangerstraße 6 a
85250 Altomünster

Klaus Fröhlich
Dipl.-Ing. (FH) Tel. (08254) 41 87 20
Fax (08254) 41 87 23

Markus Behr
Dipl.-Ing. lebensraum@
architekturundumwelt.de

Lebensqualität durch individuelle und bedarfsgerechte Planungskonzepte

Gebäudeplanung

- Wohngebäude
- Industriebauten
- Umbau/Sanierung

Energieberatung

- Energiekonzepte
- Energieausweis
- Wohn-/Nichtwohngebäude

Gesundheitsschutz

- Sigeoordination
- Sigeplan
- Baubiologie

Architektur (franz.) heißt Baukunst

Architektur ist demnach mehr als bauen, ist ästhetisches bauen, anmutig und kunstvoll. Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz begrenzen den Spielraum des Gestaltens. Ihr Architekt aber schafft die Harmonie von Ökonomie und Ökologie mit dem urbanen Umfeld und der Landschaft und gibt ihrem Heim personale Identität. (Red.)

LED-Leuchtmittel

- kein Quecksilber, kein Gas
- volle Leuchtkraft sofort nach dem Einschalten
- verträgt häufiges Ein- und Ausschalten
- stromsparend, lange Lebensdauer
- Standardsockel, daher einfach zu tauschen



digitals

digitals GmbH • Am Gammelfeld 7 • Altomünster
www.digitals.de • ☎ 08254/994111

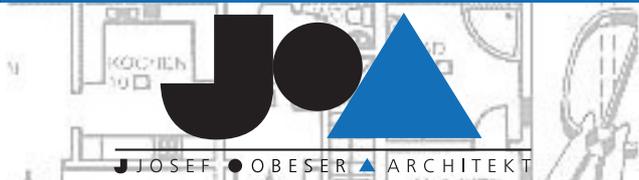
LED-Leuchtmittel, LED-Bänder, LED-Leisten,
LED-Flächen, LED-Lampen

Elektroanlagenbau
Stephan Landgraf

Euphemiaweg 3c
85250 Altomünster
Tel. 08254 2160
Fax 08254 9329

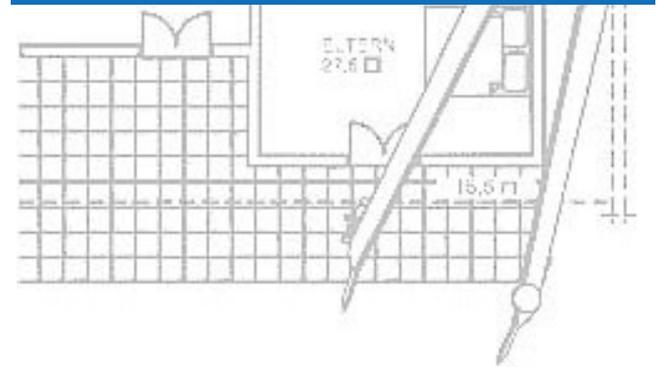
Elektroinstallation
Steuerungsbau
Antennenbau
Sprechanlagen
EIB Fachbetrieb
Elektroheizung

Architekturbüro OBESER



• Bauplanung
• Bauleitung
• Denkmalschutz
• Energieberatung
• Statik

Sonnenstrasse 16
85250 Wollomoos
Telefon 08254 - 14 41
www.obeser-architekturbuero.de



www.setzmueller.de

Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN



Gartelsried 1
86567 Hilgertshausen - Tandern

Tel 08250 - 7473
Fax 08250 - 92928

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT



Halbjahresprogramm 2013

Fr 15. März, 19.30 Uhr
Literaturabend mit der VHS:
Italien in der Literatur
Kapplerbräu (Thomaz)

Sa 16. März bis So 23. Juni
Ausstellung
Josef, Bepperl, Sepp
Geschichten um den
Namen Josef
Ausstellung
des Bezirks Oberbayern
Schirmherr: Bezirkstagspr.
Josef Mederer
Eröffn: So 17. März, 15 Uhr

So 14. Juli - So 29. Sept.
Ausstellung
Rauminstallationen
Kuratoren: Silvia Kirchhof
und Michael Krause
Eröff: Sa 13. Juli, 15 Uhr

Führungen und Exkursionen

Treffpunkt jeweils 14 Uhr
am Marktbrunnen.
Maximal 50. Teilnehmer
Bei Bedarf Wiederholung.

Sa 04. Mai 2013
Dachstühle und
Dachböden

Sa 11. Mai 2013
Keller und Gräfte

Sa 18. Mai 2013
Friedhöfe und
Denkmäler erzählen

Sa 25. Mai 2013
Unser Kloster von Innen

STUDIUM REGIONALE

Volkshochschule in Zusammenar-
beit mit dem Museumsverein

**Altomünster gestern und
heute - Was Sie schon immer
wissen wollten?**

Die VHS bietet für Neu- und Alt-
bürger und alle sonstigen Interes-
santen eine Seminarreihe zur Ge-
schichte von Kloster, Kirche,
Markt und Gemeinde Altomünster
an. Die Vorträge können einzeln
oder auch als Ganzes gebucht
werden. Eine Anmeldung ist we-
gen der Bereitstellung der Unter-
lagen erforderlich. Die Veranstal-
tung findet jeweils an Donnersta-
gen von 19.30 bis 21 Uhr im Se-
minarraum der Volksbank (1.
Stock) in der Bahnhofstraße statt.
Im Mai 2013 werden vier Führun-
gen zur Ergänzung zu den einzel-
nen Themen angeboten.

Einzelabend: 5.- Euro,
alle Abende zus: 25.- Euro

Vorträge

31.01.2013:

Von Mönchen und Nonnen 1
Benediktiner u. Benediktiner-
innen, Anfänge des Birgitten-
klosters. Ref: Wilhelm Liebhart

14.02.2013:

Von Mönchen und Nonnen 2
Das Birgittenkloster in der Ba-
rockzeit. Ref: Wilhelm Liebhart

14.03.2013:

Von Bürgern u. Handwerkern
Geschichte des Marktes von den
Anfängen bis 1990. Ref: Wilhelm
Liebhart

21.03.2013:

Unsere Altgemeinden
Hohenzell, Kiemertshofen, Ober-
zeitlbach, Pipinsried, Randelsried,
Stumpfenbach, Thalhausen, Wol-
lomoos
Ref: Wilhelm Liebhart

11.04.2013:

Die moderne Gemeinde
Ref: Gerhard Gerstenhöfer, Wolf-
gang Graf, Wilhelm Liebhart,
Christian Richter

25.04.2013:

**Kunst- und Baugeschichte
der Kirche St. Alto**
Archäologie der Vorgänger, Fi-
nanzierung, Programm und Ikono-
grafie, Restaurierung. Ref: Kon-
rad Cremer (Archäologie, Vor-
gängerbau), Wilhelm Liebhart (J.
M. Fischer, Finanzierung), Klaus-
Peter Zeyer (Glocken)



Der OVV lädt zu allen Veranstal-
tungen herzlich ein und freut sich
auf rege Teilnahme.

Programm 1. Halbjahr 2013

02. 03., 14.00 Uhr:
Baumschneidekurs,
Praktische Anleitung für Obstge-
hölze, Treffpunkt bei der Sonnen-
uhr beim Aussiedlerhof Mayr

06.03., 19.30 Uhr:
Die Bedeutung der Natur für uns
Menschen, aufgezeigt anhand der 4
Jahreszeiten, Vortragsabend mit
Georg Osterauer, Gasthaus Kappler

06. 04.,
Häckselaktion; Interessenten, auch
aus Unter- und Oberzeitlbach mö-
gen sich bitte rechtzeitig bei Frau
Scheuböck Tel. 683 melden

10.04. 19.30 Uhr:
Italienischer Abend,
interessante Rezepte der italieni-
schen Küche, von Mitgliedern ge-
kocht, verkosten. Die Rezepte wer-
den wir in einem kl. Rezeptheft zu-
sammenfassen, Treffpunkt: Saal
Pflegeheim Altoland

22. 06., 18.00 Uhr:
Grillfest bei Familie Scheuböck,
Halmsrieder Str. 41

Juni/Juli, Kreiswettbewerb -
Begehung der gem. Gärten.
Wir werden Mitglieder für den
Wettbewerb melden. Thema:
„Selbstversorgung aus dem eigenen
Garten“ Interessenten bitte melden.

30. 06.,
Tag der offenen Gartentür;
auch dieses Jahr besteht wieder die
Möglichkeit zur Besichtigung inter-
essanter Gärten, Adressen werden
noch bekanntgeben.

13.07., 7.00 Uhr:
Fahrt nach Wasserburg am Inn
Stadtführung, Coniserie Dengl,
anmelden bei Ingrid Scheuböck,
Tel. 683 , Abfahrt: Bahnhof

Finden Termie nicht statt, wird
rechtzeitig informiert.

Kinder-Programm: Beete im Kraut-
garten bewirtschaften usw. Näheres
werden wir noch rechtzeitig be-
kannt geben.

Patriarchat, Matriarchat oder Gleichberechtigung?

von Gerhard Gerstenhöfer

Je nachdem, ob eine familiäre Lebensgemeinschaft oder ein menschliches Kollektiv (Gesellschaft, Kommune, Volk) männlich oder weiblich geprägt ist, bezeichnet man dies als ein Patriarchat oder ein Matriarchat. Geschichtlich betrachtet, glaubt man vorwiegend das Patriarchat zu erkennen, weil in der „natürlichen“ Aufgabenteilung vorzugsweise der Mann den öffentlich wahrnehmbaren Teil ausübte. Das entspricht auch den höheren Lebewesen in der Natur, weitgehend davon unabhängig, ob die Lebensgemeinschaften mono- oder polygam gruppiert sind.

In der modernen Zivilisation angekommen, verliert sich für den Menschen die traditionelle Aufgabenteilung und damit das klassische Rollenspiel. In der Übergangsphase sind Männer geneigt, stärker als die Frauen in den überbrachten Verhältnissen zu verharren, gab ihnen doch das Privileg auf die öffentliche Rolle die Chance der leichteren Selbstverwirklichung.

Im Bestreben, ihre eigene Rolle zu stärken, begannen Frauen sich am Ende des 19. Jahrhunderts zu organisieren. Im kirchlichen Bereich entstanden die Frauenbünde, 1899 in der evangelischen und 1903 in der katholischen Kirche. Ein wesentliches Anliegen dieser Vereinigungen war die Bildung, um in den öffentlichen Foren leichter präsent werden zu können. Dies geschah freilich unter der Achtsamkeit zum Schutz der Familie, auch wenn damals noch nicht so deutlich zu erkennen war, dass sich beides widerstrebt.

Als Ungerechtigkeiten zwischen Mann und Frau bei der Entlohnung und beim Zugang zu leitenden Funktionen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft deutlicher wurden, wuchs das Emanzipationsstreben der Frauen allseits erheblich an. Der Wunsch nach Unabhängigkeit vom Mann ist die logische Folge. Die Emanzipation führt vermehrt zur Ehelosigkeit und zum Geburtenrückgang, letztlich zur Auflösung der Familie als dauerhafte Lebensform.

Die Religionen, insbesondere die so genannten Buchreligionen des Judentums, des Christentums und des Islams, schafften ein moralisches Fundament, das eine Entwicklung der Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Verhältnis von Mann und Frau erschwert. Im Christentum ist das hauptsächlich die katholische Kirche, speziell durch den Zölibat und das Ordinationsverbot für Frauen.

Man muss als Mann kein Anhänger des Matriarchats sein, Anhänger der Gleichberechtigung aber auf jeden Fall. Ich glaube, dass die gegenseitige Achtung und die selbstlose Liebe in allen menschlichen Beziehungen die Grundlage des Glücks gelingenden Lebens ist.



in Altomünster seit 1915
Vors.: Rose Degner, 08254 / 1866

Halbjahresprogramm 2013

Fr 1. März

Pfarrkirche Altomünster
Weltgebetstag der Frauen

Frauen aus Frankreich:
„Ich war fremd -
ihr habt mich aufgenommen“

Mi 20. März, Maierbräu

19.00 Uhr Treffpunkt
20.00 Uhr Vortragsbeginn

**Papst Johannes XXIII
Ein Leben für den Frieden**

Referentin: Rosa Schweder
in Zusammenarbeit mit
dem Dachauer Forum

Mi 10. April

Kapplerbräu Thomastüberl

19.00 Uhr Treffpunkt
20.00 Uhr Vortragsbeginn

**100 Jahre Lokalbahn
Dachau Altomünster**

Referentin: Sabine Hermann
in Zusammenarbeit mit
dem Dachauer Forum

Mi 22. Mai, 18.30 Uhr

Filialkirche

St. Nikolaus Kiemertshofen

Maiandacht

anschl. gemütliches
Beisammensein
im Gemeinschaftshaus

Do 13. Juni

Ausflug zur Wieskirche
Steingaden, Füssen

Abschluss in Kaltenberg
die Abfahrtszeit wird
noch bekannt gegeben

Kulturförderkreis **IK**
Altomünster e.V.

Dr. Schneider, 08254 /996982

Programm 1. Halbjahr 2013

27.02., 20 Uhr

Hotel Kapplerbräu
KulturStammtisch

„Das Räubermärchen“

02.03., 19 Uhr

Evang. Gemeindezentrum

„noch'n Gedicht“

Ein Abend mit Heinz Erhardt

27.03., 20 Uhr

Hotel Kapplerbräu
KulturStammtisch

**„Indonesien -
Land der 60.000 Inseln“**

18.04. bis 19.04.

Exkursion zum

böhmischen Weltkulturerbe
nach Budweis und Krumau

24.04., 20 Uhr

Hotel Kapplerbräu
KulturStammtisch

„Persönlichkeiten, die mir....“

09.05., 11 Uhr

Kapplergarten

Jazz-Frühshoppen

mit den AmperStompers,

22.05., 20 Uhr

Hotel Kapplerbräu
KulturStammtisch

„Bürgerbad - ein Stück Kultur“

25.05. - 29.05.,

Kultur-Expedition

„Auch wir fahren nach Arkadien“

Toskana

26.06., 20 Uhr

Hotel Kapplerbräu
Kultur-Stammtisch

„Auf den Spuren von Karl May“

31.07., 20 Uhr

Hotel Kapplerbräu

KulturStammtisch

04.08., 20 Uhr

Klosterhofserenade

Klosterhof, bei Regen
im Evang. Gemeindezentrum

22./23.08.

Fahrt zur Landesausstellung

„Main und Meer“

nach Schweinfurt und Würzburg



7. EUROPÄISCHER MUSIKWORKSHOP ALTOMÜNSTER

Ostermontag,
01.04.2013, 17.00 Uhr

Dialoge II

Konzert in der Klosterkirche Altomünster

Dozenten und Teilnehmer der Masterclass spielen Werke von G.F. Händel, W. A. Mozart, O. Messiaen; A. Cormier im Dialog mit Birgittinischen Chorälen

Der Kanadische Komponist André Cormier hat ein Stück über den Birgittinischen Choral „Rosa rorans“ komponiert, bereits im Vorjahr hat der italienische Komponist Biagio Putignano ein Stück über diesen Choral geschrieben, das ebenfalls von den Teilnehmern uraufgeführt wurde. Die Verknüpfung des Birgittinischen Chorals mit zeitgenössischer Musik ist eine Referenz an Altomünster sowie eine Symbiose aus Tradition und Aufbruch, die sicherlich auch ganz im „birgittinischen Sinn“ ist

02.04.2013, 19.30 Uhr

Teilnehmerkonzert 1

Historischer Keller am Hechthof
(Sparkasse UG), Altomünster

03.04.2013, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr

Konzert mit André Cormier

Seniorenwohnen Altoland
(Sparkasse UG), Altomünster
Gesprächskonzert mit André Cormier und Markus Kreul (Klavier und Moderation)
Teilnehmer des EUMWA spielen Werke von A. Cormier, Uraufführung des Klavierstücks „Zwischen den Wolken“

04.04.2013, 19.30 Uhr

Meisterkonzert

Schloss Dachau, Renaissancesaal

Dozenten und ausgewählte Teilnehmer spielen Werke von J. Haydn, J. Brahms, A. Cormier u.a.

05.04.2013, 19.30 Uhr

Teilnehmerkonzert 2

Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster

06.04.2013

Abschlusskonzerte

17.00 Uhr Workshop

19.30 Uhr Masterclass

Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster

bei allen Konzerten freier Eintritt



Markus Kreul

Klavier
Künstlerischer Leiter



**Conrad
von der Goltz**

Violine



Guido Schiefen

Violoncello



Marina Sandel

Gesang



Raphael Gärtig

Flöte



André Cormier

Komposition



Linde Dietl

Klavier



**Sebastian
Caspar**

Assistent – Violine



Patrik Hévr

Assistent – Klavier

*Ich habe
dieses Stück
für Altomünster
komponiert!*

Die Redaktion des Kulturspiegels hat bei dem kanadischen Komponisten **André Cormier** nachgefragt:

„**rosa rorans bonitatem**“
Ich habe dieses Stück für Altomünster komponiert.

Es ist ein Abbau und ein Wiederaufbau des Choral in neun Schritten. Anfangs sehr einfach, mit jedem Schritt klarer, bis der Choral zum Schluss mit Singstimme und Instrumenten wieder hergestellt ist.

Für meinen geschätzten
Freund Markus Kreul habe
ich das Klavierstück

„**Zwischen den Wolken**“ komponiert.

Unsere Gespräche über die Zeit und die Musik haben mich dazu inspiriert.

Zeit wird für den Interpreten dieses Stückes vollkommen subjektiv. „Zwischen den Wolken“ verlässt die konventionelle Wahrnehmung der Zeit und orientiert sich an Phänomenen, wie eben den am Himmel vorbeiziehenden Wolken.

Das Stück ist eine lange Reihe von Akkorden, durch ausgehaltene Töne oder Stille fragil miteinander verbunden.

Die Aufgabe von Markus wird es sein, sein eigenes Tempo für die Musik zu finden und Inspirationen aus den am Himmel in unterschiedlichem Tempo bewegenden Wolken zu ziehen. Als Komponist habe ich dem Interpreten einen quasi unbegrenzten Raum eigener Phantasien schaffen wollen.

Ich bin vom Europäische Musikworkshop sehr angetan. Er fördert junge Musiker, gibt ihnen Gelegenheit mit erfolgreichen Kollegen und zeitgenössischen Komponisten intensiv zu arbeiten. Die Meisterkurse konzentrieren sich auf das Instrumentalspiel und die Komposition - Musik auf hohem Niveau, für die Zuhörer erfahrbar bei den Abschlusskonzerten.



**Der EUROPÄISCHE
MUSIKWORKSHOP**
wird unterstützt von:

- Bayerischer Musikfonds
- Tonkünstlerverband Bayern e.V.
- Bezirk Oberbayern
- Landratsamt Dachau
- Sparkasse Dachau
- Bürgerstiftung Altomünster
- VHS Altomünster
- Kulturspiegel Altoland
- Volksschule Altomünster
- Evang. Kirchengemeinde Altomünster
- Kath. Kirchengemeinde Altomünster
- Indersdorfer Kulturkreis e.V.
- Beton und Stein Aberl
- Schweiger Strassenbau
- Michael Gailer Bauunternehmen
- Pianohaus Janos
- Webdesign Albert
- Éditions musique SISYPHE



Geschäftsstelle
Volkshochschule Altomünster e.V.

Marktplatz 10
85250 Altomünster
08254 / 2462
08254 / 997035 Fax
vhs-altomuenster@t-online.de

Leitung der Geschäftsstelle:
Maria Kreppold

Geschäftszeiten:
Di - Do 09.00 - 12.00 Uhr
Do 17.00 - 19.00 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

Vorstand:
Tanja Lademann (1. Vorsitzende)
Christian Schweiger (2. Vorsitzender)

Bankverbindungen:
Sparkasse Dachau
Konto Nr. 274555, BLZ 700 515 40

Volksbank-Raiffeisenbank Dachau
Konto Nr. 3029468, BLZ 70091500

Anmeldungen sind
- persönlich in der Geschäftsstelle,
- schriftlich,
- telefonisch,
- über Internet und
- per email möglich.

**COMMITTED TO
EXCELLENCE**



Programm Frühjahr/Sommer 2013



Gesellschaft



GRIESSNOCKERL AFFÄRE - Lesung mit Rita Falk

Rita Falk liest aus ihrem Buch GRIESSNOCKERL AFFÄRE.
Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Rupprecht in Aichach oder unter Tel. 08254-2462 bzw. per Email: vhs-altomuenster.mkreppold@t-online.de
A 10100 Rita Falk
1 x Fr Euro 8,-
am 03.05.13 19.30 - 21.00 Uhr
Kaplkersaal, Nerbstr. 8, Altomünster

Führungen



REGIOALSTUDIUM

in Zusammenarbeit mit
dem Dachauer Forum

Dachstühle und Dachböden

A 10110 Prof. Dr. W. Liebhart
1 x Sa Euro 3,-
am 04.05.13 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt am Marktbrunnen

Keller und Grüfte

A 10115 Prof. Dr. W. Liebhart
1 x Sa Euro 3,-
am 11.05.13 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt am Marktbrunnen

Friedhöfe und Denkmäler erzählen

A 10120 Prof. Dr. W. Liebhart
1 x Sa Euro 3,-
am 18.05.13 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt am Marktbrunnen

Unser Kloster von Innen

A 10125 Prof. Dr. W. Liebhart
1 x Sa Euro 3,-
am 25.05.13 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt am Marktbrunnen

JVA Aichach - Vortrag und Führung

An diesem Abend referiert der ehemalige Leiter der JVA Aichach, Herr Deuschel, über den modernen Strafvollzug. Die Teilnehmer am Vortrag haben Gelegenheit, am Dienstag, 23.04.13 von 13.00 - 15.00 Uhr die JVA Aichach zu besichtigen.

Bitte mitbringen: Personalausweis !!!

A 10126 Wolfgang Deuschel
1 x Di Euro 5,-
am 16.04.13 20.00 - 21.30 Uhr
Kapplerbräu Altomünster - Thomastüberl

InSichGehen - Meditativer Wanderweg

Wir gehen gemeinsam den Meditativen Wanderweg vom Petersberg nach Altomünster, ca. 9 km. Unterwegs laden uns die Stationen ein zum Nachdenken, Staunen und Verweilen. Am Ende ist eine gemeinsame Einkehr in einer Gaststätte in Altomünster möglich. Wir gehen bei jedem Wetter, außer bei Gewitter. In Zusammenarbeit mit der vhs Erdweg. Bitte mitbringen: gutes Schuhwerk, ev. Regenkleidung, Getränk für unterwegs
A 10130 Birgitta Graf
1 x Sa Euro 2,-
am 13.04.13 13.30 - 16.30 Uhr
Basilika am Petersberg

Rundwanderung Altomünster - Feldkapelle Wagenried

Der Rundwanderweg beginnt und endet am Marktbrunnen in Altomünster. Die Feldkapelle in Wagenried wurde über einer Quelle errichtet, die in einer Waldsenke in der Nähe von Wagenried entspringt. Das Wasser wird von vielen Menschen aus der Umgebung geschöpft und in Flaschen oder sogar in Kanistern nach Hause getragen. Manche glauben an eine Heilwirkung des Quellwassers. Auf dem Hinweg besuchen wir die Wallfahrtskapelle St. Wolfgang in Pipinsried. Auf dem Rückweg kommen wir an der noch gut erhaltenen Keltenschanze in der Nähe von Arnzell vorbei. Die Gesamtstrecke beträgt rund 14 km. Bitte mitbringen: gutes Schuhwerk, Liegedecke oder Isomatte, ev. Regenkleidung, Getränk und Proviant für unterwegs und wer mag verschraubbare Flasche, um sich Quellwasser abzufüllen

A 10135 Dr. Konrad Cremer
1 x Sa Euro 3,-
am 23.03.13 09.30 - 15.00 Uhr
Treffpunkt am Marktbrunnen

Das Wandern ist des Müllers Lust... Wandern Sie mit uns!

Termin, Dauer und Ziel bestimmen Sie selbst. Einer unserer Alto-Scouts wird Sie begleiten, egal ob Sie allein oder mit einer Gruppe kommen. Rufen Sie uns an, Tel. 08254/999744. Sie können Ihre Wünsche äußern oder von uns Themenvorschläge bekommen. Die Gebühr richtet sich nach dem Umfang der Wanderung.

Führung auf dem Spargelhof Heitmeier mit anschl. Spargeessen

Besuchen Sie den modernen Spargelhof Heitmeier in Lichtenberg, den einzigen Spargelhof in der Gemeinde Altomünster. Christian Heitmeier stellt seinen Spargelhof vor und bei der Feldbesichtigung erfahren Sie alles über Anbau, Pflanzenschutz, Düngung, Ernte, Verarbeitung und Verkauf. Nach der

Führung kehren wir zum Spargelessen beim Kramerwirt in Hohenzell ein. Das Spargelgericht (Spargel in Schinken gewickelt und gebraten mit Lendchen, Salzkartoffeln und Salatteller) ist in der Kursgebühr enthalten.
A 10140 Christian Heitmeier
1 x Sa Euro 17,-
am 27.04.13 16.00 - 19.00 Uhr
Treffpunkt: Spargelhof, Lichtenberg

Gehwagerl-Seniorenausflug

Wir besichtigen die Feuerwehr
A 10145 Siegfried Sureck
1 x Sa frei
am 20.04.13 15.00 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz beim EDEKA

Greifvogelvorführung - ein Erlebnis für die ganze Familie

Sie bekommen Einblick in die professionelle Falknerkunst und können den Greifvögel einmal tief in die Augen schauen. Absolut sehenswert ist auch die Flugvorführung, wobei Sie die Könige der Lüfte bei ihren waghalsigen Flugmanövern erleben. Die Greifvögel warten auf den Ruf des Falkners, um sich dann auf die Beuteattrappe zu stürzen. In diesem Zusammenhang ist es interessant zu erwähnen, dass die Greifvögel etwa die 10- bis 20-fache Sehkraft eines Menschen besitzen.

A 10150 Rudolf Pfisterer
1 x So Euro 2,-
am 08.09.13 15.00 - 16.30 Uhr
Humersberg 6

Führung im Huttermuseum

Bitte mitbringen: Eintrittsgeld 2,50 Euro
A 10156 Ines Siafakas
1 x So Euro 2,-
am 14.04.13 14.00 - 15.00 Uhr
Großberghofen, Huttermuseum

Kirche im Dunkeln - Licht der Welt

"Liebt einander - so wie ich Euch geliebt habe". Meditative Lichterspiele mit Bibeltexen und Musik zur Einstimmung auf die Fastenzeit. In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum. Eintritt frei, Spenden erwünscht!
A 10160 Pater Michael De Koninck
1 x So frei
am 17.02.13 19.00 - 20.30 Uhr
Treffpunkt: Pfarrkirche am Portal

Großmarkthalle München

Auf einer Fläche von über 400.000 m² schlagen hier 270 Import- und Großhandelsfirmen 140 Warengattungen aus 83 Ländern im Wert von über 750 Mio. Euro um. Hinzu kommen 65 Gartenbau-Erzeugerbetriebe, 45 Blumenhändler und 15 Großhandelsfirmen sonstiger Branchen. Die Großmarkthalle gehört zu den vier größten kommunalen Märkten in Europa; täglich werden von hier aus ca. 5 Mio. Menschen versorgt. Die Führung in der Großmarkthalle findet auf eigene Gefahr und während des laufenden Betriebes statt. Feste Schuhe werden empfohlen. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U3 o. U6 bis Implerstraße
A 10165 Mitarbeiter der Großmarkthalle
1 x Mi Euro 15,-
am 22.05.13 08.30 - 10.30 Uhr
Treffpunkt: Thalkirchner Str. (Großmarkth.-West-Tor)

Brauereiführung

Wir besichtigen die Brauerei Maierbräu mit anschließender Bierprobe.
A 10170 Johannes Schaich
1 x So Euro 2,-
am 24.03.13 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Sudhaus Maierbräu

Ohel-Jakob-Synagoge in München

Die neue Münchner Hauptsynagoge der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern wurde im November 2006 eingeweiht. Wir bieten Ihnen eine Führung durch dieses jüdische Gotteshaus an, das über einen unterirdischen Verbindungsgang - dem "Gang der Erinnerung" - mit dem Gemeindezentrum verbunden ist. Im Rahmen der Führung erhalten Sie einen Einblick in die Geschichte der jüdischen Gemeinschaft in München und erfahren mehr über die einstigen und heutigen Kultureinrichtungen. Daneben wird der jüdische Jahresablauf mit seinen Festen und Feiertagen erklärt.

Bitte bringen Sie auf jeden Fall Ihren Personalausweis mit. Für Männer ist eine Kopfbedeckung unbedingt erforderlich. Die Mitnahme von Gepäck oder größeren Taschen bei der Führung ist leider nicht möglich.

A 10176 Mitarbeiter der Israelitischen Kultusgemeinde
1 x So Euro 8,-
am 23.06.13 13.30 - 15.00 Uhr
Treffpunkt: Ohel-Jakob-Synagoge, St.-Jakobs-Platz 18, München

Besuch beim Deutschen Wetterdienst in München

Bei dieser Führung erhalten Sie einen Einblick in moderne Verfahren der Wetterbeobachtung und Wettervorhersage. Damit die geplante Wanderung in die Berge nicht ins Wasser fällt, lesen wir vorher den Wetterbericht. Die Vorhersagen werden dank modernster Computermodelle, Satelliten- und Radargeräte immer zuverlässiger. Der Deutsche Wetterdienst in München liefert die notwendigen Informationen dazu, indem er die meteorologischen Prozesse in der Atmosphäre beobachtet und bewertet. Besonders wichtig ist dabei die rechtzeitige Warnung vor Unwettern.

Kinder sind gebührenfrei. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Tram 20 oder 21 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle Goethe-Institut
A 10180 MA Deutscher Wetterdienst
1 x Mi Euro 5,-
am 03.04.13 15.00 - 16.30 Uhr
Treffpunkt: Helene-Weber-Allee 21, 80637 München

Blick hinter die Kulissen der Hauptfeuerwache München

Die Hauptfeuerwache wurde am 11. Juli 1904, genau zum 25-jährigen Bestehen der Berufsfeuerwehr München, bezogen. Sie ersetzte das damals veraltete und zu kleine "Zentralfeuerhaus". Heute ist die Feuerwache eine mit hohem technischem Niveau ausgestattete Service-Station, die rund um die Uhr in Bereitschaft sein muss. Die Führung zeigt die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr und gibt Einblick in den Tagesablauf der Wachmannschaft. Im Anschluss kann noch das Feuerwehrmuseum besucht werden. Die Teilnahmegebühr ist für den Verwaltungsaufwand der vhs.
A 10185 München Hauptfeuerwache

1 x Sa Euro 5,-
am 03.08.13 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: An der Hauptfeuerwache 8 (Haupteingang), München

Suppen, Bier und Münchner Schmankerl - Eine Genusstour durch die Altstadt Münchens

Wir erzählen Ihnen Geschichten rund ums Essen, Trinken und Genießen im alten München. Warum kam der Schweinsbraten früher zum Bäcker? Welches Gebäck aßen die Münchener zu welcher Jahreszeit? Wie jubelte Graf Rumford den Münchnern die Kartoffel unter? Warum gab es viele Rezepte mit Bier? Unterwegs werden Sie verwöhnt mit Altmünchner und typisch bayrischen Schmankerln zum Probieren (Materialkosten für Lebensmittel zusätzlich Euro 11,- werden zusammen mit der Kursgebühr eingezogen). Führung: Petra Rhinow; kulinarische Überraschungen: Claudia Zäch, eine langjährige Kochkurs-Dozentin

A 10190 Petra Rhinow
1 x Fr Euro 18,-
am 12.07.13 19.45 - 21.15 Uhr
Treffpunkt: Alter Peter beim Turmaufgang

Mit dem Radl durch München -Für Erwachsene und auch große Kinder

Wie die Touristen radeln wir durch München. Bei einer gemütlichen Radltour lernen wir München mal aus einer ganz anderen Perspektive kennen: Wir erkunden die versteckten kleinen Sehenswürdigkeiten abseits der lauten Plätze, versteckte idyllische Orte in Parks und an der Isar. Während des ca. 4-stündigen Ausflugs finden wir einen Biergarten zum gemeinsamen Brotzeitmachen und ausruhen. Die Tour erfordert keine besondere sportliche Fitness - bitte achten Sie selbst darauf, dass Ihr Radl verkehrstüchtig ist.

A 10191 Petra Rhinow
1 x Di Euro 18,-
am 20.08.13 10.00 - 14.00 Uhr
Treffpunkt mit Rad: am Odeonsplatz vor der Feldherrenhalle

Franz von Stuck und seine Villa - Die Geschichte einer großen Liebe

Der Künstler Franz von Stuck lebte mit seiner viel bewunderten Frau in einem einzigartigen Haus: Die Wände glitzern golden, Figuren aus Mythologie und Symbolismus zieren die Wände und Möbel. Die Bilder und Gemälde sind mit Ranken und Blattwerk geschmückt. Die Geschichte Franz Stucks und seiner Frau ist die einer großen Liebe - immer noch lebendig in diesen Mauern. Gebühr zzgl. Eintritt.

A 10192 Petra Rhinow
1 x Fr Euro 10,-
am 17.05.13 14.30 - 15.45 Uhr
Treffpunkt: Villa Stuck in der Prinzregentenstraße

Exkursionen

Fahrt zur Landshuter Hochzeit

Alle 3 Jahre wird diese Hochzeit (Herzog Georg der Reiche von Bayern-Landshut und Hedwig von Polen im Jahre 1475) mit großem Aufwand über mehrere Wochen in Landshut vor historischer Kulisse aufgeführt. Die Hochzeit fand unter schwierigen politischen Umständen statt. Unruhe und Spannung einer Endzeit lagen zu dieser Zeit

bereits über dem Fest. Trotzdem hat das Fest mehr bewegt, als es eine oberflächliche Betrachtung als Familienfest des europäischen Hochadels erkennen lässt. Erleben Sie mit uns den Landshuter Hochzeitszug, erfahren Sie bei einer Führung durch die Landshuter Altstadt die Geschichte und die besondere Bedeutung dieser Hochzeit. Genießen Sie das Lagerleben und den Flair der damaligen Zeit. Weitere Details zur Anmeldung finden Sie auch unter:

www.vhs-dachau-land.de
 A 10210 VHS Dachau Land e.V.
 1 x So Euro 49,-
 am 21.07.13 08.00 - 20.00 Uhr
 Abfahrt: Erdweg, Rathaus

Backhaus Rischart - Handwerk und Tradition

Im Frühjahr des Jahres 1883 eröffnete Max Rischart sen. eine Bäckerei in der Ickstattstraße in der Münchner Isarvorstadt. Vier Generationen haben sich seither um das Wachsen und Gedeihen von Rischart's Backhaus gekümmert. Die Förderung junger Künstler unter dem Signet RischArt und die Pflege einer hochwertigen Unternehmenskultur ist ein Beitrag zur Münchner Lebensart. Die Veranstaltung beinhaltet ein gemeinsames Frühstück.

A 10220 Rischart's Backhaus
 1 x Do Euro 10,-
 am 04.04.13 08.30 - 10.30 Uhr
 Buttermelcherstr. 16, 80469 München
 bitte Foto Prinz einfügen!

Einmal Prinz und einmal Prinzessin in Schloss Nymphenburg

Eltern/Großeltern m. Kindern ab 4 J



Einmal ein echtes Fürstenkind sein! Möchtet Ihr auch mal in ein echtes Prinzessinnen-Kleid schlüpfen? Oder in den Anzug eines Prinzen? Eine Hofdame wird Euch in den wunderschönen Räumen des Schlosses Nymphenburg begrüßen und wird Euch zeigen, was zu einem richtigen Schloss gehört: Ein prächtiger Festsaal, glitzerndes Kristall. Dabei staunen wir über Bilder von Prinzen und Prinzessinnen. Wie es sich wohl anfühlt, ein echtes Fürstenkind zu sein?

Kinder haben freien Eintritt, Eltern/Großeltern zzgl. Eintritt für Erwachsene.

A 10230 Petra Rhinow
 1 x So Euro 14,-
 am 25.08.13 11.30 - 13.00 Uhr
 Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, Museumsladen unter der Haupttreppe

Besuch Fernsehstudios Freimann und Teilnahme an der Abendschau

Wir bekommen Infos zum Bayerischen Rundfunk allgemein und im Besonderen zur Redaktion Landesberichte. In einem kurzen Film wird uns die Entstehung der Abendschau gezeigt. Im Anschluss daran können wir Schwaben & Altbayern aktuell und die Abendschau live im Studio erleben.

Bitte mitbringen: Verpflegung
 A 10260 Erika Demmelmaier
 1 x Fr Euro 18,-
 am 22.02.13 15.00 - 20.00 Uhr
 Altomünster Bahnhof

Heimatkunde

PROJEKTPARTNER DES
 BAYERISCHEN RUNDFUNKS
 2013



Audioguides für Altomünster

In Altomünster gibt es eine Vielfalt von Sehenswürdigkeiten, Gebäuden, Einrichtungen, einfach Besonderheiten der regionalen Geschichte, Kunst und Kultur. Diese sollen von den Kursteilnehmern aufgearbeitet, wiedergegeben und letztendlich zum Klingen gebracht werden. Die fertigen Audiobeiträge werden am Ende des Kurses auf die gemeindliche Homepage gestellt, damit Besucher sich vorab intensiv informieren können und die Neugier auf die Vielfalt in Altomünster geweckt wird. Der Kurs wendet sich an alle, die ihr Wissen über ihren Heimatort mitteilen, Kreativität einbringen und einmal selbst einen oder mehrere Audioguides erstellen wollen.

Am ersten Abend werden die einzelnen Schritte besprochen. In Gruppenarbeit findet die „Außenarbeit“ an eigens vereinbarten Terminen (abends oder Wochenende) statt. An weiteren Abenden werden die Ergebnisse zusammengeführt und mit professioneller Unterstützung durch einen Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks fertig gestellt.

A 11000 Astrid Kühne
 6 x Fr frei
 ab 22.02.13 19.00 - 20.30 Uhr
 Raiffeisenbank Altom., Eingang Rückseite

STUDIUM REGIONALE

in Zusammenarbeit mit
 dem Dachauer Forum

Altomünster gestern und heute Was Sie wissen sollten!

Die vhs bietet für Neu- und Altbürger und alle sonstigen Interessenten eine Seminarreihe zur Geschichte von Kloster, Kirche, Markt und Gemeinde Altomünster an. Die Vorträge können einzeln oder auch als Ganzes gebucht werden. Eine Anmeldung ist wegen der Bereitstellung der Unterlagen erforderlich. Die Veranstaltung findet jeweils an Donnerstagen von 19.30 bis 21 Uhr im Seminarraum der Volksbank (2. Stock) in der Bahnhofstraße statt. Im Sommersemester 2013 werden zur Ergänzung Spezialführungen zu den einzelnen Themen angeboten. Gebühren für folgende Vortragsabende: Einzelabend: 5,- Euro, alle Abende zusammen: 25,- Euro

Von Mönchen und Nonnen 1

Benediktiner und Benediktinerinnen, Anfänge des Birgittenklosters.
 A 11010 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
 1 x Do, am 31.01.13 19.30 - 21.00 Uhr
 Raiffeisenbank Altom. Eingang Rücks.

Von Mönchen und Nonnen 2

Das Birgittenkloster in der Barockzeit
 A 11020 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
 1 x Do, am 14.02.13 19.30 - 21.00 Uhr
 Raiffeisenbank Altom. Eingang Rücks.

Von Bürgern und Handwerkern

Geschichte des Marktes von den Anfän-

gen bis 1990

A 11030 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
 1 x Do, am 14.03.13 19.30 - 21.00 Uhr
 Raiffeisenbank Altom. Eingang Rücks.

Unsere Altgemeinden

Hohenzell, Kiemertshofen, Oberzeitlbach, Pipinsried, Randelsried, Stumpfenbach, Thalhausen, Wollmoos
 A 11040 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
 1 x Do, am 21.03.13 19.30 - 21.00 Uhr
 Raiffeisenbank Altom. Eingang Rücks.

Unsere moderne Gemeinde

A 11050 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, Christian Richter, Wolfgang Graf
 1 x Do, am 11.04.13 19.30 - 21.00 Uhr
 Raiffeisenbank Altom. Eingang Rücks.

Kunst- und Baugeschichte der Kirche St. Alto

Archäologie der Vorgänger, Finanzierung, Progr. und Ikonografie, Restaurierung.
 A 11060 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, Dr. Konrad Cremer, Prof. Dr. Klaus P. Zeyer
 1 x Do, am 25.04.13 19.30 - 21.00 Uhr
 Raiffeisenbank Altom. Eingang Rücks.

"100 Jahre Lokalbahn Altomünster - Dachau"

Wie waren die Leute vor 100 Jahren gekleidet? Anhand von Bildmaterial und Vorschlägen der Dozentin können Sie sich an diesem Abend über die damalige Kleidung informieren, um für das Fest am 12./13. Oktober 2013 gerüstet zu sein. Das Bildmaterial liegt nach dem Kurstag bei der vhs zur Ansicht aus.
 A 11065 Rosemarie Henkel
 1 x Fr, frei, am 17.05.13, ab 18.00 Uhr
 Seminarraum 1 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Bierseminar 1 im Bräustüberl

Man erfährt nicht nur Wissenswertes über die bayerische Biergeschichte, sondern kann auch die edlen Biere aus Bayern verkosten. Am Schluss erhält jeder Seminarteilnehmer ein Zertifikat, das ihn als Bierkenner ausweist.

A 11070 S. Sureck, H. Wiedemann
 1 x Mi Euro 15,-
 am 10.04.13 20.00 - 22.00 Uhr
 Treffpunkt: Brauereimuseum Kapplerbräu

Bierseminar 2 im Bräustüberl

Dieser Abend erzählt von der deutschen Biergeschichte, im Anschluss daran können die deutschen Biere verkostet werden. Ein Zertifikat weist die Teilnehmer künftig als Bierkenner aus.

A 11080 S. Sureck, H. Wiedemann
 1 x Mi Euro 15,-
 am 17.04.13 19.00 - 22.00 Uhr
 Treffpunkt: Brauereimuseum Kapplerbräu

Recht

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

In diesem Vortrag erfahren Sie, was die Vor- und Nachteile von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind, wer diese erstellen sollte, was der Unterschied zwischen Generalvollmacht und Vorsorgevollmacht ist, wie eine Vollmacht, Betreuungsverfügung und

Patientenverfügung erstellt wird, welche Formulare medizinisch und juristisch auf dem aktuellsten Stand sind, wo diese am besten aufbewahrt werden, welchen Inhalt eine wirksame Patientenverfügung haben muss und ob es ausreicht, wenn Sie einzig und allein eine Patientenverfügung erstellen. Sie bekommen klare Antworten auf viele Fragen zu diesem wichtigen Thema.

A 13100 Dr. Thomas Kilian
1 x Mi Euro 2,-

am 10.04.13 19.00 - 20.30 Uhr

Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

Polizei berät: Gefahren im Internet

Polizeihauptmeister Stefan Reichenbächer informiert über Sicherheit und Kriminalität in sozialen Internet-Netzwerken, beschreibt einen sicheren Umgang mit den verschiedenen Verkaufsplattformen, geht auf digitalen Bankraub und den Umgang mit diversen Zahlungsformen ein. Die Teilnehmer haben auch die Möglichkeit der Nachfrage.

In Zusammenarb. mit dem Dachauer Forum.

A 13120 Stefan Reichenbächer
1 x Mi Euro 4,-

am 13.03.13 19.30 - 21.00 Uhr

Schule, Zi. 412, Seiteneingang

Mensch Natur Umwelt

"Wilde Kräuter auf den Tisch!" - Kräuterspaziergang mit Verkostung



Endlich ist der Frühling da und die Natur ist erwacht. An Wiesen-, Hecken- und Waldrändern wollen wir gemeinsam die ersten Wildkräuter entdecken, be-

staunen und bestimmen. Erfahren Sie bei dem Spaziergang, welchen Nutzen bestimmte Kräuter haben und wie man diese auf einfache Art verwendet. Dass Unkraut ein kulinarischer Gaumenschmaus sein kann, erleben Sie zum Abschluss bei einer kleinen Verkostung. Es gibt Gänseblümchenblechkuchen, Brennnesseln in Bierteig und einen Löwenzahn-Smoothie. Bei Interesse können Sie das Kräuterkochbuch "Kräuterzauber" der beiden Dozentinnen erwerben.

A 14004 E. Eberle, D. Schroebler-Beck
1 x Fr Euro 15,-

am 12.04.13 17.00 - 19.30 Uhr

Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneing.

Vortrag über den Mond

Stimmt es wirklich, dass der Mond eine ernsthafte Hilfe bei vielen Problemen des Alltags ist? Kritischer Vortrag mit der aufschlussreichen Entstehungsgeschichte des "Mondglaubens", etwas Himmelskunde und Erklärung des Mondkalenders.

Ohne Anmeldung

A 14005 Lorenz Huber

1 x Fr Euro 5,-

am 22.03.13 19.30 - 21.30 Uhr

Kapplerbräu Altomünster, Thomastüberl

Ein Imker erzählt über Bienen

Sie erfahren Wissenswertes über die Produkte und die Bestäubung.

A 14006 Adolf Limmer, 1 x Fr, frei

am 14.06.13, 19.30 - 21.30 Uhr

Schule, Zi. 411, Seiteneingang

Baumschneidekurs

In Zusammenarbeit mit dem OVV.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

A 14010 Rudi Scheuböck

1 x Sa frei

am 02.03.13 14.00 - 16.00 Uhr

Treffpunkt: An der Sonnenuhr

Motorsägenschein - Brennholzführerschein

Zwei Tage im eigenen Interesse: 1. Tag: Unfallverhütung, Wartung und Pflege der Motorsäge, theoretische Kenntnisse in Baumfällen und Aufarbeitung. 2. Tag: Baumbeurteilung, Schnitttechniken und Baumfällen im Schwach- und Starkholz in einem Waldstück Nähe Altomünster. Mindestalter: 18 Jahre! Die Kursgebühr ist inkl. Verpflegung. Auf 8 Teilnehmer(innen) begrenzt.

Bitte mitbringen: Vollständige Schutzausrüstung bestehend aus Schnitthutzhose, Schutzhelm mit Gehör- und Sichtschutz, rutschfeste Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe und Schnitthutzeinlage, Handschuhe. Die Motorsäge wird bei Bedarf gestellt. Eventuelle Fragen zur Schutzausrüstung können gerne vorab beantwortet werden.

A 14020 Stephan Duschek

Fr/Sa Euro 140,-

Fr 03.05.13 08.30 - 16.00 Uhr

Sa 04.05.13 08.30 - 16.00 Uhr

Schweiger Straßenbau GmbH, Schmelchen 2, Altomünster

Gemüsearten, die nicht in jedem Garten stehen...

Der Anbau seltener und neuer Gemüsearten und -sorten übt auf viele Hobbygärtner einen besonderen Reiz aus. Es werden verschiedenste Pflanzen vorgestellt. Ihre Kultur, aber auch die Verwendung in der Küche werden angesprochen.

In Zusammenarbeit mit dem OVV.

A 14060 Maria Bürckstümmer

1 x Mo frei

am 04.02.13 19.30 - 21.00 Uhr

Kapplerbräu Altomünster

Pädagogik

Babysitterkurs, ab 12 Jahre

An einem Nachmittag gibt es viele wichtige Informationen rund um die Betreuung von Kleinkindern. Wir besprechen die rechtliche Seite - was darf bzw. muss ein Babysitter, was darf er/sie nicht, Versicherungsschutz - und auch den ganz praktischen Umgang, wie z. B. Wickeln, ins Bett bringen und natürlich spielen. Im Anschluss an den Kurs wollen wir eine Liste der Babysitter erstellen und diese in den gemeindlichen Kindergärten und Krippen auslegen.

A 16110 Gabriele Bachhuber

1 x Mi frei

am 03.04.13 15.00 - 17.00 Uhr

Schule, Zi. 411, Seiteneingang

Spiel- und Lerngruppen

Zwei-Tages-Gruppe "Die kleinen Mäuse"

Die beiden Zwei-Tages-Gruppen bestehen bereits seit Herbst 2012 und laufen bis zum Schuljahresende.

Förderunterricht

Lernen kann auch Spaß machen - Handwerkszeug für Lernerfolg Informationsabend für Eltern

Unsere Kinder sollen zu einer bestimmten Zeit einen vorgegebenen Stoff beherrschen. Wie sie dieses Ziel erreichen, das zeigt ihnen meist niemand. An diesem Abend erfahren Sie, wie im Kinderkurs Lernen erarbeitet werden kann. Was für unterschiedliche Lerntypen es gibt, mit welchen Übungen das "Gehirn eingeschaltet" werden kann und vieles mehr rund ums Lernen.

A 16325 Stefanie Bleumink

1 x Di frei

am 05.03.13 19.30 - 20.30 Uhr

Schule, Zi. 412, Seiteneingang

Lernen macht Spaß, Handwerkzeug für Lernerfolg, Kinderworkshop

Wie funktioniert das mit dem Lernen eigentlich und was brauchen wir dazu? Wir lernen verschiedene Übungen kennen um unser Gehirn "einzuschalten" und testen aus, was jedes Kind für ein Lerntyp ist (visuell, auditiv, kinästhetisch). Wir lernen spielerisch einige Übungen und Tricks kennen, mit denen Lernen ein ganzes Stück leichter fällt und sich die Hausaufgaben mit weniger Stress bewältigen lassen. Siehe Infoabend A 16325

A 16326 Stefanie Bleumink

1 x Sa Euro 20,-

am 09.03.13 10.00 - 12.00 Uhr

Schule, Zi. 412, Seiteneingang

Fit für die Schule - vorbereitender Deutschkurs für Vorschulkinder

Sprachkompetenz wird als Schlüsselqualifikation für den schulischen Erfolg gesehen! Auf spielerische Weise erfahren die Kinder die Begriffe Buchstaben, Wörter und Sätze. Die Spiele sind dem Lehrplan der Grundschule angepasst und beinhalten z. B. Reime bilden, Laute heraushören, zu Bildern ganze Sätze sprechen können, Silben klatschen, Gedichte und Märchen hören und mit eigenen Worten nachspielen, Lieder singen gepaart mit Bewegungsspielen. Aufbaukurs, passend zu einem guten Schulstart.

A 16330 Theresia Kernbichl-Ernst

4 x Mi Euro 30,-

ab 20.02.13 14.45 - 15.45 Uhr

Gruppenraum 2 der vhs, Schultreppe 4

Referat halten - kein Problem!

Bereits in der Grundschule sollen Kinder lernen, Sachverhalte zuhörerbezogen, verständlich und ausdrucksvoll mitzuteilen. Damit ist das Kurzreferat ein fester Bestandteil des Schulalltags geworden.

Dieser Workshop bietet Schülern ab der dritten Klasse die Möglichkeit, über Tipps zur inhaltlichen Stoffsammlung hinaus, Tricks zum Aufbau eines spannenden Referats, einer fesselnden Präsentation und einem selbstsicheren Auftreten zu erproben. Zielgruppe: ab der 3. Jahrgangsstufe.

Bitte mitbringen: Federmäppchen, Brotzeit, Getränk, bequeme Kleidung, Kissen oder Decke

A 16410 Christiane Wolf

1 x Sa Euro 3,-

am 18.05.13 09.30 - 12.00 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Selbstbehauptung

Elterninformationsabend für Kurs „Selbstbehauptung für Kinder“

"Courage leben" bietet zum zweiten Mal über die VHS Altomünster Kurse zum Schutz vor sexuellem Missbrauch sowie anderen Grenzüberschreitungen für Jungen u. Mädchen an. Unser pädagogisches Konzept wird altersgerecht vermittelt und ermöglicht Mädchen und Jungen sich spielerisch mit folgenden Themen auseinanderzusetzen:

- Wahrnehmung u. Behauptung von Grenzen
- Umgang mit Gefühlen
- Kennenlernen eigener Stärken
- Förderung von Körperbewusstsein
- Einschätzung kritischer Situationen
- Entwicklung von Handlungsstrategien

Sie werden von mir über die Kursinhalte informiert, welche die Ziele haben das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken und Grenzüberschreitungen (Übergriffen) vorzubeugen!

Verbindliche Anmeldung erforderlich bis spätestens 05.03.2013.

A 16510 Barbara Stichlmair
1 x Mi frei
am 13.03.13 19.00 - 20.00 Uhr
Schule, Zi. 411, Seiteneingang

Selbstbehauptung, Mädchen 1.-4. KI

Kursinhalt siehe Elterninformationsabend. Verbindliche Anmeldung erforderlich bis spätestens 20.03.2013.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Stoppersocken, Decke und Pausenbrot

A 16520 Barbara Stichlmair
Fr/Sa Euro 65,-
Fr 26.04.13 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 27.04.13 09.00 - 13.00 Uhr
Schule, Zi. 411, Seiteneingang

Selbstbehauptung Jungs, 1.-4. KI

Kursinhalt siehe Elterninformationsabend. Verbindliche Anmeldung erforderlich bis spätestens 20.03.2013.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Stoppersocken, Decke und Pausenbrot

A 16530 Michael Stichlmair
Fr/Sa Euro 65,-
Fr 26.04.13 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 27.04.13 09.00 - 13.00 Uhr
Schule, Zi. 412, Seiteneingang

Sprachen

Englisch

Summer School Altomünster – English Conversation mit Aktivitäten, ab 12 Jahre

In unserer Summer School lernen sowohl Kinder als auch Erwachsene die englische Sprache anhand von Alltagssituationen und Spielen anzuwenden und können so mit Selbstvertrauen das neue Wissen, z.B. in der Schule oder im Beruf umsetzen. Weitere Kurstage: 23.05./27.05./29.05.2013.

A 22005 Scott McGuire
4 x Euro 35,-
ab Di 21.05.13 13.00 - 15.00 Uhr
Seminarraum 1 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10
bitte hier Gebührenstabelle einfügen – wie im letzten Jahr - mit Text für Neueinsteiger!



Englisch Anfänger mit Vorkenntnissen

Wir benutzen das Lehrbuch Langenscheidt Network, Refresher A2 und Pocket Grammar. Außerdem lesen wir literarische Texte, z.B. von Oscar Wilde und A.C. Doyle.
A 22010 Gertraud Teubler
15 x Do, ab 07.03.13, 18.15 - 19.45 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010, Seiteneing.

Englisch Intermediate 1

Für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen. Wir arbeiten mit dem Buch: Langenscheidt Network, Refresher A2 und Pocket Grammar. Außerdem lesen wir literarische Texte, z.B. von Oscar Wilde und A.C. Doyle.
A 22020 Gertraud Teubler
15 x Do, ab 07.03.13 16.45 - 18.15 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010, Seiteneing.

Englisch Conversation vormittags

Would you like to become more fluent and spontaneous in English? This course will help you to "brush up" your basic English knowledge! We will discuss topics of general interest as well as articles from English newspapers and "Spotlight" magazine in a relaxed atmosphere.

A 22110 Yvonne Thompson
15 x Mi, ab 06.03.13, 09.00 - 10.00 Uhr
Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)
A 22120 Yvonne Thompson
15 x Mi, ab 06.03.13, 10.00 - 11.00 Uhr
Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)

Englisch Conversation am Abend

A 22125 Yvonne Thompson
15 x Di, ab 05.03.13, 19.30 - 20.30 Uhr
Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)

Englisch Grundkurs 1 - vormittags

Dieser Kurs ist für alle geeignet, die ihr in Vergessenheit geratenes Schulenglisch auffrischen und in entspannter Atmosphäre englische Grundkenntnisse, Grammatik und Konversation vertiefen wollen.

A 22130 Yvonne Thompson
10 x Mo, ab 04.03.13, 09.00 - 10.00 Uhr
Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)

Englisch Grundkurs 2 - vormittags

Dieser Kurs ist für alle geeignet, die ihr in Vergessenheit geratenes Schulenglisch auffrischen und in entspannter Atmosphäre englische Grundkenntnisse, Grammatik und Konversation vertiefen wollen.

A 22135 Yvonne Thompson

Gebührenstafel Sprachkurse

	5TN	6TN	7-8TN	9-11TN
15 x 90	102,-	86,-	76,-	60,-
15 x 60	68,-	57,-	50,-	40,-
10 x 90	68,-	57,-	50,-	40,-
10 x 60	45,-	38,-	33,-	27,-

Maßgeblich für die Festlegung der Gebühren ist die Zahl der angemeldeten Teilnehmer(innen) am 2. Kurstag (siehe auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 28). Die 1. Stunde kann als Schnupperstunde gegen eine Gebühr von • 5,- besucht werden.

10 x Mo, ab 04.03.13, 10.00 - 11.00 Uhr
Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)

Englisch Stammtisch

Die Treffen finden jeden 3. Freitag im Monat statt. Rückfragen bitte an Frau Thompson Tel. Nr. 08254/996230
A 22140 Yvonne Thompson
6 x Fr frei
ab 15.02.13 19.00 - 21.00 Uhr
Maierbräu

Französisch

Französisch Anfänger - Folgekurs

Lehrbuch "On y va" ab Lektion 8, Hueber - Verlag
Neueinstieg jederzeit möglich!
A 23010 Monika Weber
15 x Fr §
ab 08.03.13 17.30 - 18.30 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Spanisch

Spanisch Anfänger und Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: "Caminos" ab Lektion 1, Klett - Verlag
A 25010 Monika Weber
15 x Fr, ab 08.03.13, 18.30 - 19.30 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Ungarisch

Ungarisch Anfänger/innen mit Vorkenntnissen

A 28010 Klara Dobos
15 x Di, ab 19.02.13, 18.00 - 19.00 Uhr
Schule, Zi. 411, Seiteneingang

Ungarisch

In diesem Kurs arbeiten wir zusätzlich mit ungarischer Literatur und Volksliedern und befassen uns mit der Geschichte sowie den Sitten und Gebräuchen des Landes.

A 28020 Klara Dobos
15 x Di, ab 19.02.13, 19.00 - 20.30 Uhr
Schule, Zi. 411, Seiteneingang

Wir bieten auch Nachhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund in kleinen Gruppen im Fach Deutsch.

Beruf

Gabelstapler-Führerschein

Teilnehmvoraussetzung: Mindestalter 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, die deutsche Sprache sollte den Teilnehmern in Wort und Schrift geläufig sein. Abschluss und Gültigkeit: Personenbezogener Fahrausweis für Flurförderzeuge mit schriftlicher und praktischer Prüfung. Der Fahrausweis hat unbefristete Gültigkeit. Schulungsinhalte: rechtliche Grundlagen, Aufbau und Funktion von Gabelstaplern, Antriebsarten, Standsicherheit, allgemeiner Betrieb, Umgang mit Last, Verkehrsregeln/Verkehrswege, praktische Übungen am Gabelstapler, Fahrübungen nach BGG 925, theoretische und praktische Prüfung nach BGV D 27 und BGG 925. Im Preis enthalten: Prüfungsabnahme, Führerscheinvordrucke, Brotzeit

Wir bauen das Netz für Ihre

DIGITALE ZUKUNFT

Glasfaser-Internet und digitales Fernsehen – mit einem direkten Glasfaseranschluss von Altonetz.



ALtoNetz
www.altonetz.de GmbH



<http://www.bi-alto-net.de>

Kulturspiegel Altoland fragt BI-Manager Markus Hagl

KSp: wie geht's voran?

MH: sehr gut – bei der Phase 4 (Randelsried, Asbach, Schmarnzell, Reichertshausen) werden sich 94% (!) der Bürger beteiligen.

KSp: und wie geht's weiter?

MH: jetzt geht es an den dicken Brocken – Altomünster.

KSp: schaffen Sie das?

MH: Klar, wir mit den Bürgern! Hier im Altoland herrscht ein hohes Maß an Gemeinsinn. Außerdem ist das **AltoNetz** ein überzeugendes Projekt!

MYGATE

G-Play von MYGATE: Hightech-Multimedia für Zuhause



Highspeed Internet



Günstige Telefonie



Digitales Fernsehen



Digitales Radio

- Breitbandanschluss über Glasfaser bis zu 100 Mbit/s
- Alle Multimedia Dienste (High-Speed-Internet, Telefonie, digitales Fernsehen, Video-On-Demand und mehr) aus einer Hand
- Einfache Steuerung mit nur einer Fernbedienung
- Erweiterte Dienste wie zeitversetztes Fernsehen, Recording, HD-Sender, WEB-TV, spezielle Programmpakete, etc. ohne Zusatzgeräte und einfach bedienbar

Weitere Informationen finden Sie unter www.mygate.de

Bitte mitbringen: Personalausweis, Lichtbild
A 30010 Schadl GmbH
1 x Sa Euro 135,-
am 27.07.13 08.00 - 15.00 Uhr
Schadl GmbH, Robert-Bosch-Str. 5
86551 Aichach

EDV

EDV für die Frau - Einführungskurs für Anfänger und Wiedereinsteiger

In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten Begriffe rund um den PC und Schritt für Schritt die grundlegende Bedienung des Betriebssystems "Windows": Umgang mit Maus und Tastatur, Arbeiten mit Fenstern und Bedienelementen, Speichern von Dateien.

Hier sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte mitbringen: Schreibunterlagen

A 32110 Sabine Dauber

2 x Do Euro 60,-

ab 14.03.13 08.30 - 11.30 Uhr

Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

EDV für die Frau - Aufbaukurs

Datenverwaltung mit dem Windows Explorer: Datenstruktur, Ordner erstellen, Dateien in Ordner speichern, Objekte verschieben, kopieren, umbenennen und löschen.

Voraussetzung: Teilnahme an "EDV für die Frau - Einführungskurs für Anfänger und Wiedereinsteiger"

Bitte mitbringen: Schreibunterlagen

A 32120 Sabine Dauber

2 x Do Euro 60,-

ab 11.04.13 08.30 - 11.30 Uhr

Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

Excel - Wochenendkurs für Einstg.

Excel ist ein riesig großes Tabellenblatt, das sehr gut geeignet ist, um große Tabellen anschaulich darzustellen oder um schnelle Berechnungen durchzuführen. Themen: Aufbau des Excel-Bildschirms, grundlegende Tabellengestaltung, ausfüllen, verschieben und kopieren, einfache Formeln und Funktionen, Zahlen und Textformatierung, Statistik-Funktionen wie SUMME und MITTELWERT, relative und absolute Bezüge, Arbeitsmappen verwalten, Daten filtern und sortieren, Techniken zum schnellen und effektiven Bedienen. Voraussetzungen: gute Windows Kenntnisse. Bitte mitbringen: 15,- Euro für Schulungsunterlagen (Herdt-Verlag), wenn gewünscht

A 32130 Stefan Dauber

Sa/So Euro 140,-

Sa 06.04.13 09.00 - 16.00 Uhr

So 07.04.13 09.00 - 16.00 Uhr

Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

Excel - Wochenendkurs fortgeschrittene Techniken

Excel bietet tolle Möglichkeiten, um große Datenmengen zu verwalten und auszuwerten. Die Verwendung von Excel als Datenbank ist der Schwerpunkt dieses Fortgeschrittenen-Seminars. Themen: Kurzwiederholung der Grundlagen, fortgeschrittene Tabellengestaltung, benutzerdefinierte Zahlenformate, DATUM- und ZEIT-Funktionen, bedingte Formatierung, Diagramme erstellen und schnell gestalten, Umgang mit großen Tabellen, spezielle Funktionen wie WENN und SVERWEIS, Teilergebnisse zur Auswertung, Spezialfilter verwenden, Namen zur besseren Übersicht einsetzen, Datenbank-

funktionen in Excel. Voraussetzungen: gute Windows Kenntn., Excel Grundlagen-Kurs
Bitte mitbringen: 15,- Euro für Schulungsunterlagen (Herdt-Verlag), wenn gewünscht

A 32140 Stefan Dauber

Sa/So Euro 140,-

Sa 04.05.13 09.00 - 16.00 Uhr

So 05.05.13 09.00 - 16.00 Uhr

Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite



IPad - einfach und genial

Mit den Tablets, allen voran dem iPad, ist unsere Gesellschaft im Wandel bezüglich Informationsbeschaffung und Kommunikation. Wenn Sie an dieser Entwicklung teilnehmen möchten, dann besuchen Sie diesen Kurs lernen hier wie schnell und einfach die Handhabung mit dem iPad funktioniert. Themen sind die innovative Gestensteuerung, Grundeinstellungen, Internet per WLAN, E-Mail, Kalender, App Store sowie Tipps & Tricks. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Windows oder MacOS

Bitte mitbringen: eigenes iPad

A 32150 Stefan Dauber

1 x Mi Euro 30,-

am 20.03.13 18.30 - 21.30 Uhr

Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

Android Smartphone kompakt + klar

Die Zeiten sind vorbei, in denen Handys nur zum Telefonieren und für SMS genutzt wurden. Moderne Smartphones, wie das Android Phone, bieten weit mehr Möglichkeiten. Ob E-Mail schreiben und empfangen, Terminorganisation, Navigation oder Internet. Mit dem Smartphone haben Sie praktisch ein mobiles Büro dabei. Dank nützlicher kostenloser Apps wie Fahrplanauskunft, Stau-Melder oder Lebensmittel-Scanner erweitern Sie Funktionen Ihres Android-Phones. In diesem Kurs erhalten Sie zunächst eine grundlegende Einführung in Funktionsweise und Bedienung Ihres Android-Smartphones. Sie erfahren dabei, wie Sie die Vielseitigkeit Ihres Androiden voll ausschöpfen können. Ein Überblick über interessante und nützliche Apps rundet den Kurs ab. Teilnahmevoraussetzung für diesen Kurs ist ein Smartphone mit dem BS Android (mitbringen).

A 32210 Stefan Dauber

1 x Do Euro 30,-

am 02.05.13 18.30 - 21.30 Uhr

Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

Android Smartphone - Total App-gefahren

Nachdem Sie mit Ihrem Android Phone gut umgehen können, möchten Sie gerne mehr Funktionen Ihres Smartphone ausreizen. Dann sind Sie hier richtig. Mit sogenannten Widgets legen wir uns Symbole auf den Touchscreen, die eine einfachere Bedienung vieler Einstellungen ermöglichen. Wir verbinden unser Smartphone mit dem PC, um Bilder oder Musik runter oder hinauf zu kopieren (bitte ein Verbindungskabel mitbringen). Zum Schluss vertiefen wir die Gesten-

steuerung und die Handhabung mehrerer Apps. Haben Sie den Wunsch, bestimmte Apps kennenzulernen, dann teilen Sie uns das bitte mit. Voraussetzungen: Besuch des ersten Android Kurses oder gute Grundkenntnisse. Bitte mitbringen: Smartphone mit Betriebssystem Android

A 32220 Stefan Dauber

1 x Mo Euro 30,-

am 13.05.13 18.30 - 21.30 Uhr

Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

Das Fotobuch

Mit digitalen Fotos Bücher gestalten

Das Fotobuch ist eine wunderbare Alternative zum klassischen Fotoalbum. Es hat einen besonderen Reiz, persönliche Erlebnisse in einem gedruckten Fotobuch festzuhalten, welches vielfältig und verschenkt werden kann. Die richtige Motivauswahl und ein interessanter Bildausschnitt lassen aus Ihren Schnappschüssen ein ansprechendes Buch entstehen. Im Kurs wird von der Auswahl und dem Umgang mit der Software, der Wahl des Layouts, der Bildauswahl, dem Bild- und Textimport sowie der Bestellung online oder mit CD der Ablauf vermittelt und ein persönliches Fotobuch kann gestaltet werden. Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse

Bitte mitbringen: digitalisierte Bilder auf USB-Stick (max. 50 Bilder)

A 32410 Martina Englmann

1 x Sa Euro 10,-

am 13.04.13 18.30 - 21.30 Uhr

Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

10-Finger-Tast Schreiben

Intensivkurs 10-Finger-Tast Schreiben am PC

ab 10 Jahre und Erwachsene

Ob für Schule, Beruf oder Privat, das 10-Finger-Tast Schreiben ist unerlässlich. Hausaufgaben, Referate, Briefe, im Internet recherchieren, Emails schreiben oder Chatten lassen sich mit 10-Finger-Tast Schreiben wesentlich schneller erledigen. Es bringt nicht nur eine Zeitersparnis, sondern wird heute oft vorausgesetzt. Dieser Kurs eignet sich auch für Schüler, die vom Gymnasium in die Realschule wechseln. Weitere Termine: Fr 06.09.13 15.00 - 16.30 Uhr/Sa 07.09.13 10.00 - 11.30 Uhr.

Bitte mitbringen: eigener Laptop (wenn vorhanden), Kopiergeld 1,- Euro

A 32510 Ingeborg Gaumert

4 x Euro 30,-

Fr 30.08.13 15.00 - 16.30 Uhr

Sa 31.08.13 10.00 - 11.30 Uhr

Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

Gesundheit

Vorträge Gesundheit

Impfen, Pro & Contra

Impfungen werden teils als segensreiche Waffe der modernen Medizin gegen viele Krankheiten gepriesen, teils von Impfgenern als schädlich und letztlich krankmachend verurteilt. In diesem Vortrag werden - ausgehend von einem ganzheitlichen medizinischen Standpunkt - die komplizierten Zusammenhänge erläutert, Vor- und Nach-

KAPPLERBRÄU ALTOMÜNSTER

Brauerei • Gasthof • Hotel

Ursprünglich

Liebenswert

Privat



www.kapplerbraeu.de

Nerbstraße 8 • 85250 Altomünster • Telefon 08254-777



Heidi hilft

persönlich - zuverlässig - diskret

Alltagshilfe, Fahrdienst
Begleitung, Festtagsplanung,
Umzugshilfe, Demenz

Bei alltäglichen und
besonderen Dingen des Lebens
kann ich für Sie tätig werden.

Qualifiziert nach
§87b Abs. 3 SGB XI

Heidi Richter-Tietel
Waldweg 10, Wollomoos
08254 / 99 62 14
0175 / 33 20 803
heidihilft@roxxmail.de

Stefan Pechler

Wärme • Wasser • Traumbäder
Erneuerbare Energien

Asbacher Str. 4 • 85250 Altomünster

Tel.: 08254 - 99 74 65 0

Fax: 08254 - 99 74 65 1

Mobil: 0173 - 58 69 47 3

E-Mail: stefan-pechler@t-online.de

Web: www.heizungsbau-pechler.de



Mehr als nur Farbe



Topi's Farben

GmbH
Farbenfachhandel

Malerfachbetrieb

Innenfarben

Fassadenfarben Lasuren Lacke Bastelbedarf Künstlerbedarf

Zertifizierter Betrieb für Brandschutzbeschichtungen

Ausführungen sämtl. Malerarbeiten
und Wärmedämmverbundsysteme

Farbenfachhandel mit kompetenter Beratung
und Vor-Ort Service

www.topis-malerfachbetrieb.de

85250 Altomünster, Bahnhofstr. 14 Tel: 08254-994763, Fax: 08254-994764, E-Mail: atophofen@topis-farbenwelt.de

teile sowie Risiken der Impfungen erklärt und Hilfen für die individuellen Impfentscheidungen gegeben.

A 40010 Dr. Gerhard Hofmann
1 x Do Euro 7,50
am 16.05.13 19.30 - 21.00 Uhr
Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

Bluthochdruck - unbemerkte Gefahr für Herz und Gefäße

Bluthochdruck ist eine tückische Erkrankung, die selbst kaum wahrgenommen wird, deren Folgen aber sehr schwerwiegend sind. Ein lange nicht behandelter erhöhter Blutdruck ist die Hauptursache für eine Herzschwäche im Alter, Schlaganfall und Hirnblutungen. In Kombination mit einer Zuckererkrankung kommt es häufig zur Verschlechterung der Nierenfunktion. Der Vortrag soll vermitteln, wie ein erhöhter Blutdruck erkannt wird, welche Untersuchungen notwendig sind und welche Therapieoptionen bestehen. Diesen informativen und spannenden Vortragsabend gestaltet Dr. Martin Ruß, Oberarzt im Klinikum Dachau und Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie.

A 40020 Dr. Martin Ruß
1 x Do Euro 2,-
am 21.02.13 19.30 - 21.00 Uhr
Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

Volkkrankheit Allergien

Seit Jahren nehmen allergische Krankheitsbilder in fast jedem Lebensalter stetig zu. Immer mehr Kinder und Erwachsene leiden unter den Einschränkungen, die eine Allergie mit sich bringt. Der Vortrag umfasst die Abklärung und Behandlungsmöglichkeiten von allergischen Erkrankungen mit den Schwerpunkten Asthma bronchiale und Heuschnupfen. Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

A 40030 Dr. R. Jetschny
1 x Mi Euro 7,50
am 17.04.13 19.30 - 21.00 Uhr
Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

"Die Kunst der Knochensetzer" - Craniosacrale Osteopathie - Vortrag

Die Cranio-Sacral-Methode ist ein Teil der Osteopathie. Das craniosacrale System ist ein neuroanatomisches System, das bei allen Lebewesen, die Gehirn und Rückenmark besitzen, existiert. Die craniosacrale Rhythmik ist die primäre Atmung des Menschen. Sie ist eine Möglichkeit, Krankheiten und akute oder chronische Schmerzen zu lösen. Sie ist eine sanfte, manuelle Form der Körperarbeit. Methodisch betrachtet steht der ganze Mensch mit dem Schädel (das cranium) und dem Kreuzbein (das sacrum) in Beziehung zueinander. Der Osteopath Francesco Krause erklärt die Wirkungsweise der Behandlungsform und gibt Einblicke in die Möglichkeiten der Therapie mit dieser Methode.

A 40035 Santo Francesco Krause
1 x Fr Euro 7,50
am 19.04.13 19.30 - 21.00 Uhr
Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite



SCHULTES APOTHEKE

Die folgenden Vorträge beginnen jeweils um **18:30 Uhr** und finden in den Räumlichkeiten oberhalb der **"Apotheke am Markt"**, Marktplatz 4, hinterer Eingang, in Altomünster statt. In Zusammenarbeit mit der St. Alto Birgitten Apotheke

Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht

A 40040 Rita Scheibe
1 x Mi frei
am 20.02.13 18.30 - 20.00 Uhr

Osteopathie

A 40041 Christine Göttler
1 x Di frei
am 12.03.13 18.30 - 20.00 Uhr

"Body Talk System" nach John Veldheim

Entspannung und Kommunikation zwischen Körper und Geist.

A 40042 Marianne Michalke
1 x Di frei
am 19.03.13 18.30 - 20.00 Uhr

"Armer ungeliebter Darm" - doch Zentrum der Gesundheit

Warum Entgiftung mit einer Darmsanierung beginnen sollte.

A 40043 Isabelle von Württemberg
1 x Di frei
am 16.04.13 18.30 - 20.00 Uhr

Kinesiologie, die "Zwei-Seiten-Methode"

Diagnose mit Hilfe der Dunkelfeldmikroskopie.

A 40044 Susanne Lex
1 x Di frei
am 23.04.13 18.30 - 20.00 Uhr

"Von Kopf bis Fuß"

Wie Moor- und Kräuterprodukte Ihnen helfen können.

A 40045 Fa. Sonnenmoor
1 x Di frei
am 07.05.13 18.30 - 20.00 Uhr

Altes indisches Heilwissen in der heutigen Zeit - Anwendung als Heilmeditation

A 40046 Friederike Hansen
1 x Di frei
am 14.05.13 18.30 - 20.00 Uhr

Traditionelle Chinesische Medizin bei Kopfschmerzen

A 40047 Franz Willibald
1 x Di frei
am 11.06.13 18.30 - 20.00 Uhr



Haarstyling

bitte passendes Foto einfügen!

Hochsteck- und Flechtfrisuren für alle Anlässe

Mit langen Haaren lassen sich für alle Anlässe tolle Hochsteckfrisuren zaubern. Ob elegant, frech oder verführerisch, alles ist möglich mit ein paar Haarklemmen. Besonders geflochtenes Haar ist der Renner für das Trachtenoutfit. Sie bekommen Tipps/Tricks und üben unter fachkundiger Anleitung am Spiegel, wie Sie aus Ihrem langen Haar tolle Frisuren stylen können.

Bitte mitbringen: eigenes Frisurenmaterial (wie z.B. Haarklemmen, -schmuck, -gummis, -kämmen, -bürsten,...)

A 42010 Ingrid Höhn
1 x Di Euro 15,-
am 16.04.13 19.30 - 21.30 Uhr
Salon Ingrid, Marktplatz 8

Ernährung Kochen

Räuchern von Fischen in selbstgebauter Tonne

Welche Fische sind zum Räuchern geeignet, schlachten, salzen und würzen, die Haken-Frage, Fische vortrocknen, Räuchergang in der Tonne, lagern.

A 43010 Gerhard Lademann
1 x Sa Euro 10,-
am 08.06.13 13.00 - 17.00 Uhr
Oberzeitlbach, Dorfstr. 7

Torten backen leicht gemacht

Wir füllen Tortenböden nach Ihren Wünschen mit Creme oder Sahne. Sie bekommen Anregungen und Tricks, wie Ihre Torten in Zukunft gelingen; bitte bringen Sie die Rezepte mit, die Ihnen zuhause Schwierigkeiten bereiten.

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Kopfbedeckung

A 43020 Georg Mair
1 x Sa Euro 20,-
am 23.03.13 14.00 - 18.00 Uhr
Bäckerei Mair

Tortenverzieren mit der neuen Kreisbäuerin Emmi Westermeier

An diesem Abend zeigt Frau Westermeier Kniffs und Tricks zur Tortenverzierung. Dies wird an 4 verschiedenen Torten gezeigt, z.B. wie gelingt es bei einer Prinzregententorte den Schokoguss schön und leicht aufzubringen und vor allem, dass dieser dann beim Schneiden nicht bricht. Ebenso wird gezeigt, wie man eine Fondantmasse selbst herstellen kann, wie man eine Marzipanrose modelliert, verschiedene Glasuren für Kuchen und Torten, usw.

Bitte mitbringen: verschließbaren Behälter, Materialgeld Euro 3,-

A 43030 Emmi Westermeier
1 x Do Euro 15,-
am 21.03.13 19.00 - 21.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Sushi Kochkurs

Sushi ist ein japanisches Gericht aus Reis, ergänzt mit weiteren Zutaten, wie z.B. rohem oder geräuchertem Fisch, aber auch Gemüse. In meinem Kochkurs lernen Sie, wie Sie den Reis richtig zubereiten und mit den Zutaten in die typische Form bekommen. Im

"Wilde Kräuter auf den Tisch" Kräuterspaziergang mit Verkostung s. Kurs A 14004

Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter

A 41010 Dieser Kurs richtet sich vor allem an Mütter, Väter und Erzieher. Hier lernen Sie erste Basismaßnahmen, Verhalten bei Verbrennungen, Verbrühungen, Verschlucken. Außerdem bekommen Sie Informationen über sinnvolles Verhalten in Notfällen im Kindesalter, z.B. bei Fieberkrampf oder Pseudokrampf. In Zusammenarb. mit dem Dachauer Forum. Johannes Schaich, 3 x Di, 35,- Euro, ab 09.04.13, 19.-21.30 Uhr, Schule, Zi. 412, Seiteneing.



FM-Fliesen
Hofstattstr. 8,
85250 Altomünster,
OT Pipinsried



Auf der Suche nach Fliesen?

Mit der größten Auswahl im Landkreis können wir alle Ihre Wünsche in die Realität umsetzen. Von Glas über Keramik bis hin zu Metall und Naturstein, es ist für Jeden das Passende dabei.

Unser geschultes Fachpersonal bietet Ihnen eine kompetente Beratung, sowie eine fachgerechte Verlegung.

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST UND KOMMEN SIE BEI UNS VORBEI!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. bis Fr.: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 14.00 Uhr

☎ Tel.: (08254) 99 69 19
☎ Fax: 99 69 20

<http://www.fm-fliesen.de>
info@fm-fliesen.de

Ist Ihre
Krankenversicherung
oder Ihre
Berufsunfähigkeits-
versicherung
auch zu teuer?

Wir suchen aus über 100
Anbietern den für Sie
besten und preiswertesten
Versicherungsschutz,
übernehmen für Sie alle
Wechselformalitäten und
betreuen Sie auch im
Schadensfall.
Und das alles für Sie völlig
kostenlos!

**Rufen Sie uns an oder
schreiben Sie uns:**



VVB

Versicherungs-Vergleichs-Beratung

Jürgen Schneider

Unabhängiger Versicherungsmakler/
gepr. Versicherungsfachmann (BwV)

Bgm.-Gruner-Str. 3 - 85250 Altomünster
Telefon: 0 82 54 - 99 53 53
Telefax: 0 82 54 - 88 52
Mobil: 01 73 - 5 65 27 66
E-Mail: Vvbschneider@aol.com

Preis enthalten sind eine Sushi-Matte und ein Holzlöffel. Jeder kocht alle Gerichte. Reste werden für die Familie mit nach Hause genommen.

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Lebensmittel- und Materialkosten Euro 47,-

A 43031 Thomas Jessolat
1 x Fr Euro 15,-
am 26.04.13 18.00 - 21.30 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Fisch und Meeresfrüchte

Variation vom Saibling, Bouillabaisse (franz. Fischsuppe) und eine gebratene Fischvariation mit Safrangemüse lassen die Feinschmeckerherzen höher schlagen. Doch wer diese edlen Delikatessen selbst zubereiten möchte, steht oft vor scheinbar unüberwindbaren Problemen. Ausgerüstet mit der richtigen Theorie und einer Fülle verschiedener Zubereitungsmöglichkeiten wird jeder/jede Teilnehmer/in diese Hürden nach dem Kurs meisterhaft überwinden. Jeder kocht das komplette Menü. Reste werden für die Familie mit nach Hause genommen.

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Lebensmittel- und Materialkosten Euro 42,-

A 43032 Thomas Jessolat
1 x Fr Euro 15,-
am 17.05.13 18.00 - 21.30 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Tapas und Fingerfood

Die kleinen Appetizer lassen sich ohne großen Aufwand schnell und unkompliziert zubereiten. Überraschen Sie Ihre Gäste mit marinierten Garnelenspießen, Thunfisch mit Sesam, Rinder Tartar, gefüllte Kirschtomaten, Saltimbocca vom Ziegenkäse und einer Entenbrust mit gebratenen Gewürzen. Mit ein paar frischen Zutaten haben Sie im Handumdrehen unwiderstehliche kleine Häppchen für die nächste Party auf Ihrem Tisch. Jeder kocht alle oben angegebenen Gerichte. Reste werden für die Familie mit nach Hause genommen. Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Lebensmittel- und Materialkosten Euro 32,-

A 43033 Thomas Jessolat
1 x Fr Euro 15,-
am 28.06.13 18.00 - 21.30 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Japanisch kochen

Lernen Sie die gesunde und vielseitige japanische Küche kennen. Leichte, aromatische Gerichte bringen Ihnen in diesem Kochkurs ein Stück japanischer Kultur näher und Sie erleben eine völlig neue Art zu Schlemmen. Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Materialgeld ca. Euro 5,-

A 43039 Chiaki Felber
1 x Do Euro 13,-
am 07.02.13 19.30 - 21.30 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

A 43040 Chiaki Felber
1 x Di Euro 13,-
am 23.04.13 19.30 - 21.30 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Käse selbst herstellen

An diesem Vormittag stellen Sie Käse selbst her. Sie erfahren den ganzen Werdegang von der Milch über die Lagerung bis zum fer-

tigen Käse. Die Quarkherstellung wird auch besprochen und vorgeführt. Der Preis beinhaltet Material und eine kleine Brotzeit. Bitte mitbringen: Topf mit Deckel, der mindestens 3 Liter fasst, leerer Margarinebecher (500g), Kochlöffel, Geschirrtuch, Schürze, falls vorhanden: Joghurthermometer

A 43050 Gisela Huber
1 x Sa Euro 15,-
am 13.04.13 10.00 - 13.00 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Strudel: Das Original aus Österreich

Ein Teig dünn wie Papier. Die Füllung mal süß, mal würzig. Wir zaubern köstliche Gerichte mit passenden Beilagen, die hervorragend schmecken: Milli-Rahm-Strudel mit herber Fruchtsoße, Mohnstrudelguzzi, dazu Marzipan-Weinsoße und Partystrudel, als Beilage Tomatengemüse und gemischter Salat. Der Strudelteig wird natürlich von Hand gemacht. Bitte mitbringen: Lappen/Geschirrtücher, Getränk, kleine Kostprobenbehälter, Schreibzeug, Materialkosten: Euro 8,-

A 43060 Petra Güntner-Magg
1 x Di Euro 12,50
am 12.02.13 18.30 - 21.30 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Hefeteig - vielfältige Variationen

Unbeschreiblich köstlich ist bereits der Duft von feinem Hefengebäck. Lassen Sie sich in diesem Kurs in die Geheimnisse der Hefeteigzubereitung einführen. Wir verarbeiten Hefeteig auf gesprungenem Nusszopf, geflochtenem Hefezopf, Mohnschnecken und Apfelrohrnudeln. Bitte mitbringen: Schürze und Vorratsdosen, Materialgeld Euro 4,-

A 43090 Brigitte Kölbl
1 x Do Euro 12,-
am 14.03.13 19.00 - 21.30 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Kochen für Kinder

Märchenhaftes Kochen, 6-10 Jahre

"Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen hole ich der Königin ihr Kind" singt das Rumpelstilzchen und wir fragen uns, was das listige Rumpelstilzchen backt und braut. Also lassen wir unserer Phantasie freien Lauf und kochen märchenhafte Rezepte wie z. B. Zwergen-Gemüse, Rumpel-Pumpel-Pfanne, Schlemmerschüssel und Froschkönig. Bitte mitbringen: Schürze, Dosen mit Deckeln, Getränk, Materialgeld Euro 5,-

A 43210 Irene Wackerl
1 x Sa Euro 10,-
am 11.05.13 10.00 - 12.00 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Dem Osterhasen beim Backen helfen, 6-10 Jahre

Es ist wieder so weit: Der Osterhase hüpf über Wiesen und Felder und versteckt bunt gefärbte Ostereier und Schokoladenleckereien. Wer sich zu Ostern nicht voll und ganz darauf verlassen will, die vom Osterhasen versteckten Köstlichkeiten zu finden, der kommt zu uns. Wir backen miteinander Osterlämmer und andere Leckereien. Bitte mitbringen: Schürze, Dose, Backform (wenn vorhanden), Getränk, Materialgeld Euro 3,-

A 43220 Irene Wackerl
1 x Mi Euro 10,-
am 27.03.13 15.00 - 17.00 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Getränke



Kaffee-Perfektion - von der Filtertüte zum Barista

Der 3-stündige Workshop vermittelt ein breites Wissen rund um den Kaffee mit dem Schwerpunkt auf der Zubereitung von Espresso und Cappuccino mit einer Siebträgermaschine (E61-Brühgruppe). Dabei werden Innenleben von Espressomaschine und Mühlen studiert und Hands-On Erfahrungen mit Mahlgrad, Tampen und Justierung von Brühdruck und -temperatur gesammelt. Ziel des Workshops ist jeden Teilnehmer in die Lage zu versetzen einen Godshot (Perfekter "Bezug") zu erzielen - das Degustieren feinsten Bohnensorten eingeschlossen. Bitte mitbringen: Materialgeld Euro 3,- für Kaffeeverkostung

A 43305 Manfred Rosam
1 x Sa Euro 12,-
am 27.04.13 14.00 - 17.00 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Whisky - Seminar

Die Geschichte des Whiskys ist schon sehr interessant, aber bei der Verkostung erleben wir wahre Gaumenfreuden. Der Whisky, der verkostet wird, ist in der Kursgebühr inbegriffen.

A 43310 Siegfried Sureck
1 x Fr Euro 17,50
am 19.04.13 20.00 - 22.00 Uhr
Bräustüberl, Brauereimuseum, Kapplerbräu

Whisky-Seminar für Fortgeschr.

Wir werden testen, ob der Whisky sich mit zunehmender Fasslagerung auch verbessert. Angeboten werden Brände von 12 bis 18 Jahren, aus den Gebieten Highlands, Speyside und den Inseln Skye und Islay. Der Whisky, der verkostet wird, ist in der Kursgebühr inbegriffen.

A 43320 Siegfried Sureck
1 x Fr Euro 29,-
am 26.04.13, um 20.00 - 22.00 Uhr
Bräustüberl, Brauereimuseum, Kapplerbräu

Bier brauen

Lust auf richtiges Bier mit Geschmack statt Einheitsplörre, die sich nur am Aufkleber unterscheiden lässt? Dann mach's doch selber! Brauherr René Schnotz braut mit Euch ein süffiges Bier. Leberkäse und Getränke sind im Preis inbegriffen.

Bierprobe am 24.03.2013
A 43330 René Schnotz
1 x So Euro 18,-
am 24.02.13 10.00 - 15.00 Uhr
Schule Seiteneing, Küche, Zi. 214

Entspannungstechniken

Mehr Leistungskraft durch Mentaltraining - Kurzworkshop

Lernen Sie mit dem Omdao-Prinzip die Essenz des fernöstlichen Mentaltrainings kennen. Dieser Praxisworkshop mit einfachen Übungen ebnet Ihnen den Weg für mehr geistige Ruhe und Leistungskraft im Alltag. Der Dozent ist Meisterschüler von Weltklasse Nr. 1 Taichi und Qigong Großmeister Chen Zhenglei. Voraussetzungen: Keine Bitte mitbringen: bequeme Kleidung

A 44010 Omkara R. Grosse-Brauckmann
Euro 20,-, Fr 22.03.13 18.30 - 20.30 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Anti-Stress-Training

Gelassenheit verhilft uns, aus dem Stress und der Hektik auszusteigen, zu uns selbst zu kommen und bei uns zu bleiben. Ist man gelassen, so ist man erst in der Lage, eine Situation aus einer objektiven Sicht zu erkennen. Durch Gelassenheit sparen Sie wichtige Energie. Alles gelingt Ihnen viel besser, viel müheloser. Sie arbeiten mit weniger Kraftaufwand. Was morgen geschieht ist uninteressant. Kein Übel ist so groß wie die Angst davor. 90 Prozent aller Sorgen machen wir uns völlig unnötig. Schluss mit den Sorgen um morgen, sie ändern nichts, sie belasten nur. Ich zeige Ihnen anhand von praktischen Übungen, wie sie zuversichtlicher durch Anti-Stress-Training in den nächsten Tag starten können.

Bitte mitbringen: Isomatte oder Decke
A 44020 Franziska Riepl
1 x Di Euro 12,50
am 11.06.13 19.30 - 21.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, Schultreppe 4

Entsp. mit Tibetischen Klangschalen, Monochord und Gong

Die Schalen auf dem und um den Körper spüren. Klangschalen laden ein zum Hineinspüren, sich berühren lassen von harmonischen Schwingungen, sich im Klang neu erfahren und ordnen, sich in der Stille erleben. Klangmassage nach Peter Hess. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, 1 oder 2 Decken, Kissen, bequ. Kleidung, dicke Socken
A 44070 Erika Niedersteiner
1 x Do Euro 22,-
am 28.02.13 19.00 - 21.00 Uhr
Raiffeisenbank Altom. Eingang Rückseite

Bei allen unseren Bewegungskursen ist der Einstieg jederzeit möglich. Informationen zu unseren Folgekursen ersehen sie auf unserer website www.vhs-altomuenster.de

Yoga

Yoga am Vormittag

Yoga ist ein Jahrtausende altes Übungssystem zur Entfaltung der gesamten Persönlichkeit: Körperhaltungen (Asanas) stärken die Muskulatur, halten den Bewegungsapparat geschmeidig, harmonisieren Organe und Drüsen system. Sie lehren uns den Moment und uns selbst so anzunehmen, wie wir sind. Atemübungen (Pranayamas) steigern die Lebensenergie und das allgemeine Wohlbefinden. Sie helfen dem Körper, Atem und Geist zu harmonisieren. Tiefenentspannung (Shavasana) wirkt körperlich, mental und emotional lösend. Geeignet ist der Kurs für Menschen, die schon etwas Yogavorkenntnisse haben bzw. sich zutrauen, sich auch durch längere Bewegungsabläufe mit einem ruhigen tiefen Atem führen zu lassen.

Im Anschluss Folgekurs!

Bitte mitbringen: Gymnastik- oder Yogamatte, Schal oder Gürtel, dicke Socken
A 44110 Sandra Simon
10 x Mo Euro 72,-
ab 04.03.13 08.45 - 10.15 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof



**STEINMETZ
ANTON ABERL**
STEINMETZ- u. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABDENKMALE RENOVIERUNGEN
BILDHAUERARBEITEN GRABSCHMUCK

FRIEDHOFSTRASSE 14 TEL. 08254/998 99-0
85250 ALTOMÜNSTER FAX 08254/998 999



**BETON & STEIN
ABERL** STEINHANDEL und
VERLEGE GmbH

**Bundesweit tätiges Fachunternehmen
für Großflächenverlegung von**

- Betonwerksteinböden
- Keramikbelägen
- Natursteinböden

FRIEDHOFSTRASSE 14 TEL. 08254/998 99-0
85250 ALTOMÜNSTER FAX 08254/998 999



Der Staat hält sich weitestgehend aus der Berufsunfähigkeits-Vorsorge heraus.

Private Vorsorge ist heute besonders für junge Leute notwendig.

starterVorsorge
Deine Zukunft beginnt jetzt

Landesdirektion Winter & Rüdell
& Messerschmidt OHG
Geschäftsstelle Daniel Filser
Herzog-Georg-Str. 4
85250 Altomünster
Tel. 08254 9090



Ruhe und Entspannung durch Yoga

Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Yoga als Jahrtausende alte Wissenschaft hat umfassende Wirkung auf den ganzen Körper und das innere Wohlbefinden. Yogaübungen werden mit gutem Erfolg in der Gesundheitsvorsorge eingesetzt, z. B. zur Pflege der Wirbelsäule. Durch regelmäßige Dehnung, Lockerung und Kräftigung aller Muskeln können sich Verspannungen in allen Körperbereichen sanft lösen. Atem- und Entspannungsübungen harmonisieren und stärken das Nervensystem, so dass wir die Anforderungen des Alltags mit mehr Gelassenheit bewältigen können. So kann uns Yoga den Weg zu Gesundheit, innerer Ruhe und echter Lebensfreude zeigen.

Im Anschluss Folgekurs!

Bitte mitbringen: warme Decke, dicke Socken, bequeme Kleidung, Euro 4,- Skriptgeld

A 44120 Margit Merfort
10 x Do Euro 72,-
ab 07.03.13 17.30 - 19.00 Uhr
Evang. Gemeindez., Steinbergstr. 8

A 44130 Margit Merfort
10 x Do Euro 72,-
ab 07.03.13 19.10 - 20.40 Uhr
Evang. Gemeindez., Steinbergstr. 8

Sanftes Yoga am Morgen

Dieser Kurs ist besonders für Menschen geeignet, die etwas für sich und ihre Gesundheit tun möchten und aufgrund von körperlichen Beschwerden oder aus Altersgründen nach einem sanften Konzept suchen. Es werden einfache Bewegungsfolgen erlernt, mit Fokus auf rüchenschonender Anwendung, verbunden mit einer tiefen ruhigen Atmung. Die Muskulatur wird dabei gelockert, Verspannungen können sich lösen. Durch sanfte Kräftigungsübungen erlangen die Teilnehmer/innen mit der Zeit ein besseres Körpergefühl, das Ihnen bei der Bewältigung des Alltags hilft. Im Anschluss Folgekurs!

Bitte mitbringen: Gymnastik- oder Yogamatte, Schal oder Gürtel, Decke, Socken

A 44150 Sandra Simon
10 x Mo Euro 60,-
ab 04.03.13 10.30 - 11.45 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Das "Fünf Tibeter"-Grundseminar

Die "Fünf Tibeter" sind ein einfaches Energie- und Fitnessprogramm für jedermann und -frau für jedes Alter. Das Programm hat seinen Ursprung im Hatha (=Energie) Yoga. Die Fünf Tibeter bestehen aus fünf einzelnen, sich ergänzenden Bewegungsabläufen, die vollständig und nacheinander praktiziert werden. Die Kombination mit einer ruhigen und tiefen Atmung sowie mit positiven und lichten Gedanken intensiviert die Wirkung. Ergänzende Entspannungsübungen schließen das Programm ab. Die Übungen entfalten eine ganzheitliche Wirkung: Sie harmonisieren und beleben die Organfunktionen, das Energiesystem, das endokrine Drüsensystem und das Immunsystem. Sie fördern neben der äußeren körperlichen auch die echte innere Fitness. Sie erschließen auf eine natürliche Art und Weise einen Weg zum eigenen Ich, zu Selbstbewusstsein, zur inneren Mitte, zu Ruhe und Gelassenheit.

Bitte mitbringen: warme Socken und Decke

A 44160 Konrad Gruber
Euro 40,-, Sa 02.03.13, 10.00 - 17.00 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Die "Fünf Tibeter" abends

Diese fünf Energie-Übungen aus der Yogafamilie bauen Stress ab, sorgen für Wohlbefinden, Vitalität und Gelassenheit im Alltag. Wir erlernen, wie sie korrekt ausgeführt werden, wie wir dabei atmen und mit Hilfe unserer Konzentration unsere Energiespeicher wieder auffüllen können.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte und Decke
A 44170 Irma Schweiger
2 x Di Euro 18,-
ab 23.04.13 19.30 - 20.30 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, Schultreppe 4

Mit dem Sonnengebet Yoga kennenlernen

Die 12 Yogahaltungen des Sonnengebets werden im Atemrhythmus fließend ausgeübt. Im Kurs werden die Einzelhaltungen erlernt und zum Sonnengruß zusammengefügt. Als effektives Bewegungsprogramm werden die Muskeln mobilisiert, die Bänder gedehnt und das Herz-Kreislaufsystem trainiert. Im Kurs erfahren Sie darüber hinaus die belebende Wirkung des Sonnengebets auf Körper, Geist und Seele.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte und Decke
A 44180 Irma Schweiger
2 x Di Euro 23,-
ab 09.04.13 19.30 - 21.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, Schultreppe 4

Yoga für Kinder

Yoga 5 bis 8 Jahre

Schulstress, Reizüberflutung und Bewegungsmangel sind Gründe, die Kinder heutzutage aus dem Gleichgewicht bringen. Yoga bietet einen guten Ausgleich. Die Übungen stärken das Körperbewusstsein und die kindliche Körpermotorik, verhindern und korrigieren Haltungsschäden. Durch die entspannende Wirkung von Yoga wird Hyperaktivität verhindert oder verbessert. Es fördert die Konzentrationsfähigkeit und verbessert die Atmung.

Im Anschluss Folgekurs!
Bitte mitbringen: Gymnastik- oder Yogamatte, Schal oder Gürtel, Decke, Socken

A 44190 Sandra Simon
10 x Mo Euro 55,-
ab 04.03.13 16.00 - 17.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, Schultreppe 4

Yoga 9 bis 12 Jahre

Im Anschluss Folgekurs!
Bitte mitbringen: Gymnastik- oder Yogamatte, Schal oder Gürtel, Decke, Socken
A 44195 Sandra Simon
10 x Mo Euro 55,-
ab 04.03.13 17.15 - 18.15 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, Schultreppe 4

Qi Gong

Qi Gong Einführungstages-Seminar

Qigong ist ein Jahrtausende altes chinesisches Übungssystem zur Stärkung des Bewegungsapparates, der inneren Kraft und des Geistes für eine bessere Gesundheit und mehr Wohlbefinden. Wir arbeiten mit sehr sanften Körperübungen im Stehen, die wir mit Achtsamkeit und Atem verbinden. Wir

bieten Ihnen in diesem Kurs eine Einführung in die Essenz aller Qigong-Systeme in ausgewählten Übungen. Als Meister seines Faches und Meisterschüler von Weltklasse Nr. 1 Großmeister Chen Zhenglei praktiziert Omkara Rüdiger Grosse-Brauckmann seit über 15 Jahren Qigong und traditionelles Tai-chi. Die Übungen erfordern keine Vorkenntnisse. Sie können nach dem Kurs die Übungen zuhause oder unterwegs, draußen oder drinnen selbst praktizieren. Dieses Einführungsseminar bietet eine hilfreiche Grundlage für das im April 2013 beginnende wöchentliche "Qi Gong am Nachmittag".

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und flache Schuhe für draußen und drinnen, Verpflegung
A 44205 Omkara R. Grosse-Brauckmann
1 x Sa Euro 38,-
am 23.03.13 10.00 - 18.00 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Qi Gong am Nachmittag

Eine kostenlose Probestunde ist möglich. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und flache Schuhe für draußen und drinnen

A 44210 Omkara R. Grosse-Brauckmann
10 x Fr Euro 62,-
ab 12.04.13 15.00 - 16.00 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Gymnastik Fitness

Ausdauertraining und Muskelkräftigung am Vormittag

In dieser Stunde werden mit und ohne Hilfsmittel alle Hauptmuskelgruppen, die an der Haltung des Skelettes beteiligt sind, durch gezielte Bewegungen und deren intensive Übung aktiviert und trainiert. Die Wahrnehmung und Aufrechterhaltung der richtigen Körperhaltung wird gefördert und Haltungsschäden bewusst vorgebeugt. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

Im Anschluss Folgekurs!
Bitte mitbringen: feste Turnschuhe, Gymnastikunterlage, Handtuch, Getränk
A 45020 Svenja Ostermeir
8 x Fr Euro 48,-
ab 15.03.13 09.15 - 10.15 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Beckenbodengymnastik

Der Beckenboden, eine weithin unbekanntere Körperregion, ist mitverantwortlich für unser Körpergefühl, unsere Haltung, für unser inneres und äußeres Erscheinungsbild. Hat der Beckenboden zu wenig Kraft, kommt es oft zu Senkungen von Gebärmutter oder Scheidewänden, zur Erschlaffung der Schließmuskeln von Harnröhre und After, zur Inkontinenz. Mit gezielter Gymnastik lässt sich der Beckenboden so gut stärken, dass sich Beschwerden erheblich bessern oder ganz verschwinden.

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Kleidung

A 45040 Andrea Lehmann
10 x Di Euro 52,-
ab 12.03.13 10.15 - 11.00 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

BÄCKEREI
LEBENSMITTEL
STEHCAFÉ
GETRÄNKE
BROTZEITEN
LOTTO

86567 TANDERN
DACHAUER STR. 20
08250 / 453

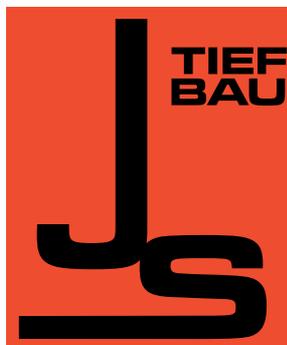


REGNATH

SEMMELEN UND
BREZEN DIE
SCHMECKEN
HERZHAFTE
NATURSAUER-
TEIGBROTE

85250 ALTOMÜNSTER
HERZOG-GEORG-STR. 4
08254 / 8608

AUSBILDUNGSBETRIEB FÜR BÄCKER UND BÄCKEREIFACHVERKÄUFERIN



JOHANN SCHNEIDER TIEFBAU GmbH & Co. KG

Schulstraße 13, 86567 Tandern
Telefon 0 82 50/70 71, Telefax 0 82 50/17 17

www.schneider-tiefbau.com

Ihr Fachbetrieb seit 1964

Kanalbau
Kanalpressung
Druckleitungen
Klärgruben
Hebeanlagen

Grundwasserabsenkung
Regenwasserzisternen
Rigolenanlagen
Versitzgruben
Kernbohrungen

Kieswerk
Pflasterarbeiten
Asphaltierung
Erdarbeiten
Abbrucharbeiten

Fliesenleger

Bohm

Hedwiga Str. 9b
85250 Altomünster
Tel. 08254 / 99 83 53
Fax 08254 / 99 83 54
Mobil 0172 / 74 68 111
Boehm-Altomuenster@t-online.de

Wirbelsäulengymnastik

Rücken Fit am Morgen

Rückenschmerzen müssen kein Schicksal sein. In diesem Kurs sollen durch gezielte Kräftigungs-, Dehnungs- und Mobilisationsübungen vorhandene Spannungen abgebaut werden. Durch Freude an Bewegung wird möglichen Beschwerden vorgebeugt. Des Weiteren werden wirbelsäulenfreundliches Verhalten sowie ein ganzheitliches Körpergefühl erarbeitet. Wohltuende Entspannungsverfahren ergänzen die Kursstunde. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikunterlage

A 45110 Jutta Fuhrmann
16 x Do Euro 83,-
ab 07.03.13 08.15 - 09.00 Uhr
Evang. Gemeindez., Steinbergstr. 8

A 45120 Jutta Fuhrmann
16 x Do Euro 83,-
ab 07.03.13 09.00 - 09.45 Uhr
Evang. Gemeindez., Steinbergstr. 8

Wirbelsäulengymnastik am Abend

Unterstützende Gymnastik für die Wirbelsäule. An diesem Kurs kann jeder teilnehmen, sofern keine akuten Rückenbeschwerden vorliegen. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikunterlage

A 45130 Astrid Prox
10 x Mi Euro 52,-
ab 27.02.13 18.15 - 19.00 Uhr
Evang. Gemeindez., Steinbergstr. 8

Pilates

Bei allen Pilates-Kursen bitte bequeme Kleidung, Isomatte und Kopfkissen mitbringen!

Pilates für Fortgeschrittene

Haltungs- und Stabilisationskurs, der auf Abstimmung von Geist und Körper basiert und natürliche und somit normale Bewegungen wieder herstellt. Schwach gewordene Muskeln werden gekräftigt, verkürzte Muskeln werden gedehnt. Der Körper wird kräftiger, flexibler und ausdauernder, weil das muskuläre Gleichgewicht wieder funktioniert. Nicht für Akutpatienten!
Im Anschluss Folgekurs!
A 45220 Danilo Weber
12 x Di Euro 70,-
ab 05.03.13 20.15 - 21.00 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Pilates für Anfänger und Fortgeschr.

Im Anschluss Folgekurs!
A 45230 Danilo Weber
12 x Mi Euro 70,-
ab 06.03.13 20.15 - 21.00 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Pilates Refresher-Kurs

Neueinstieg für Anfänger möglich. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.
A 45250 Uwe Damm
8 x Do Euro 47,-
ab 07.03.13 19.30 - 20.15 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Pilates Stufe I und II

A 45260 Svenja Ostermeier
12 x Do Euro 70,-
ab 07.03.13 18.45 - 19.30 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Power-Kurse



Trommeln auf Bällen (Drums Alive)

Dies ist ein einzigartiges und extravagantes Fitness- und Wellnessprogramm aus Musik, Trommeln und Bewegung. Es steigert die Leistungsfähigkeit in vielen Dimensionen. Ziel ist, Fett zu verbrennen, vor allen Dingen aber gute Laune und Spaß zu vermitteln. Die Kombination aus Schlagzeugsticks und großem Gymnastikball ermöglicht wirksame Kräftigungs- und Stabilisierungsübungen. Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Sportkleidung, Turnschuhe
A 45300 Gertraud Schmerer
15 x Do Euro 77,-
ab 07.03.13 20.00 - 21.00 Uhr
Schule, Mensa, Seiteneingang

Aerobic 1

Wir machen: "All in one". Wie der Name schon sagt, von allem etwas: Fatburner, Bodystyling, Stretching, Herz-, Kreislauftraining kombiniert mit Muskelkräftigungsphasen. Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Sportkleidung, Turnschuhe
A 45310 Rita Lubgane
15 x Mo Euro 77,-
ab 25.02.13 18.15 - 19.15 Uhr
Evang. Gemeindez., Steinbergstr. 8

Aerobic 2

Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Sportkleidung, Turnschuhe
A 45320 Rita Lubgane
15 x Mo Euro 77,-
ab 25.02.13 19.15 - 20.15 Uhr
Evang. Gemeindez., Steinbergstr. 8

Bodystyling am Abend

Möchten Sie etwas für das Wohlbefinden Ihres Körpers tun? Versuchen Sie es einmal mit Bodystyling. Bei schwungvoller Musik kräftigen wir unsere Hauptmuskelgruppen, insbesondere arbeiten wir an den Problemzonen: Bauch/Beine/Po. Mit dem Stretchingteil, der das Dehnen der trainierten Muskelgruppen beinhaltet, klingt dann die Stunde aus. Bitte mitbringen: feste Turnschuhe, Gymnastikunterlage, Getränk
A 45330 Brigitte Hermann
15 x Mi Euro 80,-
ab 20.02.13 20.15 - 21.15 Uhr
Evang. Gemeindez., Steinbergstr. 8

Bodyforming für die Frau ab 30

Fit, entspannt und gesund mit einem ausgewogenen Übungsprogramm, bei dem alle wichtigen Muskelgruppen (Rücken, Schultern, Arme, Beine, Bauch, Po) gekräftigt, gedehnt und entspannt werden.
1. Aufwärmen und Konditionstraining bei flotter Musik (Tanz-, Aerobic-, Zumbaeinheiten)

2. Muskelkräftigung mit und ohne Hilfsgeräte (Übungen aus Pilates, Yoga, Stretching mit Theraband, Hanteln, Bällen)
3. Körperwahrnehmung, Dehnung, Entspannung (Übungen aus Yoga, Qigong, Pilates, Stretching, Gymnastik)
Bitte mitbringen: Turnbekleidung, feste Turnschuhe, Matte, Getränk
A 45340 Beate Boosz
15 x Mo Euro 77,-
ab 04.02.13 20.15 - 21.15 Uhr
Evang. Gemeindez., Steinbergstr. 8
bitte Foto ZUMBA als Dozentenporträt mit dem Titel „Unser ZUMBA-Instructor Team“ einfügen!

Zumba® Fitness Party mit einem Special Guest

Komm mit und tanz Dich fit bei unserer großen Zumba® Fitness Party! Die von Lateinamerika inspirierte, leichtverständliche, kalorienverbrennende Dance-Fitness-Party. Spüre den Rhythmus und folge ihm.

In Zumberarbeitung mit dem TSV!

Abendkasse 20,- Euro. Einlass: 15.30 Uhr. Keine Gebührenrückerstattung. Bitte mitbringen: Fitnesskleidung, Hallenturnschuhe (keine Straßenschuhe, möglichst kein stark bremsendes Profil), Handtuch, Getränk
A 45345
Antje Steiger, Angela Wöllner, Franziska Steiger, Petra Binder
1 x Sa Euro 15,-
am 23.02.13 16.00 - 19.00 Uhr
Turnhalle, Altomünster, Faberweg

ZUMBA

Tanz dich fit mit ZUMBA! ZUMBA ist ein lateinamerikanisch inspiriertes Tanz-Fitness Workout, das sich aus feuriger lateinamerikanischer und internationaler Musik und Tanzbewegungen zusammensetzt. ZUMBA ist dynamisch, effektiv, motivierend und macht einen Riesenspaß.

Mit ZUMBA werden Stress und überschüssige Pfunde einfach weggetanzt. In einer Stunde ZUMBA können bis zu 1000 Kalorien verbrannt werden. ZUMBA ist für alle Menschen geeignet, die lateinamerikanische Musik lieben und Freude am Tanzen haben.

In diesem Tanz-Workout mit Spaßfaktor werden den Teilnehmern Cumbia, Salsa, Merengue, Reggaeton, Calypso, Cha-Cha-Cha u.v.a. Tanzschritte vermittelt. Willkommen zur ZUMBA PARTY! Im Anschluss werden Folgekurse angeboten!

ZUMBA für Teenies ab 12 Jahre

Bitte mitbringen: Fitnesskleidung, leichte Turnschuhe (keine Straßenschuhe, möglichst kein stark bremsendes Profil), Handtuch, Getränk
A 45350 Antje Steiger
10 x Do Euro 38,-
ab 07.03.13 17.30 - 18.15 Uhr
Seniorenwohnen Altoland (Pflegeheim), Aichacher Str. 1

JÖRG SCHNITZKE

Gärtnermeister
Gartengestaltung · Pflasterbau



Bepflanzungen aller Art
Garten-Neuanlagen
Garten-Umgestaltung
Mauerbau
Pflasterbau
Rasenanlagen
Terrassenbau aus Holz und Stein
Zaunbau

Talangerstraße 10
85250 Altomünster
Telefon 082 54/94 00
Mobil 01 70/890 43 80
Telefax 082 54/94 28
www.gartenbau-schnitzke.de
joerg@gartenbau-schnitzke.de

Gärtnerei Heinrich

Stumpfenbacher Str. 6
85250 Altomünster
Telefon 0 82 54 / 82 80
Telefax 0 82 54 / 9 89 09
eMail: gaertnerei.heinrich@yahoo.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen

- ✿ florale Geschenkideen
- ✿ Dekorationen für jeden Anlass
- ✿ Moderne Hochzeitsfloristik
- ✿ Trauerfloristik
- ✿ Beet- und Balkonblumen
- ✿ Zimmerpflanzen
- ✿ Grabpflege

Osemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren Werkzeuge



Bücher | Geschenkartikel
Eisenwaren | Gartengeräte
Installations- und Sanitärbedarf

Jörgerring 3
85250 Altomünster
Telefon 08254-8347
Fax 08254-995408

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 12.00 Uhr

idee+spiel®



SCHALL BAU GMBH

Qualität am Bau seit 1910

Flexibel für alle Arbeiten am Bau!

- Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten
- Geschäfts- und Gewerbebau
- Altbausanierung
- Vollwärmeschutz
- Materialanlieferung



www.schall-bau.de

Pipinsrieder Straße 41 · 85250 Altomünster
Telefon 08254-1220 · Telefax 08254-2165



ALBERT REISNER



Spenglerei Dachdeckerei Sanitäre Installation

Brunnenwiesenweg 37 - 85250 Altomünster
Telefon 08254-8910 - Telefax 08254-2190



Unsere
Erfahrung...

Stehr & Hofmann

BAU- UND PUTZTECHNIK

Meisterbetrieb für
Innen- und Außenputz
Gerüstbau Fließstriche
Wärmedämmsysteme

... Ihr
Vorteil

Schlesierweg 28 85250 Altomünster
Tel.: 08254 - 1294 Fax: 08254 - 1493
e-Mail: Stehr-Hofmann@t-online.de
www.stehr-hofmann.de



ZUMBA für Erwachsene

Bitte mitbringen: Fitnesskleidung, leichte Turnschuhe (keine Straßenschuhe, möglichst kein stark bremsendes Profil), Handtuch, Getränk

A 45360 Angela Wöllner
12 x Do Euro 72,-
ab 07.03.13 18.20 - 19.20 Uhr
Seniorenwohnen Altoland (Pflegeheim),
Aichacher Str. 1

A 45365 Angela Wöllner
12 x Do Euro 72,-
ab 07.03.13 19.30 - 20.30 Uhr
Seniorenwohnen Altoland (Pflegeheim),
Aichacher Str. 1

ZumbAtomic für Kinder, 7 - 11 Jahre

ZumbAtomic ist eine eingetragene Marke vom Zumba Fitness, LLC. Es ist ein Kurs, der speziell für die besonderen Bedürfnisse von Kindern zwischen 4 und 12 Jahren entwickelt wurde. Sportliche Betätigung stellt ein äußerst wichtiges Element bei der kindlichen Entwicklung dar. Dennoch geht es bei ZumbAtomic um weit mehr als Kalorienverbrennung und Gewichtsreduktion. Das übergeordnete Ziel besteht darin, mithilfe des ZUMBA Fitness-Konzepts ein witziges, gesundheitsförderndes Programm für Kinder anzubieten, das ihnen eine gesundheitsbewusste Lebensweise näher bringen soll. Hauptaugenmerk liegt auf dem sozialen Aspekt. Es geht darum, den Kindern Teamwork, Führungsqualitäten und Verantwortungsbewusstsein für die Gruppe zu vermitteln und Stolz auf die erbrachte Leistung zu entwickeln. Und der Spaß soll natürlich auch nicht zu kurz kommen. Dieser Kurs stellt eine aufregende und fröhliche Methode zum Erreichen dieser Ziele dar.

Bitte mitbringen: Turnschuhe, Handtuch, Trinkflasche

A 45370 Antje Steiger
10 x Do Euro 38,-
ab 07.03.13 15.30 - 16.15 Uhr
Seniorenwohnen Altoland (Pflegeheim),
Aichacher Str. 1

A 45380 Antje Steiger
10 x Do Euro 38,-
ab 07.03.13 16.30 - 17.15 Uhr
Seniorenwohnen Altoland (Pflegeheim),
Aichacher Str. 1

Wassersport

Aqua Fitness

Bei einer Wassertemperatur von 32° C, teils unter Einsatz von fetziger Musik und verschiedenen Trainingsgeräten, werden wir gelenkschonend und kreislauffördernd üben. Spielend wird die Muskulatur gekräftigt, die Ausdauer gesteigert und der größtmögliche Nutzen aus dem Wasserwiderstand gezogen.

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

A 46010 Evelyn Ladicha
10 x Di Euro 95,-
ab 05.03.13 19.00 - 20.00 Uhr
Bewegungsbad des Indersdorfer Krankenhauses

Sanfte Wassergymnastik für 60+

Unter Berücksichtigung körperlicher Einschränkungen, wie z.B. Gelenk- oder Rückenbeschwerden, nutzen wir die angenehme Wassertemperatur von 32° C für schonende Übungen des gesamten Bewegungsapparates und es bleibt außerdem Zeit zum Entspannen.

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

A 46020 Evelyn Ladicha
10 x Di Euro 95,-
ab 05.03.13 17.00 - 18.00 Uhr
Bewegungsbad des Indersdorfer Krankenhauses

Schwimmkurse für Kinder

! **Wichtige Kursinformation:**
! **Alle Schwimmkurse finden vormittags am Samstag oder Sonntag, oder Samstag und Sonntag in 10 Einheiten zu je 45 Min. statt.**
! **Beginn der Kurse ist voraussichtlich Anfang bis Mitte März 2013. Der genaue Termin wird Ihnen kurz vor Kursbeginn von Frau Sulzmann mitgeteilt.**

Baby-/Kleinkinderschwimmen

ab 4 Monate bis 3 Jahre
Ziel ist, die Freude und den Spaß im Wasser zu vermitteln und evtl. Ängste abzubauen. Die Bewegung im Wasser fördert unter anderem die Entwicklung der Fein- und Grobmotorik, stärkt das Herz-/Kreislaufsystem und bildet eine erste Grundlage für das spätere Schwimmen lernen. Durch die Terminierung am Wochenende bietet sich auch einmal für die Papas eine Gelegenheit zur Teilnahme (gerne auch Papa und Mama).
A 46030 Marion Sulzmann
10 x Euro 120,-
jeden So von 9.00 bis 9.45 Uhr
Bewegungsbad des Indersdorfer Krankenhauses

Kinderschwimmen I

ab 4 Jahre
Zielsetzung ist das Erlernen des Schwimmens (Brustschwimmen) unter dem wichtigen Motto, dass Schwimmen und Wasser Spaß machen können. Die Kinder sollten gerne zum Kurs und zum Schwimmen kommen. Es wird aber auch gleichzeitig versucht, den Kindern zu vermitteln, dass Wasser auch gefährlich sein kann und immer Vorsicht geboten ist.

A 46040 Marion Sulzmann
10 x Euro 120,-
immer samstags und sonntags Vormittag (zwischen 9.00 und 13.00 Uhr)
Bewegungsbad des Indersdorfer Krankenhauses

Kinderschwimmen II

ab 4 Jahre
Zielsetzung: Mehr Ausdauer und Sicherheit. Erlernen von anderen Schwimmarten (Rücken/Freistil).

Voraussetzung: Das Kind sollte bereits frei schwimmen können.
A 46050 Marion Sulzmann
10 x Euro 120,-
Samstag oder Sonntag (nur 1 Tag/ Woche)
Bewegungsbad des Indersdorfer Krankenh.

Walking

Nordic Walking am Abend

Nordic Walking ist eine gesunde und gelenkschonende Sportart, die für alle Altersgruppen geeignet ist und zum allgemeinen Wohlbefinden beiträgt. Wir gehen in der freien Natur mit speziellen Stöcken, durch deren Einsatz der Bewegungsapparat entlastet wird und gleichzeitig zur Beinmuskulatur auch die gesamte Oberkörper- und Armmuskulatur trainiert wird. Dadurch wird das Herz-Kreislauf-System mehr gefordert, die Ausdauer und Leistungsfähigkeit verbessert und die Koordination geschult. Die mittlere Belastungsintensität beim Nordic Walking fördert den Energiestoffwechsel durch Fettverbrennung.

Nordic Walker, die bereits in der Vergangenheit einen Kurs belegt haben, können gerne am 16.05.13 zur Auffrischung der Technik mitwalken.

Bitte mitbringen: Bequeme Sportschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung. Info zum Kauf Ihrer Nordic Walking-Stöcke erhalten Sie bei Brigitte Hermann, Tel. 08254/997575. Sie können auch nach vorheriger Rücksprache Stöcke ausleihen.

A 46110 Brigitte Hermann
4 x Do Euro 30,-
ab 18.04.13 19.00 - 20.30 Uhr
Treffpunkt: Schule, Faberweg

Selbstverteidigung

AI KI DO - Der Weg zur Vereinigung mit der Urkraft des Universums

Entstanden in der Tradition der japanischen Kampfkünste eröffnen die Übungen des AI KI DO ein alternatives Begreifen unseres Lebens: Fort von Hetze und Zwang, hin zu Gelassenheit und innerer Erfüllung. Dreh- und Kreisbewegungen vermitteln Wohlbefinden und stärken den Körper, Meditations- und Atemübungen lassen uns zu unserem ursprünglichen Wesen zurückfinden. Nebenbei eröffnet sich uns eine elegante Selbstverteidigung! **Im Anschluss Folgekurs!** Bitte mitbringen: Trainingsanzug oder Judoanzug, barfuß und viel zu trinken

A 46510 M. Roos, Simon Lackerbauer
10 x Mo Euro 63,-
ab 04.03.13 19.45 - 21.00 Uhr
Turnraum Kindergarten, Schultreppe 3,
Eingang Rückseite

AI KI DO, Mädchen + Buben, 5 - 9 J

AI KI DO ist eine moderne Art der Selbstverteidigung, die in einer Gesellschaft, die auch unter Kindern immer gewaltbereiter wird, Möglichkeiten bietet, sich gegen Stärkere zu wehren, ohne dass gleich geschlagen oder getreten werden muss! Dreh- und Kreisbewegungen erzeugen körperliche Fitness und trainieren die Reflexe. Partnerübungen schulen Durchsetzungsvermögen und Selbstbewusstsein. Gemeinsame Gruppendynamik erzeugt sozial kompetentes Handeln. Im Anschluss Folgekurs!
Bitte mitbringen: Trainingsanzug, barfuß und viel zu trinken

A 46520 Marcus Roos, S. Lackerbauer
10 x Mo Euro 50,-
ab 04.03.13 17.30 - 18.30 Uhr
Turnraum Kindergarten, Schultreppe 3,
Eingang Rückseite



Steuerkanzlei Dr. Stegemeyer

Steuerberatung für
Privatpersonen, Freiberufler und Unternehmen

- § Steuererklärungen, Jahresabschluss und Buchführung
- § Lohnbuchhaltung, komplexe Umsatzsteuerfragen
- § Verrechnungspreise und internationales Steuerrecht
- § Wirtschaftliche Beratung, Existenzgründung, Erbfolge

Dr. Welf Stegemeyer
Steuerberater | CPA | Dipl.-Kfm.

Bgm.-Drach-Ring 7 | 85250 Altomünster
Tel. 08254-995082 | Fax 08254-995124 | Mobil 0178-1491836
kontakt@steuerkanzlei-stegemeyer.de | www.steuerkanzlei-stegemeyer.de



Seit 20 Jahren
Ihr Friseur
am Marktplatz
in Altomünster
08254 / 26 76

Salon Ingrid



Der Gewerbeverein Altomünster
vertritt die Vielfalt des
heimischen Gewerbes
zum Vorteil seiner
Kunden

Einzel- und Gruppenunterricht,
vhs-Kurse, rufen Sie mich an:

Sandra Simon
Kirchbergstrasse 1a
85250 Randelsried
08259 / 828082
sandra@sayoga.de
www.sayoga.de



Heizöl

wir liefern prompt, sauber und
günstig, ohne Gefahrgutzuschlag
Heizöl EL schwefelarm
beste Qualität zum fairen Preis

Firestixx-Pellets

Testsieger der Stiftung Warentest
95% weniger Staub dank PERLPROTEC
perfekte Qualität zum Super-Spar-Preis

Erwin Müller

Brennstoffhandel
Altomünster

Tel. 08254 / 653
oder 0172 / 6522764



Herzog-Georg-Str. 2
85250 Altomünster

Tel./Fax: 08254 1370
Mobil: 0170-9257570



James
Patterson

jay.patterson@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo Di Do Fr 09.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00
Sa 09.30 - 12.00, Mi geschlossen

Kathrin's Vitaminreich

Obst - Gemüse - Feinkost -
Geschenkkörbe

Kathrin Rabl-Wittke,
Nerbstraße 2, 85250 Altomünster
info@kathrins-vitamin-reich.de
www.kathrins-vitamin-reich.de

0177 / 8055102
08254 / 2453



AI KI DO, Mädchen + Buben, 10-14 J

Im Anschluss Folgekurs!

Bitte mitbringen: Trainingsanzug, barfuß und viel zu trinken

A 46540 Marcus Roos, Simon Lackerbauer

10 x Mo Euro 50,-

ab 04.03.13 18.30 - 19.30 Uhr

Turnraum Kindergarten, Schultreppe 3, Eingang Rückseite

Kultur

Literatur

Gemeinsam mit dem Museums- und Heimatverein führt die vhs in diesem Semester die Literaturabende weiter. Sie finden von 19.30 bis 21.30 Uhr im Kapplerbräu statt und werden von Herrn Prof. Dr. Wilhelm Liebhart geleitet.

Erich Kästner

A 50040 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

1 x Fr Euro 5,-

am 15.02.13 19.30 - 21.30 Uhr

Kapplerbräu Altomünster

Italien in der Literatur

A 50050 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

1 x Fr Euro 5,-

am 15.03.13 19.30 - 21.30 Uhr

Kapplerbräu Altomünster

Foto

Fotografie für Anfänger

Wollen Sie mit Ihrer Kamera bei verschiedenen Gelegenheiten besser zurecht kommen? In diesem Kurs lernen Sie, welche Einstellungen wann sinnvoll sind und wie man insgesamt zu "besseren" Bildern kommt. Schwerpunkt dabei ist der Umgang mit der Kamera und die Technik des Fotografierens. Inhalte des Kurses: Licht, Blende, Verschlusszeit, ISO, Zusammenspiel Blende/Verschlusszeit/ISO, Grundeinstellungen an der Kamera, kleine Exkursion zum Thema Blitz, Praxis.

Bitte mitbringen: Spiegelreflexkamera oder eine Kompaktkamera, bei der manuelle Einstellungen möglich sind, ein Stativ und einen Aufsteckblitz (wenn vorhanden)

A 51010 Roland Deeg

1 x Sa Euro 50,-

am 09.03.13 09.00 - 19.00 Uhr

Seminarraum 1 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10



Kunsth Handwerk Handwerkskunst

Wir nähen ein einfaches Baumwollirndl (Waschdirndl)

Termin wird am Vorberechungsabend, Mittwoch 16.01.13, vereinbart.

Bitte mitbringen: wie am Vorberechungsabend besprochen

Teilnehmerzahl begrenzt

A 53020 Rosemarie Henkel

5 x Mi Euro 68,-

ab 06.02.13 18.30 - 21.30 Uhr

Schule, Werkraum, Zi. 008, Seiteneingang

Dirndlschürzen und Unterröcke

Bei Fragen wegen Material wie Stoffe und so weiter, wenden Sie sich vorab bitte an Frau Henkel, Tel. Nr. 08254/676.

A 53030 Rosemarie Henkel

1 x Di Euro 20,-

am 05.03.13 19.30 - 22.00 Uhr

Schule, Zeichensaal, Zi. 010, Seiteneingang

Nähen Sie Ihren eigenen Rock

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie vom Schnitt bis zum fertigen Rock alles selber machen können. Die Dozentin bringt Schnitte und Stoffe mit, Sie können aber auch selber einen Schnitt (nicht zu kompliziert) und Stoffe mitbringen.

Bitte mitbringen: Materialkosten, ab dem 2. Samstag Nähmaschine

A 53040 Fatima von Kaehne

3 x Sa Euro 40,-

ab 23.02.13 13.00 - 16.00 Uhr

Schule, Zi. 412, Seiteneingang



Trend: Wendewickelrock - Nähkurs

Kreieren Sie Ihren eigenen individuellen Rock! Wendewickelröcke sind nicht nur hochaktuell sondern auch vielseitig verwendbar. Der Schnitt ist unkompliziert und auch für Ungeübte leicht umzusetzen. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie vom Schnitt bis zum fertigen Rock alles selber machen können. Bitte mitbringen: Nähmaschine, Stoffe (mind. zwei verschiedene), Stecknadeln, passender Faden, Verpflegung, Materialgeld für Knöpfe, Vlies usw.

A 53050 Fatima von Kaehne

1 x Sa • 30,-

am 06.04.13 10.00 - 16.00 Uhr

Seminarraum 1 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Taschen-Nähkurs, ab 10 Jahre

Sei kreativ und näh Dir eine Tasche! Sie wird in jedem Fall so groß sein, dass Du auch Ordner verstauen oder mit ihr shoppen gehen kannst. Applikationen, Knöpfe, Paspeln und Borten machen sie zu einem echten Unikat! Am ersten Kurstag suchen wir das Modell aus und besprechen die mitgebrachten Stoffe und Utensilien, so können dann beim zweiten Kurstag die Taschen gefertigt werden.

Bitte mitbringen: Nähmaschine (am 2. Kurstag), feste Baumwollstoffe, Utensilien (Knöpfe usw.), Nähzubehör (Stecknadeln, passender Faden) und Verpflegung

A 53060 Fatima von Kaehne

2 x Sa Euro 30,-

Sa 11.05.13 10.00 - 11.00 Uhr

Sa 18.05.13 10.00 - 15.00 Uhr

Seminarraum 1 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Flechten von Gartendeko

Flechten Sie unter fachkundiger Anleitung ihr eigenes Unikat für den Garten, wie z.B. Sichtelemente, Kugeln, Fackeln oder Herzen aus Weiden. Individuell ausgestaltet setzen Sie mit Ihrem Objekt in jedem Garten einen tollen Akzent! Die Dozentin bringt das gesamte Material mit, das Materialgeld wird nach dem Gewicht des Objekts berechnet.

Bitte mitbringen: Materialgeld (wird nach Gewicht berechnet)

A 53210 Cornelia Bayer

1 x Sa Euro 25,-

am 29.06.13 13.00 - 17.00 Uhr

Bauhof der Gemeinde, Ruppertskirchner Str.

Räuchern von Fischen in selbstgebauter Tonne siehe Kurs A 43010

Basteln für den Osterhasen, Kreative Osterwerkstatt, 6-10 Jahre

Das Osterfest steht vor der Tür und der Osterhase hüpf über Wiesen und Felder. Da darf ein Osternest und die passende Dekoration natürlich nicht fehlen. Wir basteln ein Osternest und verschiedene Dekorationen unter anderem mit Naturmaterialien.

Bitte mitbringen: Malerkittel/altes T-Shirt, Getränk, Materialgeld Euro 3,-, Tasche

A 53910 Irene Wackerl

1 x Mi Euro 10,-

am 06.03.13 15.00 - 17.30 Uhr

Gruppenraum 1 der vhs, Schultreppe 4

Ketten aus Edelsteinen und Perlen

Die alte Kette neu aufgepeppt oder eine neue nach eigenem Geschmack kreiert? In diesem Kurs kann jeder unter Anleitung mindestens eine Halskette knüpfen. Je nach Größe, Material und Geschicklichkeit ist auch mehr möglich. Material (Edelsteine) und Zutaten (Faden, Stahlseil und verschiedene Arten von Verschlüssen), die für jeden Geldbeutel erschwinglich sind, können im Kurs erworben werden. Sie können zum Einarbeiten auch eigene Steine oder defekte Schmuckstücke mitbringen. Dieses Mal besteht wieder die Möglichkeit, Ohrhänger herzustellen.

A 53930 Doris Peintinger

1 x Sa Euro 25,-

am 20.04.13 13.15 - 17.15 Uhr

Schule, Zi. 411, Seiteneingang



Steuerkanzlei Prantl

Steuererklärungen

Buchführungen

Jahresbilanzen

Beratung in Spezialfragen der
Besteuerung land- und
forstwirtschaftlicher Betriebe

Beratung gewerblicher Betriebe
in betriebswirtschaftlichen,
gesellschaftsrechtlichen und
unternehmenssteuerlichen Fragen

Beratung und Gestaltung
von Erbfolgeregelungen
(Erbchaftsteuer)

Nerbstraße 2, 85250 Altomünster

Telefon 08254 / 9986-0

Telefax 08254 / 9986-20

info@steuerkanzlei-prantl.de

www.steuerkanzlei-prantl.de

Atelier für Goldschmiedekunst

Eva-Christine Höfelmaier

Goldschmiedemeisterin

85250 Oberzeitlbach/Altomünster

Oberndorfer Straße 14, Telefon: 08254-998138

Wir führen:

- *Kostbarkeiten feinsten Goldschmiedekunst*
- *Die Pracht natürlicher Edelsteine*
- *Hübsche Kleinigkeiten zum Verwöhnen für jeden Tag*
- *Individuelle Perlkettenschnitten mit Farbsteinen in aktuellen Modifarben*

Termine nach tel. Vereinbarung.



Informationsbüro der
Marktgemeinde Altomünster
Marktplatz 7

Tel. 08254/9997-44,
Fax 08254/9997-744

e-mail: infobuero@altomuenster.de
Internet: www.altomuenster.de

Mo + Di 09-13 u. 15-17 Uhr,
Mi - Fr 10-13 u. 15-18 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

Frau Astrid Kühne und
Frau Rita Sturm

Klosterladen

St. Alto-Hof 4

Tel. 08254 / 99 45 33



Im Sortiment:

*Kerzen für
besondere Anlässe,*

Bücher,

Devotionalien,

Altomünsterer

Rosenkränze,

fair gehandelte

Produkte

und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr
So. 13.30 - 16.00 Uhr

Tanz Rhythmik

Disco - Fox I Anfänger

Beliebt bei Partys, Bällen und Hochzeiten: der schnelle Disco-Fox (Beat-Fox). Sie definieren die Ableitung des Disco-Fox aus dem Fox-Trott, die Geschwindigkeit und den Rhythmus. Sie lernen beide Grundschrittvarianten, wahlweise klassisch oder modern. Sie verbinden die Rechtsdrehung, die Windmühle (rechts), das Körbchen. Bei Bedarf wird Disco-Fox II angeboten.

A 55010 Stephan Pokorny
1 x Sa Euro 18,-
am 27.04.13 14.30 - 17.00 Uhr
Schule, Aula

Mambo I Anfänger

Dieser Latinokurs vermittelt die Grundlagen des Mambos, einem Tanz aus der Rumbagruppe, der aber auch verwandt ist zur Salsa, die jedoch der Sambagruppe angehört. Insofern sind diese karibischen Tänze die Bindeglieder der beiden echten lateinamerikanischen Tanzformen. Die Teilnehmer/-innen lernen den Grundschritt (2/4 Takt, abhängig, kontrapunktiert!), die Auswärts-, Einwärts- und Diagonalpromenade, die Damensolorechtsdrehung sowie den Fächer mit Solorechtsfinish. Bei Bedarf kann Mambo II (Fortgeschrittene) angeboten werden.

A 55020 Stephan Pokorny
1 x Sa Euro 18,-
am 27.04.13 12.00 - 14.30 Uhr
Schule, Aula

Hochzeits - Walzer I Anfänger

Sie lernen die Grundschritte der Standardtänze langsamer und Wiener Walzer (Hochzeitswalzer), Sie tanzen die Rechtsdrehung im langsamen Walzer und Wiener Walzer (Brautwalzer!). Dieser Tanzkurs richtet sich an Brautpaare und Hochzeitsgäste. Bei Bedarf wird Brautwalzer II angeboten.

A 55030 Stephan Pokorny
1 x Sa Euro 18,-
am 27.04.13 17.00 - 19.30 Uhr
Schule, Aula

Kindertanz Rhythmik

Kindertanz Fetzig und Flitzig, 4 - 6 J

Ziel der tänzerischen Früherziehung soll in erster Linie die Vermittlung von Spaß am Tanz und Freude an Bewegung sein. Die frühe Förderung der kindlichen Motorik in Koordination mit Rhythmus, Körpererfahrung und Musik ist ein weiteres Ziel der tänzerischen Frühförderung. Tanz- und Bewegungsgeschichten greifen den natürlichen Bewegungsdrang und die Fantasie der Kinder auf und wandeln ihn kindgerecht in spielerische Übungen um, die unbewusst Grundlage für späteres Tanzen sind.

Bitte mitbringen: Gymnastikkleidung, Gymnastikschuhe und Getränk

A 55110 Vivien Leier
10 x Mi Euro 42,-
ab 06.03.13 16.30 - 17.30 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, Schultreppe 4

Rhythmik, 4 - 6 Jahre

Wahrnehmungsförderung für Kinder durch Bewegung, Sprache und Musik Bewegungsspiele, das Spiel mit Klanggeräten, mit der Stimme, mit Trommeln und Percussion-Instrumenten machen nicht nur

Spaß, sondern unterstützen die motorische und sprachliche Entwicklung und schulen zudem das Rhythmusgefühl. Atem- und Körperübungen in Ruhe und Bewegung sind ebenso Teil einer Rhythmikstunde, schulen die Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und mit anderen.

Bitte mitbringen: Gymnastikschuhe, Getränk
A 55210 Brigitte Spengler
10 x Mo Euro 53,-
ab 08.04.13 15.30 - 16.30 Uhr
Evang. Gemeindez., Steinbergstr. 8

Musik

Musikalische Früherziehung



Musikgarten 1

1 1/2 bis 3 Jahre mit einem Elternteil

Thema: Zuhause

Sich ganz bewusst Zeit nehmen und miteinander singen (bekannte und neue Lieder), tanzen und Musik erleben. Kinder sind in diesem Alter besonders offen für Rhythmus und haben Freude an der Musik, außerdem fördert Musik die ganzheitliche Entwicklung. Dieser Kurs soll Anregung sein, auch zu Hause wieder Musik zu machen.

Bitte mitbringen: warme Socken, Getränk

A 60010 Michaela Richter
10 x Mi Euro 50,-
ab 06.03.13 09.15 - 10.00 Uhr
altes Rathaus, Eingang Althof

Gitarre-Liedbegleitung

Gitarre für Party und Lagerfeuer

Grundlagen für das Begleiten von Liedern, Songs für die nächste Party, die berühmten drei Griffe und mehr. Ausflug in die "Welt des Klanges", Stimmen der Gitarre und praktische Grundlagen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Gitarre, Schreibzeug und Euro 5,- Materialkosten für Handout

A 61010 Maximilian Kreppold
5 x Mi Euro 75,-
ab 06.03.13 18.00 - 20.00 Uhr
Tandern, altes Rath., Hauptstr. 16

Der Musikunterricht findet 1 x wöchentlich 30 bzw. 45 Min. am angegebenen Tag statt - nicht während der Schulferien. Die Gebühr ist bei den jeweiligen Kursen angegeben, sie wird zum 5. jeden Monats mittels Lastschrift abgebucht (12 x jährlich). Der Unterrichtsvertrag beinhaltet eine 4-wöchige Probezeit, während der in der Geschäftsstelle der vhs gekündigt werden kann; er wird auf ein Schuljahr abgeschlossen und kann durch schriftliche Kündigung am Schuljahresende bis 31.07. zum 31.08. gelöst werden.

Gesangsunterricht

Gesang

sofern Plätze frei sind

A 64010 Robert Mairiedl
30 min. x Fr Euro 56,-
ab 01.03.13 ab 14.00 Uhr
Kleiner Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Instrumentalunterricht

Holzblasinstrumente

Alt-, Sopran- und Tenorflöte

auch Doppelunterricht möglich, Wochentag nach Absprache

A 65010 Yvonne Thompson
30 min. x Do Euro 56,-
ab 07.03.13 ab 14.00 Uhr
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

Saiteninstrumente

Gitarre

A 67010 Peter Hofmann
30 min. x Mi Euro 56,-
ab 06.03.13 ab 13.30 Uhr
Kl. Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

A 67020 Robert Mairiedl
30 min. x Fr Euro 56,-
ab 01.03.13 ab 14.00 Uhr
Kl. Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

A 67030 Yvonne Thompson
30 min. x Do Euro 56,-
ab 07.03.13 ab 14.00 Uhr
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

A 67040 Maximilian Kreppold
30 min. x Di Euro 56,-
ab 05.03.13 ab 15.00 Uhr
Schule, Musiksaal, Zi. 014, Seiteneingang

E-Bass

A 67050 Bernd Sigerist
30 min. x Di Euro 56,-
ab 05.03.13 ab 15.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster,
Marktplatz 10

Tasteninstrumente

Klavier, Keyboard

A 68010 Peter Hofmann
30 min. x Mi Euro 56,-
ab 06.03.13 ab 13.30 Uhr
Kl. Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

A 68020 Rita Lubgane
30 min. x Mo Euro 56,-
ab 04.03.13 ab 13.30 Uhr
Kl. Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Akkordeon

A 68040 Philipp Hartl
30 min. x Do Euro 56,-
ab 07.03.13 ab 15.00 Uhr
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

Schlagzeug

Schlagzeug

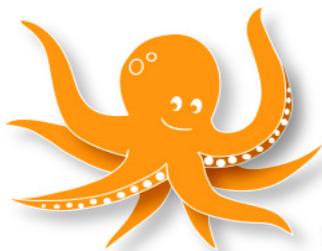
A 69010 Mona Holy
30 min. x Mi Euro 56,-
ab 06.03.13 ab 16.30 Uhr
Schule, Musiksaal, Zi. 014, Seiteneingang

thermWERK



Intelligente Wärme für Generationen

Warmwasser Flexibilität
Solar Ökologie
Komfort Energie
Management Einsparung



Oktopus - der Energienavigator

ein Produkt der
ThermWerk GmbH & Co.KG
mehr Info unter:

www.thermwerk.de

Tel. +49 (0)8254 - 99 74 90-6



Bgm.-Keller-Straße 8
85250 Oberzeitlbach

Tel. 08254-769

Fax 08254-1825

eMail elektro-lapperger@t-online.de

**Elektroinstallation
sämtlicher Stark- und
Schwachstrom-Anlagen**

**Photovoltaik-Anlagen
von A (Antrag) bis Z (Zähler)**

MIG



Michael Gailer
Bauunternehmung GmbH

Ihr kompetenter Partner
bei allen Um- und Neubauten
sowie beim Gewölbe- und Weinkellerbau

Plixenried 42
85250 Altomünster

Tel. 08254 / 8575

Fax 08254 / 8545

www.gailer.de

info@gailer.de



NATURHEILPRAXIS

Franz Willibald

Akupunktur - Traditionelle Chinesische Medizin

Bei Fragen vereinbare ich gerne
ein **kostenloses** Informationsgespräch.

Pipinsrieder Straße 19, 85250 Altomünster
Telefon 08254/9960353

www.naturheilpraxis-willibald.de



Günter Ungar

Malermeister

Herbststr. 21

86567 Hilgertshausen

Tel. 08250 - 928655

Fax. 08250 - 928923

Guenter.ungar@t-online.de



www.partyservice-altomuenster.de

Jörgerring 1
85250 Altomünster
Telefon 08254-2121

- Kalte und warme Buffets für alle Anlässe
- Ländertypische Spezialitätenbuffets & Weine
- Fingerfood · Bayerische Schmankerl
- Professionelle Beratung und Durchführung
- Verleih von Stehtischen, Gläsern, Geschirr & Besteck



W E R K S T A T T
E I S F E L D

HERZOG-GEORG-STR. 9 - 85250 ALTOMÜNSTER
08254/995378 - WWW.H-WERKSTATT-EISFELD.DE
Mo geschl. - Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr - Sa 8:00 - 12:00 Uhr - und nach Vereinb.



Erika
Demmelmair

Anmeldungen sind
- persönlich in der Geschäftsstelle,
- schriftlich,
- telefonisch,
- über Internet und
- per email möglich.

Anmeldungen erfolgen

- über die Geschäftsstelle
der vhs-Altomünster

- oder über
Frau Erika Demmelmair
Ferlhof 1,
Hilgertshausen.
Tel 08250 - 7656

Bei Anmeldung über die Geschäftsstelle
der vhs-Altomünster:

Geschäftsstelle
Volkshochschule Altomünster e.V.
Marktplatz 10
85250 Altomünster
08254 / 2462
08254 / 997035 Fax
vhs-altomuenster@t-online.de

Leitung der Geschäftsstelle:
Maria Kreppold

Geschäftszeiten:
Di bis Do 09.00 - 12.00 Uhr
Do 17.00 - 19.00 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

Vorstand:
Tanja Lademann (1. Vorsitzende)
Christian Schweiger (2. Vorsitzender)

Bankverbindungen:
Sparkasse Dachau
Konto Nr. 274555, BLZ 700 515 40

Volksbank-Raiffeisenbank Dachau
Konto Nr. 3029468, BLZ 70091500

**Eine Anmeldung zu den
Veranstaltungen, auch zu einmaligen
Vorträgen ist unbedingt notwendig**



Gesellschaft

GRIESSNOCKERL AFFÄRE - Le- sung mit Rita Falk

Rita Falk liest aus ihrem Buch GRIESSNOCKERL AFFÄRE. Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Rupprecht in Aichach oder unter Tel. 08254-2462 oder per Email an vhs-altomuenster.mkreppold@t-online.de
T 10100 Rita Falk
1 x Fr Euro 8,-
am 03.05.13 19.30 - 21.00 Uhr
Kapplersaal, Nerbstr. 8, Altomünster

Führungen



Besichtigung der Großmarkthalle

Auf einer Fläche von über 400.000 m² schlagen hier 270 Import- und Großhandelsfirmen 140 Warengattungen aus 83 Ländern im Wert von über 750 Mio. Euro um. Hinzu kommen 65 Gartenbau-Erzeugerbetriebe, 45 Blumenhändler und 15 Großhandelsfirmen sonstiger Branchen. Die Großmarkthalle gehört zu den vier größten kommunalen Märkten in Europa; täglich werden von hier aus ca. 5 Mio. Menschen versorgt. Die Führung in der Großmarkthalle findet auf eigene Gefahr und während des laufenden Betriebes statt. Feste Schuhe werden empfohlen. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U3 o. U6 bis Implerstraße
T 10110 Mitarb. der Großmarkthalle
1 x Mi Euro 15,-
am 22.05.13 08.30 - 10.30 Uhr
Treffpunkt: Thalkirchner Str. (Großmarkthalle West-Tor)

Suppen, Bier und Münchner Schmankerl - eine Genuss tour durch die Altstadt Münchens

Wir erzählen Ihnen Geschichten rund ums Essen, Trinken und Genießen im alten München. Warum kam der Schweinsbraten früher zum Bäcker? Welches Gebäck aßen die Münchener zu welcher Jahreszeit? Wie jubelte Graf Rumford den Münchnern die Kartoffel unter? Warum gab es viele Rezepte mit Bier? Unterwegs werden Sie verwöhnt mit Altmünchner und typisch bayrischen Schmankerln zum Probieren (Materialkosten für Lebensmittel zusätzlich Euro 11,- werden zusammen mit der Kursgebühr eingezogen). Führung: Petra Rhinow; kulinarische Überraschungen: Claudia Zäch, eine langjährige Kochkurs-Dozentin
T 10120 Petra Rhinow
1 x Fr Euro 18,-
am 12.07.13 19.45 - 21.15 Uhr
Treffpunkt: Alter Peter beim Turmaufgang

Mit dem Radl durch München

Für Erwachsene und große Kinder

Wie die Touristen radeln wir durch München. Bei einer gemütlichen Radltour lernen wir München mal aus einer ganz anderen Perspektive kennen: Wir erkunden die versteckten kleinen Sehenswürdigkeiten abseits der lauten Plätze, versteckte idyllische Orte in Parks und an der Isar. Während des ca. 4-stündigen Ausflugs finden wir einen Biergarten zum gemeinsamen Brotzeit-Machen und ausruhen. Die Tour erfordert keine besondere sportliche Fitness - bitte achten Sie selbst darauf, dass Ihr Radl verkehrstüchtig ist.
T 10130 Petra Rhinow
1 x Di Euro 18,-
am 20.08.13 10.00 - 14.00 Uhr
Treffpunkt mit Rad: am Odeonsplatz vor der Feldherrenhalle

Franz von Stuck und seine Villa - Die Geschichte einer großen Liebe

Der Künstler Franz von Stuck lebte mit seiner viel bewunderten Frau in einem einzigartigen Haus: Die Wände glitzern golden, Figuren aus Mythologie und Symbolismus zieren die Wände und Möbel. Die Bilder und Gemälde sind mit Ranken und Blattwerk geschmückt. Die Geschichte Franz Stucks und seiner Frau ist die einer großen Liebe - immer noch lebendig in diesen Mauern. Gebühr zzgl. Eintritt.
T 10140 Petra Rhinow
1 x Fr Euro 10,-
am 17.05.13 14.30 - 15.45 Uhr
Treffpunkt: Villa Stuck in der Prinzregentenstraße

Exkursionen

Fahrt zur Landshuter Hochzeit

Alle 3 Jahre wird diese Hochzeit (Herzog Georg der Reiche von Bayern-Landshut und Hedwig von Polen im Jahre 1475) mit großem Aufwand über mehrere Wochen in Landshut vor historischer Kulisse aufgeführt. Die Hochzeit fand unter schwierigen politischen Umständen statt. Unruhe und Spannung einer Endzeit lagen zu dieser Zeit bereits über dem Fest. Trotzdem hat das Fest mehr bewegt, als es eine oberflächliche Betrachtung als Familienfest des europäischen Hochadels erkennen lässt. Erleben Sie mit uns den Landshuter Hochzeitszug, erfahren Sie bei einer Führung durch die Landshuter Altstadt die Geschichte und die besondere Bedeutung dieser Hochzeit. Genießen Sie das Lagerleben und den Flair der damaligen Zeit. Weitere Details zur Anmeldung finden Sie auch unter: www.vhs-dachau-land.de
T 10205 Die Volkshochschulen
Dachau Land e.V.
1 x So Euro 49,-
am 21.07.13 08.00 - 20.00 Uhr
Abfahrt: Erdweg, Rathaus

Einmal Prinz und einmal Prinzessin in Schloss Nymphenburg

Familienführung für Eltern/Großeltern mit Kindern ab 4 Jahren
Einmal ein echtes Fürstenkind sein! Möchten Ihr auch mal in ein echtes Prinzessinnen-Kleid schlüpfen? Oder in den Anzug eines Prinzen? Eine Hofdame wird Euch in den wunderschönen Räumen des Schlosses Nymphenburg begrüßen und wird Euch

zeigen, was zu einem richtigen Schloss gehört: Ein prächtiger Festsaal, glitzerndes Kristall. Dabei staunen wir über Bilder von Prinzen und Prinzessinnen. Wie es sich wohl anfühlt, ein echtes Fürstenkind zu sein?

Kinder haben freien Eintritt, Eltern/Großeltern zzgl. Eintritt für Erwachsene.

T 10210 Petra Rhinow

1 x So Euro 14,-

am 25.08.13 11.30 - 13.00 Uhr

Treffpunkt: Schloss

Nymphenburg, Museumsladen unter der Haupttreppe

Besuch Fernsehstudios Freimann und Teilnahme an der Abendschau

Wir bekommen Infos zum Bayerischen Rundfunk allgemein und im Besonderen zur Redaktion Landesberichte. In einem kurzen Film wird uns die Entstehung der Abendschau gezeigt. Im Anschluss daran können wir Schwaben & Altbayern aktuell und die Abendschau live im Studio erleben.

Bitte mitbringen: Verpflegung

T 10220 Erika Demmelmair

1 x Fr Euro 18,-

am 22.02.13 14.30 - 20.00 Uhr

Hilgertshausen: Kirchplatz; Tandern: 14:45 Uhr Maibaum

Kanadierkurs auf der Isar 2

Schwierigkeitsgrad: leicht – mittel

Wanderfahrt mit dem Kanu für Anfänger und Fortgeschrittene ab 10 Jahre

Kennzeichnend für die Isar, im Abschnitt zwischen Freising (10.00 Uhr) und Moosburg (ca. 16.00 Uhr), sind die vielen idyllischen Kiesbänke und die reizvollen Auwälder, welche das Ufer säumen. Zu Beginn des Kurses erfolgt eine unterhaltsame Einweisung in die Technik des Kanadierfahrens, wobei die Teilnehmer die nötigen Grundschnitte erlernen, um sich mit ihrem Boot in die gewünschte Richtung zu bewegen. Danach setzen wir die Boote in die Isar ein und dürfen die Kanadier nun immer wieder durch kleine Kiesbankschwälle manövrieren. In diesem Abschnitt präsentiert sich die Isar von Ihrer schönsten Seite. Herrliche Natur und ein ideales Übungsgebiet, um das richtige An- bzw. Ablegen und das Kehrwasserfahren zu erlernen. Während der Tour erhalten Sie wichtige Informationen zu den Themen Sicherheit, Ökologie und Tourenplanung. Die Ausrüstung und das Material werden gestellt. Weitere Informationen über Treffpunkt, Anreise, Kleidung, Verpflegung... werden Ihnen nach der Anmeldung zugesandt. Kursgebühr für Kinder (10-13 Jahre) 30,00 Euro

T 10250 Michael Becking

1 x So Euro 50,-

am 11.08.13 10.00 - 16.00 Uhr, Freising

Länder- und Heimatkunde

Haus- und Hofnamen

An diesem Abend erfahren wir etwas über die Entstehung und Bedeutung unserer Haus- und Hofnamen. Zudem werden bekannte alte Familiengeschichten erzählt.

T 11000 Jakob Schlatterer

1 x Mi Euro 5,-

am 06.03.13 19.30 - 21.00 Uhr

Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchg. 3 bitte Foto Rallye Dakar einfügen!

Rallye Dakar

Erlebnisbericht zur legendären Wüstenralley als Video- und Fotodokumentation mit Autoschau

Das auf dem südamerikanischen Kontinent ausgetragene Offroad-Motorsportrennen gilt als die berühmteste Langstrecken- bzw. Wüstenralley der Welt. An diesem Abend erfahren Sie von einem der Rennfahrer und einem Servicemitarbeiter alles über die berühmte Rallye in einem interessanten Erlebnisbericht mit Fotos und Filmen. Anschließend können die Originalfahrzeuge besichtigt werden!

T 11010 Franz Echter, Hans Echter

1 x Fr Euro 5,-

am 26.04.13 20.00 - 22.00 Uhr

Sportheim Hilgertshausen

Recht

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

In diesem Vortrag erfahren Sie, was die Vor- und Nachteile von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind, wer diese erstellen sollte, was der Unterschied zwischen Generalvollmacht und Vorsorgevollmacht ist, wie eine Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erstellt wird, welche Formulare medizinisch und juristisch auf dem aktuellsten Stand sind, wo diese am besten aufbewahrt werden, welchen Inhalt eine wirksame Patientenverfügung haben muss und ob es ausreicht, wenn Sie einzig und allein eine Patientenverfügung erstellen. Sie bekommen klare Antworten auf viele Fragen zu diesem wichtigen Thema.

T 13100 Dr. Kilian u. Riedel Notariat

1 x Do Euro 2,-

am 20.06.13 19.30 - 21.00 Uhr

Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Testament, Erbrecht und vorweggenommene Erbfolge

In dem Vortrag wird anhand praktischer Beispiele aus dem Kanzleialltag auf immer wiederkehrende Fehler hingewiesen. Es wird gezeigt, wie Vermögen zu Lebzeiten und im Erbfall richtig übertragen wird, ohne dass dabei Konflikte in der Familie entstehen. Es werden wichtige Hinweise zur Reduzierung der Erbschaftsteuer gegeben. Rechtsanwalt Josef Kaspar ist Fachanwalt für Erbrecht und Sozios einer Rechtsanwaltskanzlei, die in der „Focus-Anwaltsliste“ und in der „Wirtschaftswoche“ für Erbrecht empfohlen ist. Die Kanzlei hat sich auf das Rechtsgebiet Erbrecht spezialisiert.

T 13110 Josef Kaspar

1 x Di Euro 7,50

am 23.04.13 19.30 - 21.30 Uhr

Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Mensch Natur Umwelt

Delikatessen und Heilpflanzen im Frühling entdecken

Wir laden Sie ein, mit uns die Heilwirkung und die Gaumenfreuden der Pflanzen am Wegesrand zu entdecken. Dabei wollen wir die oft verborgenen Qualitäten der uns bekannten Pflanzen ans Licht bringen. Wir vermitteln Ihnen Kenntnisse, wie Pflanzen in der Küche und in der Naturheilkunde nutzbar gemacht werden können.

Bitte mitbringen: geländetaugliche Schuhe

und wetterangepasste Kleidung
T 14010 Hildegard Riedmair, Angelika Franke

1 x Sa Euro 10,-

am 13.04.13 14.00 - 16.00 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof

Jahreskurs auf dem Ferlhof ab 6 J

Kinder erleben bewusst und aktiv die immer wiederkehrenden Jahreszeiten mit allen Sinnen. Sie erfahren ganz spielerisch die Gesetze und Rhythmen des Lebens, das Wachsen und Vergehen in Hof, Feld, Wald und Wiese. Daraus entwickelt sich eine körperliche und seelische Stabilität sowie ein Geborgenheitsgefühl. Die Mädchen und Buben lernen den Nahrungskreislauf kennen, indem sie bei typischen Arbeiten auf dem Bauernhof mithelfen dürfen. Durch den intensiven Kontakt zu Tieren entwickeln die Kinder Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme. Sie überwinden Ängste, bekommen so ein stärkeres Selbstvertrauen und merken, dass sie gebraucht werden. Ganz nebenbei werden überschüssige Kräfte abgebaut. Die weiteren Termine sind: 16.04./14.05./18.06.13.

T 14020 Erika Demmelmair

4 x Di Euro 35,-

ab 12.03.13 15.00 - 18.00 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof

Der Falkner kommt auf den Ferlhof

Wir möchten Ihnen einen Einblick in die Welt der Greifvögel ermöglichen. Bestaunen Sie die prächtigen Tiere und gönnen Sie sich das einmalige Erlebnis, einen Greifvogel auf der Hand zu halten. Im Trainingsflug können Sie die Wendigkeit und Schnelligkeit beobachten. Um Ihnen diese wunderschönen Vögel etwas näher zu bringen, werden wir vieles über einheimische Greife erzählen und Federn usw. zum Anschauen mitbringen.

T 14030 Heidi Gottfried

1 x Sa Euro 4,-

am 13.07.13 15.00 - 17.00 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof

Ausflug mit Oma/Opa auf den Bauernhof, ab 4 Jahre mit Begleitung

Bei einem dreistündigen Programm dürfen die Omas und Opas mit ihren Enkeln Esel, Schafe und Ziegen füttern. Wir schauen in den Hühnerstall, nehmen die Eier ab und danach wreden sie von uns gestempelt, sortiert und verpackt. Auch um die Rinder müssen wir uns kümmern. Sie müssen gefüttert werden und sie brauchen für die Nacht ein trockenes „Lager“.

T 14035 Erika Demmelmair

1 x Mi Euro 7,-

am 15.05.13 15.00 - 18.00 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof



Wie entstehen unsere wertvollen Nahrungsmittel

Vom Huhn zum Ei - vom Ei zur Nudel, ab 6 Jahre

Wir erfahren einiges über die ökologische Hühnerhaltung und verfolgen den Weg des Eies bis zum Supermarkt. Außerdem machen wir die längsten Spaghetti der Welt (Rekord: 35m!)

Für Verpflegung ist gesorgt.
T 14050 Erika Demmelmaier
1 x Di Euro 12,-
am 09.04.13 15.00 - 18.00 Uhr
Ferlhof, Hilgertshausen

Von der Milch zum Käse, ab 6 J

Wie viel Wasser, Heu und Gras braucht eine Kuh, um Milch für 100 g Bergkäse zu erzeugen? Dieses und viel mehr über Kühe und die Milch beantworten wir an diesem Nachmittag und stellen unseren eigenen Käse her.

Für Verpflegung ist gesorgt.
T 14060 Erika Demmelmaier
1 x Mi Euro 12,-
am 13.03.13 15.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Vom Korn zum Brot, ab 6 Jahre

Auf den Feldern steht das Getreide zum Ernten bereit. Wir lernen die verschiedenen Getreidesorten kennen und mahlen unser eigenes Mehl. Daraus backen wir herrlich duftendes Brot.

Für Verpflegung ist gesorgt.
T 14070 Erika Demmelmaier
1 x Mi Euro 12,-
am 17.04.13 15.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Lagerleben, ab 8 Jahre

Die Chance für alle kleinen Abenteurer, einmal bei den Tieren zu übernachten. Gemeinsam bauen wir ein Lager und polstern unsere Schlafstätte mit Heu und Stroh.

Anschließend wird am Lagerfeuer gegrillt und erst wenn es ganz dunkel ist, brechen wir zu einer Nachtwanderung auf. Schlafen in unserem Lager im Heu und Stroh und das gemeinsame Frühstück im Lager runden das Abenteuer ab. Für Verpflegung ist gesorgt. Bitte mitbringen: Schlafsack, Taschenlampe

T 14080 Erika u. Max Demmelmaier,
1 x Di Euro 16,-
am 28.05.13 16.00 - 11.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Bauernhof-Erlebnistag, ab 6 Jahre

Wir erlernen an diesem Tag, welche Arbeiten auf dem Bauernhof erledigt werden müssen. Wir versorgen Esel, Schafe, Ziegen, Enten, Hasen und erfahren dabei viel Wissenswertes über die einzelnen Tiere. Bei den Hühnern dürfen wir Eier abnehmen und mal sehen, wie sich so ein Huhn anfühlt. Danach wollen auch noch die Rinder gefüttert werden... Zum Abschluss dürft ihr eine Runde mit dem alten Eicher drehen.

Für Verpflegung ist gesorgt.
T 14100 Erika Demmelmaier
1 x Mo Euro 12,-
am 02.09.13 15.00 - 20.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof



Sprachen

Englisch

bitte hier Gebührentabelle einfügen mit Text für Neueinsteiger (neue Gebührentabelle!)

Englisch für Fortgeschr.- Folgekurs

Grundkurs A1, Lehrbuch „English Elements“ Band 1, Hueber - Verlag
T 22010 Monika Weber
15 x Mi, ab 06.03.13 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

English Conversation

Would you like to practise and improve your spoken English in a relaxed environment, with the help of a British native speaker.
T 22110 Scott McGuire
8 x Mi, ab 20.02.13 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Spieleisches Englisch für Kindergartenkinder, ab 3 J (ohne Eltern)

Hier lernen die Kinder spielerisch mit viel Spaß durch Lieder, Spiele, Reime und viele andere lustige Aktivitäten die Englische Sprache kennen. Wir arbeiten nach unserer muttersprachlichen ClubK Konzeption. Unsere ClubK Spiel und Malbuch 1 mit großem Elternteil und unsere Lieder CD begleiten die Kinder für ca. 1 Jahr. Der Kurs dauert 1 Jahr und findet einmal wöchentlich 45 Minuten statt, die Materialkosten betragen Euro 25,00. Die Gebühr ist als Monatspauschale zu verstehen. Kursabmeldung kann zum Ende der Sommerferien oder zum Jahresende erfolgen.

Bitte mitbringen: Materialkosten
T 22120 ClubK Kids und Sprachen,
Wertingen, 45 min x Do, Euro 39,-
ab 07.02.13, 15.15 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Italienisch

Italienisch für Anfänger mit Vork.

Grundstufe 1

Lehrbuch „Espresso“, Band 1, Hueber Verlag. Es wird zusätzlich mit Unterlagen des Dozenten gearbeitet. Kosten für Kopien 5,00 Euro.

T 24010 Franz Josef Beck
12 x Mo §
ab 18.02.13 18.30 - 20.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Gebührenstaffel Sprachkurse

	5TN	6TN	7-8TN	9-11TN
15 x 90	102,-	86,-	76,-	60,-
12 x 90	82,-	69,-	60,-	48,-
8 x 90	55,-	46,-	40,-	32,-

Maßgeblich für die Festlegung der Gebühren ist die Zahl der angemeldeten Teilnehmer(innen) am 2. Kurstag (siehe auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite ...). Die 1. Stunde kann als Schnupperstunde gegen eine Gebühr von • 5,- besucht werden.



Beruf

Intensivkurs 10-Finger-Tast schreiben am PC, ab 10 Jahre und Erwachsene

Ob für Schule, Beruf oder Privat, das 10-Finger-Tast schreiben ist unerlässlich. Hausaufgaben, Referate, Briefe, im Internet recherchieren, Emails schreiben oder Chatten lassen sich mit 10-Finger-Tast schreiben wesentlich schneller erledigen. Es bringt nicht nur eine Zeitersparnis, sondern wird heute oft vorausgesetzt. Dieser Kurs eignet sich auch für Schüler, die vom Gymnasium in die Realschule wechseln. **Weitere Termine Fr 06.09.13 15.00 - 16.30 Uhr/Sa 07.09.13 10.00 - 11.30 Uhr.**

Bitte mitbringen: eigener Laptop (wenn vorhanden), Kopiergeld 1,— Euro
T 32510 Ingeborg Gaumert
4 x Euro 30,-
Fr 30.08.13 15.00 - 16.30 Uhr
Sa 31.08.13 10.00 - 11.30 Uhr
Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)



Gesundheit

Impfen, Pro & Contra

Impfungen werden teils als segensreiche Waffe der modernen Medizin gegen viele Krankheiten gepriesen, teils von Impfgegnern als schädlich und letztlich krankmachend verurteilt. In diesem Vortrag werden - ausgehend von einem ganzheitlichen medizinischen Standpunkt - die komplizierten Zusammenhänge erläutert, Vor- und Nachteile sowie Risiken der Impfungen erklärt und Hilfen für die individuellen Impfentscheidungen gegeben.

T 40010 Dr. Gerhard Hofmann
1 x Do Euro 7,50
am 16.05.13 19.30 - 21.00 Uhr
Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Volkskrankheit Allergien

Seit Jahren nehmen allergische Krankheitsbilder in fast jedem Lebensalter stetig zu. Immer mehr Kinder und Erwachsene leiden unter den Einschränkungen, die die Allergie mit sich bringt. Der Vortrag umfasst die Abklärung und Behandlungsmöglichkeiten von allergischen Erkrankungen mit den Schwerpunkten Asthma bronchiale und Heuschnupfen. Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen.

T 40030 Dr. R. Jetschny
1 x Mi Euro 7,50
am 17.04.13 19.30 - 21.00 Uhr
Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)



Meisterbetrieb - seit 1980 in der Handwerksrolle (60000456)

Fernmeldetechnik

Fiber To The Home

Glasfaser bis ins Haus

Haben Sie Fragen dazu

- wir beantworten sie !

Robert Butz

☎ 0700 - 2889 7623

Telefax 08254 - 9519

Mobil 0151 - 113 400 48

E-mail fmt@fm-tech.de



seiler grafik design · peter seiler · dipl.-des. (FH) · hohenrieder weg 4
85250 altomünster · telefon 08254-997184 · www.seiler-grafik.de
referenzen & arbeitsproben auf anfrage.

Arbeitsbühnen- Vermietung KÖLBL

Pipinstraße 12 · 85250 Pipinsried

Tel 0 82 54 / 17 23

Fax 0 82 54 / 99 75 388

Mobil 01 60 / 420 67 22

Mail koelbl-hebebuehnen@web.de

Ausführung von:

- Dachrinnenreinigung
- Bäume abtragen,
schneiden und fällen

LKW Bühnen · Anhängerbühnen · Scherenbühnen · schmale Raupenbühnen



Prüfung bestanden!
Spaß und Ausbildung auf dem
Josl-Hof, Humersberg



Reitstall Joslhof

Humersberg 2 - 85250 Altomünster

Mobil 0172 / 931 74 31

- Pferdelaufstall
- Ferienreitkurse
- Reitunterricht
- Ferienprogramme
- Zwengerlreiten
- Kindergeburtstage

info@joslhof-humersberg.de - www.joslhof-humersberg.de

ARZBERGER WOHNBAU

- Rohbauarbeiten
- Kellerbau
- Hallenbau



Oberdorf 4 1/3 D-86567 Hilgertshausen-Tandern
Telefon 08250-1022 Fax 08250-9275670
Mobil 0179-450 33 83
<http://www.arzberger-wohnbau.de>

Heimat ist ein Ort, Heimat ist Gefühl, Heimat ist
am besten Beides, Kultur und Vereinsleben im
Altoland – Du kannst dabei sein!

Zeller

Haarstudio

Birkenstraße 5
85250 Unterzeitlbach
Telefon 08254 / 711

Termine nach Vereinbarung

Ernährung Kochen

Raffinierte Wintersalate

Wir bereiten vitaminreiche Wintersalate zu, so dass Sie natürlich gesund durch den Winter mit Erzeugnissen aus der Region kommen.

Bitte mitbringen: Kosten für BIO-Erzeugnisse aus dem Hofladen ca. Euro 9,-, Schürze, Getränke, Vorratsdosen

T 43005 Sabine Achter

1 x Di Euro 15,-

am 19.02.13 18.30 - 21.30 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Strudelvariationen

Egal ob süß oder deftig, die verschiedenen raffinierten Strudelrezepte werden Sie begeistern.

Bitte mitbringen: Kosten der BIO Erzeugnisse aus dem Hofladen ca. Euro 9,- Schürze, Vorratsbehälter

T 43010 Brigitte Fischer

1 x Di Euro 15,-

am 05.03.13 19.00 - 22.00 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Bayerische Mehlspeisen - wie zu Großmutterns Zeiten

Erinnern Sie sich gerne an die Mehlspeisen Ihrer Kindheit? Dann lernen Sie in diesem Kurs die Zubereitung bayerischer Mehlspeisen nach Großmutterns Art und schlemmen sich durch die verschiedenen Gerichte.

Bitte mitbringen: Kosten für BIO Erzeugnisse aus dem Hofladen ca. Euro 9,-, Schürze, Vorratsbehälter

T 43020 Brigitte Fischer

1 x Di Euro 15,-

am 19.03.13 19.00 - 22.00 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Kinder backen Pizza, 7 - 11 Jahre

Dieser Kurs ist für Kinder, die gerne Pizza mögen und diese einmal selbst zubereiten möchten. Vom Hefeansatz bis zum Belag macht Ihr alles selbst, dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Bitte mitbringen: Getränke, Schürze, Vorratsbehälter

T 43030 Erika Demmelmair

1 x Di Euro 10,-

am 09.07.13 15.00 - 18.00 Uhr

Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Entspannungstechniken

Yoga

Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Yoga ist ein Jahrtausende altes Übungssystem zur Entfaltung der gesamten Persönlichkeit: Körperhaltungen (Asanas) stärken die Muskulatur, halten den Bewegungsapparat geschmeidig, harmonisieren Organe und Drüsenorgane. Sie lehren uns, den Moment und uns selber so anzunehmen, wie wir sind. Atemübungen (Pranayanas) steigern die Lebensenergie, Leistungsfähigkeit und das allgemeine Wohlbefinden. Sie helfen den Körper, Atem und Geist zu harmonisieren. Deine Atmung führt Dich „wie ein roter Faden“ durch die gesamte Übungsstunde. Tiefenentspannung (Shavasanas) wirkt körperlich, mental und emotional lösend.

Bitte mitbringen: Yogamatte, warme Decke, dicke Socken, bequeme Kleidung

T 44110 Sandra Simon

10 x Mi Euro 72,-

ab 06.03.13 09.15 - 10.45 Uhr

Hilgertshausen, TSV Sportheim, Eichenstr. 16

Tai Chi

Tai Chi ist eine Verbindung von Meditation, ganzheitlicher Gesundheitsübung und innerer Kampfkunst. Wer Tai Chi übt, wird geschmeidig wie ein Kind, stark und gesund wie ein Holzfäller und gelassen wie ein Weiser. In den asiatischen Ländern wird diese Therapieform der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) seit Jahrtausenden praktiziert. Sie umfasst neben Bewegung auch Meditationen und Atemübungen. Das verhilft nicht nur zu einem verbesserten Körperbewusstsein sondern vor allem zur Reduzierung von Stress, Nervosität, Gelenk- und Rückenbeschwerden, Bluthochdruck und Erschöpfungszuständen.

Im Anschluss Folgekurs!

Bitte mitbringen: warme Decke, dicke Socken, bequeme Kleidung

T 44210 Anja Wiegand

8 x Fr Euro 50,-

ab 01.03.13 19.30 - 20.30 Uhr

Hilgertshausen, Kindergarten



Dozentenporträt

Meister Omkara Rüdiger Grosse-Brauckmann praktiziert seit über 16 Jahren taoistische innere Künste wie traditionelles Taichi und Qigong in der Tradition von Weltklasse Nr. 1 Großmeister Chen Zhenglei sowie Tantra Yoga in der Tradition von Guru Paramahansa Satyananda. Meister Omkara lernte bei vielen verschiedenen Lehrern bis er schließlich in beiden Traditionen seinen Weg als Meisterschüler fand.

Qi Gong und Meditation am Abend

Qigong ist ein Jahrtausende altes chinesisches Übungssystem zur Stärkung des Bewegungsapparates, der inneren Kraft und des Geistes für eine bessere Gesundheit und mehr Wohlbefinden. Wir arbeiten mit sehr sanften Körperübungen im Stehen, die wir mit Achtsamkeit und Atem verbinden. Wir bieten Ihnen in diesem Kurs die Essenz aller Qigong-Systeme in ausgewählten Übungen zzgl. einer Einführung in die Meditation. Als Meister seines Faches und Meisterschüler von Weltklasse Nr. 1 Großmeister Chen Zhenglei praktiziert Omkara Rüdiger Grosse-Brauckmann seit über 15 Jahren Qigong und traditionelles Tai-chi. Die Übungen erfordern keine Vorkenntnisse. Sie können nach dem Kurs die Übungen zuhause oder unterwegs, draußen oder drinnen selbst praktizieren. Eine kostenlose Probestunde ist möglich.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und flache Schuhe für draußen und drinnen

T 44220 Omkara Rüdiger Grosse-Brauckmann

10 x Fr Euro 93,-

ab 12.04.13 18.00 - 19.30 Uhr

Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Gymnastik Fitness

Turnkindergarten

in den Pfingstferien, 4-6 Jahre

Bei sportlichen Regelspielen, sowie Kletter- und Bewegungsparcours und freiem Bewegen werden spielerisch Ausdauer, Koordination, Körperbeherrschung, Geschicklichkeit, Körperwahrnehmung, Konzentration, Fantasie, soziales Miteinander und Teamgeist gefördert. Ziel ist auch, bei den Kindern Spaß an Sport, Spiel und Bewegung zu wecken und das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl des einzelnen zu stärken. Weitere Kurstage 28.05./29.05./31.05.13.

Gebühr für Geschwisterkind: 54,90 Euro.

Bitte mitbringen: Sportsachen (Turnschuhe und Kleidung für Halle und draußen), Brotzeit, Getränke, Handtuch, T-Shirt und Hose zum Wechseln

T 45010 B. Wackerl, N. Zirnwald

4 x Euro 79,-

ab 27.05.13 08.00 - 12.30 Uhr

Tandern, Turnhalle

Turnkindergarten in den Sommerferien, 4-6 Jahre

Weitere Kurstage 07.08./08.08./09.08.13.

Gebühr für Geschwisterkind: 54,90 Euro.

Bitte mitbringen: Sportsachen (Turnschuhe und Kleidung für Halle und draußen), Brotzeit, Getränke, Handtuch, T-Shirt und Hose zum Wechseln

T 45020 B. Wackerl, N. Zirnwald

4 x Euro 79,-

ab 06.08.13 08.00 - 12.30 Uhr

Tandern, Turnhalle

ZumbAtomic für Kinder, 7 - 11 J.

ZumbAtomic ist eine eingetragene Marke vom Zumba Fitness, LLC. Es ist ein Kurs, der speziell für die besonderen Bedürfnisse von Kindern zwischen 4 und 12 Jahren entwickelt wurde. Sportliche Betätigung stellt ein äußerst wichtiges Element bei der kindlichen Entwicklung dar. Dennoch geht es bei ZumbAtomic um weit mehr als Kalorienverbrennung und Gewichtsreduktion. Das übergeordnete Ziel besteht darin, mithilfe des ZUMBA Fitness-Konzepts ein witziges, gesundheitsförderndes Programm für Kinder anzubieten, das ihnen eine gesundheitsbewusste Lebensweise näher bringen soll. Hauptaugenmerk liegt auf dem sozialen Aspekt. Es geht darum, den Kindern Teamwork, Führungsqualitäten und Verantwortungsbewusstsein für die Gruppe zu vermitteln und Stolz auf die erbrachte Leistung zu entwickeln. Und der Spaß soll natürlich auch nicht zu kurz kommen. Dieser Kurs stellt eine aufregende und fröhliche Methode zum Erreichen dieser Ziele dar.

Im Anschluss Folgekurs! Bitte mitbringen: Turnschuhe, Handtuch, Trinkflasche

T 45350 Antje Steiger

10 x Mi Euro 38,-

ab 06.03.13 15.00 - 15.45 Uhr

Hilgertsh., TSV Sportheim, Eichenstr. 16

ZUMBA für Erwachsene

Tanzen Sie sich fit mit ZUMBA! ZUMBA ist ein lateinamerikanisch inspiriertes Tanz-Fitness Workout, das sich aus feuriger lateinamerikanischer und internationaler Musik und Tanzbewegungen zusammensetzt. ZUMBA ist dynamisch, effektiv, motivierend und macht einen Riesenspaß. Mit ZUMBA



Ferlhof

Kunst- und Erlebnisbauernhof

Erika und Max Demmelmair
Ferlhof 1 · 86567 Hilgertshausen
Tel: 08250/7656
Fax: 08250/928738
E-Mail: ferlhof@hotmail.de
www.ferlhof-erleben.de

Lernort Bauernhof
Schullandheim
Kindergeburtstage
Urlaub auf dem Bauernhof

Kunstaussstellung
Kunstpfad
Hofladen

Öffnungszeiten:
Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr



... ich bin Gabriele Deon
vom Eiscafe Venezia in
Altomünster am Marktplatz
und freue mich auf ihren Besuch!
Tel 0176 96054551



Wir dämmen Ihre Heizkosten

Michael Mautz

FABERWEG 6A
85250 ALTOMÜNSTER
Telefon 0 82 54/87 61
Fax 0 82 54/23 80
MICHAEL.MAUTZ@T-ONLINE.DE

FACHBETRIEB FÜR

- WÄRME-,
- KÄLTE-,
- SCHALL- UND
- BRANDSCHUTZISOLIERUNGEN

Glaserie

Stefan Krimmer

Altomünster

Stefan Krimmer, Glasermeister
Talangerstraße 7
85250 Altomünster
Telefon 08254-997576
Telefax 08254-997847
Mobil 0172-1054313

Spezialist
für rahmenlose
Ganzglas-
Duschkabinen

*Auto-Pflege
auf höchstem
Niveau
seit 1991*

Optische Fahrzeug- Aufbereitung



- **Innen** Reinigung, Shampooierung
- **Leder** Fleckentfernung, Reparatur, Färben, Komplettrestaurierung
- **Kunststoff** Reparatur und färben, Innen und Außen
- **Lack** Politur, Oberflächenveredelung / Reparatur, Teillackierung
- **Rost** Behandlung, Hohlraumversiegelung, Teilrestaurierung

Altomünster / Schmelchen 1 - Tel: 08254-2446 / www.fahrzeuopflegedienst.de



Musik

Bayerischer Singabend in Hilgertshausen

Bei einer Bairischen Singstund' ist jeder, d.h. von Jung bis Alt, herzlich willkommen, der Freude an der echten bairischen Volksmusik hat. Selbstverständlich sind auch Sänger und Musikanten herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und die Singstund' mit ihren Beiträgen zu bereichern. Wir sitzen gemütlich beisammen. Der Singleiter singt vor, wir lernen neue Lieder oder freuen uns an altbekannten. Die Liedschwerpunkte liegen, passend zur Jahreszeit, auf den Themen: Frühjahr, Bier, Liebe, Jagd und etwas Lustiges. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Auch Zuhörer sind herzlich willkommen.

T 63010 Siegfried Bradl
1 x Fr Euro 3,-
am 08.03.13 19.30 - 22.00 Uhr
Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchg. 3

Gitarre für Party und Lagerfeuer

Grundlagen für das Begleiten von Liedern, Songs für die nächste Party, die berühmten drei Griffe und mehr. Ausflug in die „Welt des Kluges“, Stimmen der Gitarre und praktische Grundlagen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Gitarre, Schreibzeug und Euro 5,- Materialkosten für Handout
T 61010 Maximilian Kreppold
5 x Mi Euro 75,-
ab 06.03.13 18.00 - 20.00 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Der Musikunterricht findet 1 x wöchentlich 30 bzw. 45 Min. am angegebenen Tag statt - nicht während der Schulferien. Die Gebühr ist bei den jeweiligen Kursen angegeben, sie wird zum 5. jeden Monats mittels Einzugsermächtigung abgebucht (12 x jährlich). Der Unterrichtsvertrag beinhaltet eine 4-wöchige Probezeit, während der in der Geschäftsstelle der vhs gekündigt werden kann; er wird auf ein Schuljahr abgeschlossen und kann durch schriftliche Kündigung am Schuljahresende bis 31. Juli zum 31. August gelöst werden.

Musikzwerge 3 - 6 Jahre

Musizieren ist Nahrung für Körper und Geist. Ebenso wird die Motorik und Sprache gefördert. In ruhiger Atmosphäre singen und tanzen wir. Die Kinder begleiten auf altersgerechten Instrumenten. Die Gebühr wird monatlich abgebucht und ist auch in den Ferien zu entrichten.

T 60010 Siegfried Bradl
45 min x Mo Euro 18,-
ab 04.02.13 14.15 - 15.00 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Gitarre

T 67010 Maximilian Kreppold
30 min x Fr Euro 56,-
ab 01.03.13 ab 15.00 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

werden Stress und überschüssige Pfunde einfach weggetanzt. In einer Stunde ZUMBA können bis zu 1000 Kalorien verbrannt werden. ZUMBA ist für alle Menschen geeignet, die lateinamerikanische Musik lieben und Freude an Tänzen haben. In diesem Tanz-Workout mit Spaßfaktor werden den Teilnehmern Cumbia, Salsa, Merengue, Reggaeton, Calypso, Cha-Cha-Cha u.v.a. Tanzschritte vermittelt. Willkommen zur ZUMBA PARTY! Im Anschluss Folgekurs! Bitte mitbringen: Fitnesskleidung, leichte Turnschuhe (keine Straßenschuhe, kein stark bremsendes Profil), Handtuch.

T 45360 Franziska Steiger
10 x Fr Euro 60,-
ab 08.03.13 19.00 - 20.00 Uhr
Hilgertshausen, Turnhalle

T 45370 Franziska Steiger
10 x Fr Euro 60,-
ab 08.03.13 17.30 - 18.30 Uhr
Hilgertshausen, Turnhalle

T 45380 Franziska Steiger
10 x Mi Euro 60,-
ab 06.03.13 18.00 - 19.00 Uhr
Tandern, Kindergarten

Sport + Spiel

Geocaching für Anfänger

Schon mal was von „Geocaching“ gehört? Sind Sie und ihre Familie gerne in der Natur? Geocaching ist eine moderne Schatzsuche mit elektronischen Hilfsgeräten für alle Altersgruppen. In diesem Kurs erfahren Sie, was Sie benötigen, Hintergründe, Tipps und Tricks, wie man einen Schatz findet und evtl. auch mal selber versteckt. Nach einer theoretischen Einführung werden wir gemeinsam einen „Cache“ um Hilgertshausen heben.

Gebühr für Familien: Euro 5,— pauschal
Bitte mitbringen: gutes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung und - falls vorhanden - Smartphone und/oder GPS Gerät

T 46610 Christoph Lange, Andrés Mettel, 1 x Sa Euro 2,-
am 15.06.13 14.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule



Kultur

Kunsth Handwerk Handwerkskunst

Töpfern einer Gartenstele - Workshop

Wir gestalten mit Ton viele verschiedene Elemente, die zu einer Stele „aufgefädelt“ werden. Material- und Brennkosten werden separat berechnet.

T 53115 Erika Demmelmair
1 x Sa Euro 25,-
am 16.03.13 15.00 - 18.00 Uhr
Ferlhof, Hilgertshausen

Töpfern für Kinder, ab 5 Jahre

In besonderem Maße regt Ton die Kreativität der Kinder an. Nach einem gemeinsamen Werkstück, das nach Anleitung hergestellt wird, können die Kinder frei nach Lust und Laune modellieren. Kursgebühr beinhaltet Material.

Bitte Getränk und Brotzeit mitbringen.

T 53140 Erika Demmelmair
1 x Di Euro 10,-
am 28.05.13 10.00 - 12.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

T 53150 Erika Demmelmair
1 x Mo Euro 10,-
am 05.08.13 10.00 - 12.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

T 53160 Erika Demmelmair
1 x Di Euro 10,-
am 06.08.13 10.00 - 12.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Kreative Weidenobjekte für den Garten

Flechten Sie unter fachkundiger Anleitung Sichtelemente, Kugeln, Fackeln oder Herzen aus Weiden. Individuell ausgestaltet setzen Sie mit Ihrem Objekt in jedem Garten einen tollen Akzent. Die Dozentin stellt sämtliches Material und Werkzeug zur Verfügung und das benötigte Material wird am Ende des Kurses abgerechnet.

Bitte mitbringen: Materialgeld
T 53210 Cornelia Bayer
1 x Fr Euro 25,-
am 14.06.13 16.30 - 20.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Tanzen für Erwachsene

Orientalischer Tanz für Anfänger- innen -Workshop-

Wunderschöne weiche und sinnliche Bewegungen sind typisch für den Orientalischen Tanz. Frauen jeden Alters und Figur finden in ihm eine ganzheitliche Bewegungsform, die die Körperwahrnehmung schult, Haltung und Koordination verbessert und die Muskulatur lockert und schonend stärkt. Im Vordergrund steht dabei die Freude am Tanzen und den vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des orientalischen Tanzes. Bei Interesse kann im Anschluss ein Tanzkurs angeboten werden.

Bitte mitbringen: Gymnastikschuhe oder warme Socken und Tuch für die Hüfte
T 55010 Sabine Dauber
1 x Sa Euro 15,-
am 09.03.13 14.00 - 17.00 Uhr
Tandern, Kindergarten

Tanzen für Kinder

Preballett für Kinder, 4 - 7 Jahre

Kinder, die Spaß an tänzerischer Bewegung mit Musik haben und bereit sind, auf spielerische Weise die Grundlagen zum klassischen Ballett zu erlernen und damit vor allem Haltung, Körper- und Balancegefühl schulen und in der Gruppe kleine Choreografien erarbeiten können.

T 55120 Gaby Apfelbacher
8 x Mi Euro 45,-
ab 20.02.13 16.15 - 17.00 Uhr
Tandern, Kindergarten

Meine Lieblingsapotheke



SCHULTES APOTHEKE
Ihre Gesundheit in guten Händen

Echte Apothekertradition, altes Wissen und neueste Behandlungstrends

Apotheke am Markt, Marktplatz 4, Altomünster, Tel. 08254 99 47 80

St. Alto Birgitten Apotheke, Bahnhofstraße 8, Altomünster, Tel. 08254 99 78 0

info@alto.schultes-apotheke.de

Apotheker und Fachapotheker Dr. Stephan Schultes



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wenn Sie sich einen persönlichen Berater
in Ihrer Nähe wünschen, kommen Sie zu uns.
Geschäftsstelle Altomünster
Bahnhofstr. 15, 85250 Altomünster
Tel: 08254 9999-0; Fax: 08254 9999-19
www.vr-dachau.de

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG



„Sparkasse Dachau klingt gut. Erfrischend gut.“

Markus Kreul, Pianist

Leiter des Europäischen Musikworkshops Altomünster



Sparkasse Dachau
Gut. Für die Musik. Für die Region

 Sparkasse
Dachau

Die Sparkasse Dachau hat auch heuer wieder die Durchführung des Europäischen Musikworkshop in Altomünster (www.eumwa.de) unterstützt. Unter der Leitung von Markus Kreul haben sich Kinder und junge Erwachsene für klassische Musik begeistert, ihre Fertigkeiten vertieft und über Ländergrenzen hinweg Freundschaften geschlossen. Nähere Informationen zu unseren Förderungen erhalten Sie telefonisch: 08131 73-0 oder unter www.sparkasse-dachau.de. **Sparkasse. Gut. Für die Region.**